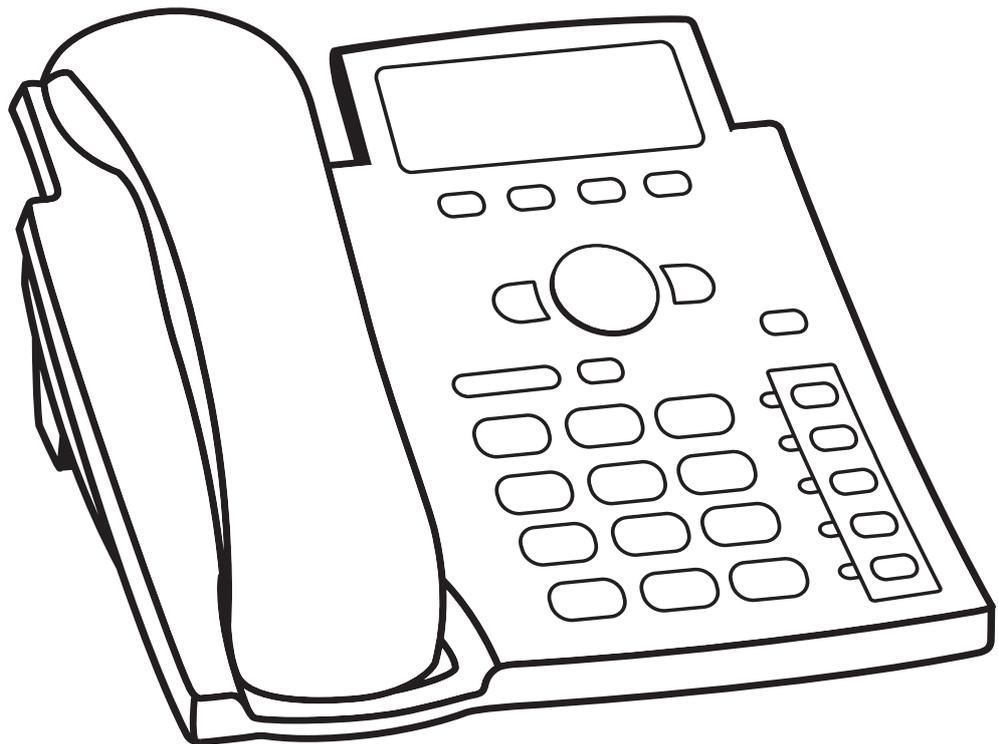


snom



Bedienungsanleitung

IP-Telefon D315 | D305

INHALTSVERZEICHNIS

Copyright, Markenrechte, Haftung, GNU Public Licence	7
Wichtige Hinweise	8
Sicherheit	8
SELV (Safety Extra Low Voltage) Einhaltung	8
Normkonformität	9
Technische Daten	9
Entsorgung des Produktes	10
Reinigung	10
Aufstellung und Einrichtung des Telefons	11
Lieferumfang	11
Befestigung von Fuß und Hörer	11
Befestigung für die Schreibtisch-Aufstellung	11
Befestigung für die Wandaufhängung	12
Abmontieren des Gehäusefußes	12
Hörerdorn umdrehen	12
Anschließen des Telefons	13
Headset anschließen	14
Ein Erweiterungsmodul V2.0 anschließen	15
Initialisierung und Registrierung	15
Voraussetzungen	15
Initialisierung	16
Was tun, wenn keine Initialisierung und Registrierung erfolgte	18
Uhrzeit korrigieren	18
Lernen Sie Ihr Telefon kennen	19
Auf einen Blick	19
LED-Anzeigen	21
Anruf-LED	21
Funktionstasten-LEDs	21
LED-Taste "Neue Nachricht"	21
Gehäusetasten	22
Frei programmierbare Tasten mit LEDs	22
Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten	22
Navigationstaste, Bestätigtaste, Abbruchtaste	22
Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten	23
Taste "Neue Nachricht"	23
Audiotasten	23

Alphanumerische Tastatur	24
Eingabemodi und Navigation	24
Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen	24
Layout des Displays	26
Im Ruhezustand	26
Wenn das Telefon aktiv ist	28
Einstellungen	29
Einstellungen am Telefon vornehmen	29
Im Administratormodus verfügbare Einstellungen	29
Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen	31
Displayeinstellungen	32
Beleuchtung und Kontrast des Telefondisplays einstellen	32
Displayeinstellungen der angeschlossenen D3 Erweiterungsmodule	33
Die Weboberfläche des Telefons	36
Die Weboberfläche des Telefons öffnen	37
Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert	38
Benutzer- und Administratormodus	39
Telefonbücher	41
Telefonbuch (internes Telefonbuch)	41
Definitionen, Erläuterungen	41
Einträge	41
Kontaktarten	42
Identität für ausgehende Anrufe	42
Gruppe	42
Klingeltöne	43
Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen	43
Einträge am Telefon erstellen/bearbeiten	43
Eintrag manuell erstellen	43
Neuen Eintrag aus der Anrufliste anlegen	43
Aktuellen Anrufer speichern	44
Einträge sortieren	44
Einträge bearbeiten	44
Eintrag löschen	45
Einträge auf der Weboberfläche anlegen/bearbeiten	45
Neuen Eintrag anlegen	45
Eintrag bearbeiten	46
Eintrag auf der Weboberfläche löschen	48
Von der Weboberfläche aus wählen	48

Ganzes Telefonbuch löschen	48
Telefonbuch (CSV) importieren/exportieren	48
Externe Telefonverzeichnisse	48
LDAP	48
Kontakte	49
Die Bedienung des Telefons	50
Anrufen	50
Identität für den aktuellen ausgehenden Anruf auswählen	50
Audioein- und -ausgabegeräte	50
Hörer	50
Headset	50
Freisprechanlage	50
Hörer <u>oder</u> Headset und Mithörfunktion über Lautsprecher	51
Anwendung verschiedener Wählmethoden	51
Automatisches Wählen	51
Erneut wählen	51
Nummer von Anrufliste anrufen	51
Nummer aus Telefonbuch anrufen	51
Nummer aus externem Telefonbuch anrufen	51
Kurzwahl	52
Notrufnummer anrufen	52
Rückruf bei Besetzt	52
Nummernergänzung (Nummer vorschlagen)	53
Anrufe annehmen	54
Mit verschiedenen Audioein- und -ausgabegeräten	54
Anrufe automatisch annehmen	54
Anruf heranholen	54
Anklopfen	55
Im Gespräch	56
Halten	56
Einen Anruf halten	56
Gleichzeitig mehrere Anrufe halten	57
Konferenz	57
Konferenz einleiten	57
Navigieren auf dem Konferenz-Bildschirm	57
Anrufweiterleitung	58
Weiterleitung mit Ankündigung	59
Weiterleitung ohne Ankündigung	59
Anruf beenden	60

Verpasste Anrufe	61
Anruflisten	61
Eingehende Anrufe ablehnen oder weiterleiten	62
Manuelle Ablehnung	62
Automatische Ablehnung	63
Ablehnung unbekannter Anrufe	63
Rufumleitung	64
Einstellungen am Telefon und Einschalten der Rufumleitung	65
Rufumleitung am Telefon ausschalten	66
Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ein- und ausschalten	66
Die Programmierung der Funktionstasten	67
Die Funktionstasten bei Snom	68
Die Programmierung der Funktionstasten	69
Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanruf	70
Beispiel 2 - Nebenstellen an angeschlossenes D3	71
Beispiel 3 - Direktwahl mittels LED-Funktionstaste	72
Beispiel 4 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern	73
Einstellungen individuell anpassen	74
Identitäten (Accounts/Konten)	74
Neue Identität (Account) anlegen und einrichten	74
Klingeltöne	76
Datums- und Zeitformate	77
Datum	77
Zeit	78
Zeitzone	79
Spracheinstellungen für Telefon und Weboberfläche	80
Telefonsprache	80
Sprache der Weboberfläche	80
Freizeichen (Wähltöne)	80
Notrufnummern	81
Rufumleitung	81
Rückruf bei Besetzt	83
Anklopfen	84
Eigene Telefonnummer verbergen	85
Anonyme Anrufe ablehnen	85
Nummernergänzung	86
Kurzwahl	87

Software-Update	88
Manueller Software-Update	88
Automatische Provisionierung	88
Fehlerbehebung	90
Neustart	90
Im Benutzermodus	90
Im Administratormodus.....	90
Harter Neustart	90
Werte zurücksetzen	90
TFTP-Update	91
Manuelle Initialisierung	91
Wie Sie sich an Snoms Support wenden	91
SIP-Protokollierung und PCAP Trace	92
Anlage 1 - Displaysymbole	93
Symbole der Funktionstastenzeile	93
Programmierbare Funktionssymbole	93
Kontext-sensitive Symbole	94
Anrufsymbole	95
Wenn das Telefon aktiv ist	95
Im Ruhezustand	95
Anlage 2 - Statusnachrichten	96
Anlage 3 - Wandaufhängung	97
Anlage 4 - Programmierbare Funktionalitäten	99
Frei programmierbare Funktionen	99
Tastenergebnisse	105
Anlage 5 - GNU General Public License	107

Copyright, Markenrechte, Haftung, GNU Public Licence

© 2017 Snom Technology GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Snom sowie die Namen der Snom-Produkte und die Snom-Logos sind gesetzlich geschützte Marken der Snom Technology GmbH. Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

Produktspezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Snom Technology GmbH behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder mitzuteilen.

Texte, Bilder, Grafiken und deren Anordnung in diesem Dokument unterliegen weltweit dem Schutz des Urheberrechts und anderen Schutzgesetzen. Ihre Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Snom Technology GmbH können sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt werden.

Insoweit dieses Dokument auf der Webseite der Snom Technology GmbH zum Download bereitgestellt wird, erteilt die Snom Technology GmbH die Erlaubnis, es für den vorgesehenen Zweck der Benutzung als Bedienungsanleitung herunterzuladen und auszudrucken. Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne Snoms vorherige schriftliche Zustimmung verändert oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Trotz der angewandten Sorgfalt bei der Zusammenstellung und Präsentation der Informationen in diesem Dokument können sich Daten zwischenzeitlich geändert haben. Daher übernimmt Snom keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit aufseiten von Snom beruhen oder sofern keine Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen eintritt.

Unsere Firmware enthält teilweise Quellcodes, die unter der GNU Public License (GPL) (siehe "Anlage 5 - GNU General Public License" auf Seite 107) von jedermann genutzt und modifiziert werden dürfen, solange sie wiederum mit denselben Lizenzbedingungen zur allgemeinen Nutzung veröffentlicht werden. Die Quellcodes der von Snom genutzten und der GPL unterliegenden Komponenten und den Wortlaut der GPL können Sie auf unserer Webseite [www.snom.com](https://www.snom.com/de/footer/gpl-open-source-quellcode/) unter <https://www.snom.com/de/footer/gpl-open-source-quellcode/> herunterladen.

Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Lassen Sie sie auch von den Mitbenutzern des Gerätes lesen oder informieren Sie sie über deren Inhalt. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie das Telefon nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Sicherheit

Befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in der sonstigen Dokumentation des Geräts.

- Falls die Stromversorgung nicht über ein Ethernetkabel erfolgt, verwenden Sie nur ein von Snom ausdrücklich empfohlenes Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile könnte das Telefon beschädigen oder gar zerstören.
- Vermeiden Sie es, die Kabel des Telefons so zu legen, dass Personen darüber stolpern könnten. Vermeiden Sie es, die Kabel so zu legen, dass sie mechanischem Druck ausgesetzt und dadurch beschädigt werden könnten. Falls das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, trennen Sie das Produkt von der Stromzufuhr und wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.
- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt!
- Stellen Sie das Telefon nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit wie z.B. Badezimmern, Waschküchen oder feuchten Kellerräumen auf. Tauchen Sie das Telefon nicht in Wasser und gießen Sie keine Flüssigkeiten auf oder in das Gerät.
- Stellen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z.B. Lackierereien) auf. Benutzen Sie das Telefon nicht, wenn Sie Gas oder andere möglicherweise explosionsgefährliche Dämpfe riechen.
- Telefonieren Sie nicht während eines Gewitters (Stromschlaggefahr bei Blitzeinschlag ins Netz).
- **Warnung:** Der Hörer enthält einen Magneten und kann kleine gefährliche Objekte wie Nadeln anziehen. Bevor Sie ihn ans Ohr halten, vergewissern Sie sich, dass keine Objekte daran haften.

SELV (Safety Extra Low Voltage) Einhaltung

Die Eingangs-/Ausgangsverbindungen halten die SELV-Richtlinien für Kleinspannungsgeräte ein.

Warnung: Um elektrische Schläge zu vermeiden, verbinden Sie keine SELV-Geräte mit Geräten, die Fernsprech-Netzspannung (TNV) führen. Nur an LAN-Ports anschließen! LAN-Ports enthalten SELV-Stromkreise, Festnetz-Anschlüsse dagegen TNV-Stromkreise. Vorsicht beim Anschließen, da beide Steckverbindungen RJ-45 (8P8C) verwenden könnten.

Normkonformität



Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltafordernungen aller relevanten europäischen Richtlinien.



Dieses Gerät ist FCC-geprüft und entspricht den geltenden US-amerikanischen Richtlinien.

Die Konformitätserklärung kann angefordert werden von:

Snom Technology GmbH
Wittestr. 30 G
13509 Berlin, Germany

Die eigenmächtige Öffnung des Geräts sowie Änderungen und Modifizierungen am Gerät führen zum Erlöschen der Gewährleistungspflicht und können darüberhinaus zum Erlöschen der Zulassungen führen. Wenden Sie sich bei Betriebsstörungen oder Defekten an autorisiertes Servicepersonal, an Ihren Verkäufer oder an Snom.

Technische Daten

- **Sicherheit:** IEC 60950
- **Zertifikat:** FCC Class B
- **CE-Kennzeichnung**
- **Ethernet:**
 - D315: 2 x IEEE 802.3/1 Gigabit-Switch
 - D305: 2 x IEEE 802.3 10/100 Mbps-Switch
- **Power over Ethernet:** IEEE 802.3af, Klasse 1
- **Stromspeisung:**
 - Power over Ethernet (PoE), IEEE 802.3af, Klasse 1
 - Falls PoE im Netzwerk nicht verfügbar ist, können Sie das nicht im Lieferumfang enthaltene Netzteil A6, Pihong Modellnummer PSM10R-050, Snom-Artikelnr. 00004325 (mit EU-Clip), separat bestellen.
- **Anschlüsse:**
 - 2 x RJ 45 (Ethernet): 1 x LAN, 1 x PC
 - **Nur D315:** 1 x USB 2.0, Typ A
 - 2 x 4P4C (Hörer, schnurgebundenen Headset (Headset nicht im Lieferumfang enthalten)
 - 1 proprietäre Snom-Buchse für EHS Advanced oder Expansion Module V2.0

Entsorgung des Produktes



Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Die getrennte Sammlung und sachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten dienen der Vermeidung von möglichen Umwelt- und Gesundheitsschäden sowie der umsichtigen und rationellen Verwendung und Wiederverwendung von Ressourcen.

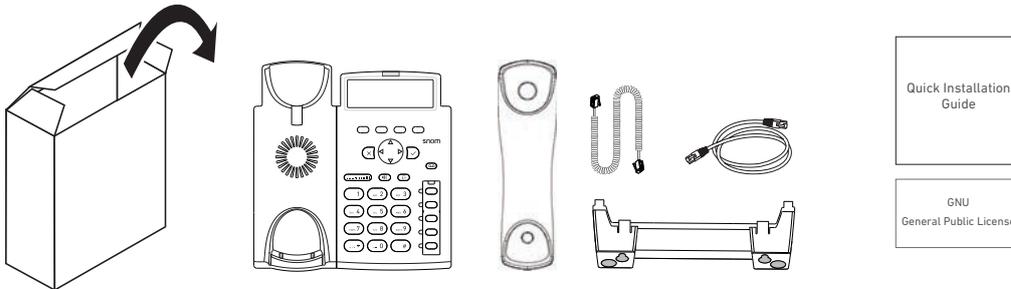
Wenn Sie nicht wissen, wo Sie Ihr Altgerät entsorgen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kommune, Ihren örtlichen Müllentsorger oder Ihren Fachhändler.

Reinigung

Benutzen Sie ein antistatisches Tuch. Benutzen Sie kein Wasser und keine Reinigungsflüssigkeiten, da sie die Oberfläche und die Elektronik des Gerätes beschädigen könnten.

Aufstellung und Einrichtung des Telefons

Lieferumfang



- Telefongerät
- Kunststoff-Fuß
- Hörer
- Hörekabel
- Ethernetkabel
- Quick Installation Guide, GNU General Public Licence

Befestigung von Fuß und Hörer

Der Fuß kann in zwei unterschiedlichen Positionen befestigt werden, je nachdem ob das Telefon auf den Tisch gestellt oder an die Wand gehängt werden soll. Wir empfehlen, das Telefon auf ein weiches Tuch zu legen, damit das Display während der Befestigung des Fußes nicht zerkratzt oder anderweitig beschädigt wird.

Befestigung für die Schreibtisch-Aufstellung

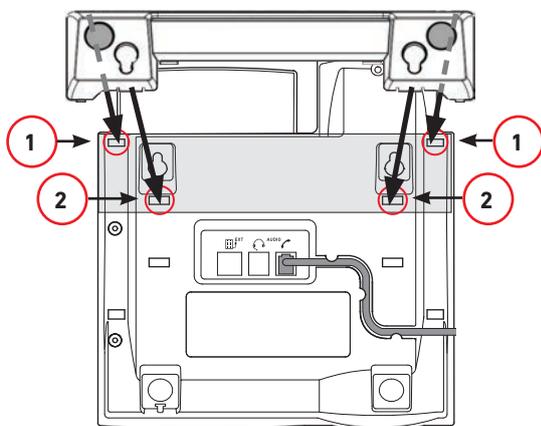


Abb. 1

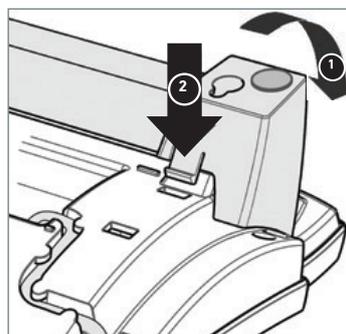


Abb. 2

1. Führen Sie die beiden links und rechts außen befindlichen Schnapphaken des Gehäusefußes in die mit ① markierten Öffnungen auf der Geräteunterseite ein (Abb. 1 und 2, oben).
2. Kippen Sie anschließend den Gehäusefuß zu sich hin und führen Sie die Schnapphaken an seinen kürzeren "Enden" in die mit ② markierten Öffnungen auf der Geräteunterseite ein.

Befestigung für die Wandaufhängung

Siehe "Anlage 3 - Wandaufhängung" auf Seite 97.

Abmontieren des Gehäusefußes

Drücken Sie die Schnapphaken des Gehäusefußes leicht nach innen (Abb. 1) und kippen Sie sie gleichzeitig nach hinten aus ihrer Verankerung in der Gehäuseunterseite (Abb. 2).

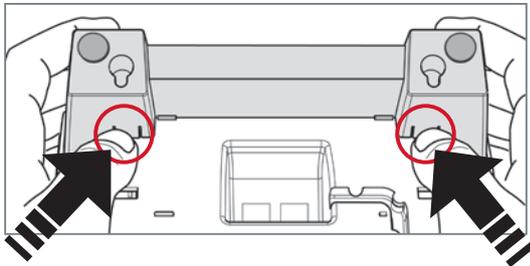


Abb. 1

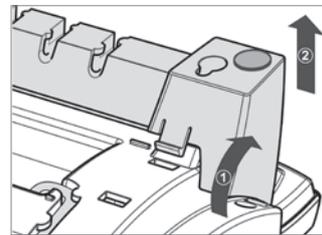


Abb. 2

Hörerdorn umdrehen

Das Telefon wird mit dem Hörerdorn in der Position für die Tischaufstellung des Telefons ausgeliefert. Falls das Telefon an die Wand gehängt werden soll, empfehlen wir, den Dorn umzudrehen. Die Öffnung an der Unterseite des Hörers passt genau auf die dann etwas über den Rand der Ablagevertiefung hinausragende Spitze des Dorns und hält den Hörer auch in der senkrechten Position sicher fest.



Abb. 1

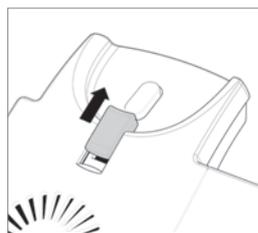


Abb. 2



Abb. 3

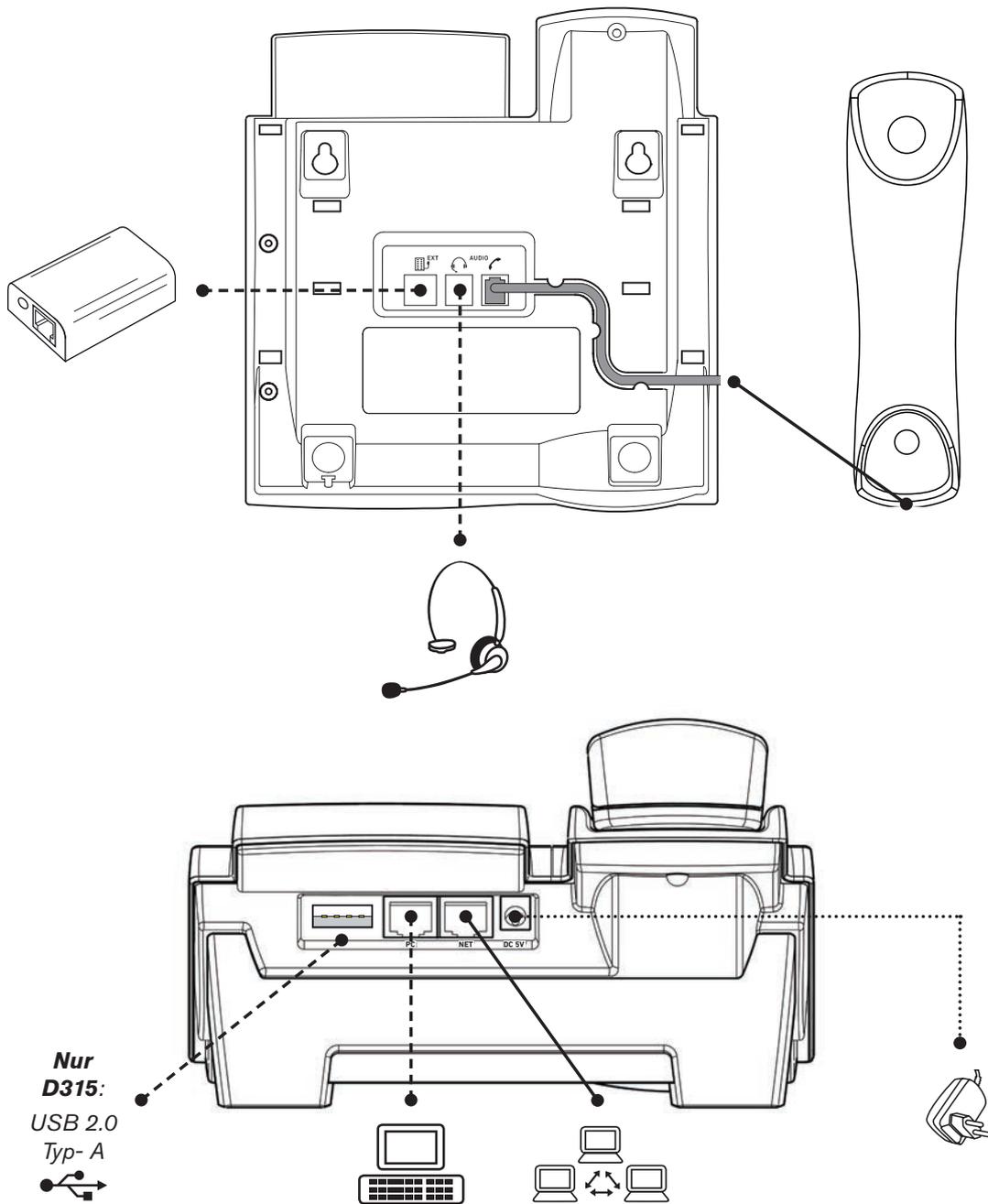


Abb. 4

1. Schieben Sie den Hörerdorn nach oben aus dem Schacht heraus (Abb. 2)
2. Drehen Sie ihn um 180°.
3. Schieben Sie ihn in den Schacht zurück (Abb. 3). Die Spitze des Dorns ragt jetzt ca. einen Millimeter über den Rand hinaus (Abb. 4). An der Unterseite des Hörerlautsprechers befindet sich eine rechteckige Vertiefung, die auf dem Hörerdorn eingehängt wird.

Die Anleitung für die Wandaufhängung finden Sie in der "Anlage 3 - Wandaufhängung" auf Seite 97.

Anschließen des Telefons



-● Wenn PoE nicht verfügbar (Netzteil nicht im Lieferumfang enthalten)
- - - - -● Optional

Das Telefon kann mit Power over Ethernet (PoE) über das Ethernet-Kabel oder - falls PoE in Ihrem Netzwerk nicht zur Verfügung steht - über das separat erhältliche Netzteil A6, Snom-Artikelnummer 00004325, betrieben werden.

- Schließen Sie das Netzwerk-Kabel (Ethernet-Kabel) an die mit "NET" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an. Das andere Ende des Kabels verbinden Sie mit Ihrem Netzwerk, um den Datenaustausch zu ermöglichen.

Wenn Power-over-Ethernet (PoE) nicht zur Verfügung steht, stecken Sie den Stecker des A6-Netzteils in die mit "5V DC" beschriftete Buchse und schliessen es an die Stromversorgung an.

- Die zweite, mit "PC" beschriftete RJ45 Anschlussbuchse an der Unterseite des Telefons dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist.

Headset anschließen

Sie können sowohl schnurgebundene als auch schnurlose Headsets verwenden.

- **Schnurgebundenen Headset.**

Wenn Sie eine Hör-/Sprechgarnitur benutzen möchten, schließen Sie diese an die mit  beschriftete Audio-Buchse an der Unterseite des Telefons an.

Hinweis: Wenn sowohl ein schnurgebundenen als auch ein schnurloses Headset mit dem Telefon verbunden sind, werden eingehende Anrufe an das schnurlose Headset geleitet.

- **Schnurlose Headsets.**

- Verbindung zur Basis des Headsets über den Snom EHS Adapter (nicht im Lieferumfang enthalten).
 - Verbinden Sie das Snom EHS Advanced mit der mit  beschrifteten Buchse.
 - Weitere Informationen über das Anschließen von Snom EHS Advanced und Headset entnehmen Sie bitte dem **Quick Installation Guide** des Snom EHS Advanced, den Sie mit dem Gerät erhielten, und der Bedienungsanleitung des Headsets.
- Nur D315: Ein Headset über einen Bluetooth-Adapter anschließen.

Stecken Sie den Bluetooth-Adapter in den USB-Port des Telefons. Weitere Informationen finden Sie in den Quick Start Guides des Snom USB BT und des Snom HS BT bzw. in der Bedienungsanleitung des Headsets eines anderen Herstellers.

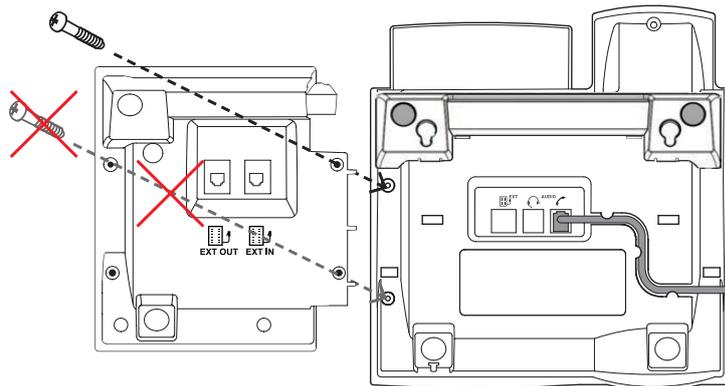
Achtung: Ab Firmware-Version 8.7.2.11 sind die Parameter der Soundkarte des Snom HS BT die Voreinstellung für USB-Headsets.

- Wenn Ihr Telefon mit einer früheren Version arbeitet, müssen Sie die Parameter manuell auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Audio** in das Textfeld von "Audio Parameter" eingeben. Klicken Sie auf das Fragezeichen , um die Parameter nachzuschlagen.
- Wenn Sie ein anderes schnurloses Headset verwenden, müssen Sie bei allen Firmwareversionen die Parameter der Soundkarte manuell auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Audio** in das Textfeld von "Audio Parameter" eingeben. Klicken Sie auf das Fragezeichen , um die Parameter für Ihr jeweiliges Headset nachzuschlagen.

Ein Erweiterungsmodul V2.0 anschließen

Wenn Sie ein nicht mehr erhältliches Erweiterungsmodul V2.0 besitzen, können Sie es mit den Telefonen D315 und D305 verwenden, indem Sie es an die mit  beschriftete Buchse am Telefon anschließen. Beachten Sie jedoch bitte unbedingt den **folgenden Hinweis**:

Achtung: Befestigen Sie das Modul **nur mit einer Schraube**, die in das **obere Loch** geschraubt wird. Die Verwendung einer Schraube im unteren Loch würde die Platine des Telefons beschädigen!



Den Quick Start Guide Snom Expansion Module V2.0 finden Sie hier: http://wiki.snom.com/Accessories/Expansion_Module.

Initialisierung und Registrierung

Voraussetzungen

Um VoIP nutzen zu können, benötigen Sie:

- Einen Breitband-Internetanschluss.
- Zugang zum Internet über einen Router. Dies kann ein separates Gerät sein, wie es in verschiedenen Ausführungen und von vielen verschiedenen Herstellern im Handel angeboten wird, oder ein Router auf einem Server oder PC.
- Die von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhaltenen Zugangsdaten für die Registrierung und Nutzung Ihres Accounts (Kontos). Sie können bis zu 4 VoIP-Accounts bei einem oder mehreren VoIP-Anbietern nutzen. Die erforderlichen und optionellen Daten unterscheiden sich von VoIP-Provider zu VoIP-Provider.

Die Registrierungs- und Zugangsdaten, die Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider erhalten haben, können unterschiedlich sein und sowohl erforderliche als auch optionale Daten enthalten. Zu den erforderlichen Daten gehören normalerweise:

- Account/Konto (normalerweise die Telefonnummer). Bei Snom heißen Accounts/Konten "Identitäten".
- Registrar
- Kennwort/Passwort

Zusätzlich können Benutzername, Authentifizierungsname, Outbound Proxy, Konto des Anrufbeantworters (falls verfügbar) ebenfalls erforderlich sein. Diese Einstellungen werden nach der erfolgten Erstregistrierung auf der Weboberfläche des Telefons vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 74.

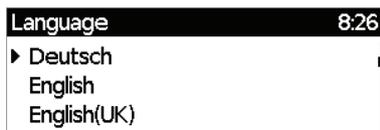
Initialisierung

Snom-Telefon sind Plug-and-Play-Geräte. Sobald Sie das Telefon an das Netzwerk angeschlossen haben, beginnt das Telefon mit der Initialisierung.

Hinweis: In den meisten Fällen erfolgt die Initialisierung Ihres Telefones automatisch. Falls das Telefon keinen DHCP-Server im Subnetz entdeckt, werden Sie gefragt: Are you using DHCP? (Benutzen Sie DHCP?) Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt, drücken Sie auf  und geben Sie die IP-Adresse, den IP-Gateway und den DNS Server manuell ein. Fragen Sie Ihren VoIP-Provider oder Ihren Netzwerk-Administrator danach.

Treffen Sie bei Aufforderung auf dem Display Ihre Auswahl mit   und speichern Sie sie mit .

1. Sie werden in Englisch aufgefordert, eine Sprache auszuwählen. Wählen Sie mit   ggf. eine andere Sprache aus und drücken Sie auf , um die ausgewählte Sprache zu speichern.



2. Danach werden Sie in der ausgewählten Sprache aufgefordert, eine Zeitzone auszuwählen. Mit der Zeitzone stellen Sie die auf dem Display angezeigte Zeit ein.

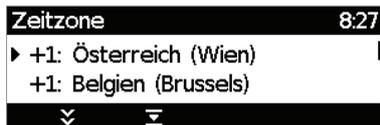


Abb. 1

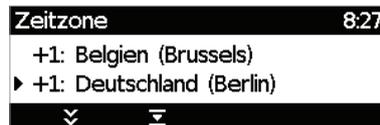


Abb. 2

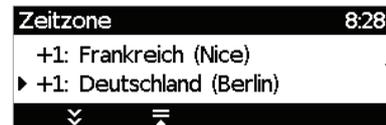


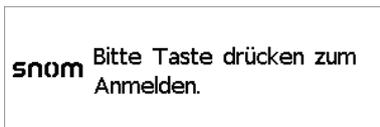
Abb. 3

- Benutzen Sie   auf der Navigationstaste, um in der Liste jeweils um einen Eintrag nach oben oder unten zu navigieren. Wenn alle Zeitzonen angezeigt werden (Abb. 3), können Sie außerdem auf die Funktionstaste unterhalb von  drücken, um zum Anfang der nächsten Zeitzone zu gelangen
 - Drücken Sie auf die Funktionstaste unterhalb von , um nur die Zeitzonen verfügbar zu haben, in denen die eingestellte Telefonsprache gesprochen wird. Falls als Telefonsprache Englisch eingestellt ist, werden alle Zeitzonen angezeigt.
 - Drücken Sie auf die Funktionstaste unterhalb von , um alle Zeitzonen und alle Länder/ Städte innerhalb einer Zeitzone, falls vorhanden, verfügbar zu haben (Abb. 3).
 - Drücken Sie auf , um die markierte Zeitzone (Abb. 3) zu speichern.
3. Als nächstes werden Sie aufgefordert, den Rufton auszuwählen. Damit legen Sie das Freizeichen fest, das Sie hören, wenn Sie den Hörer zum Wählen abheben, da es in vielen Ländern unterschiedliche Freizeichen gibt.



- Drücken Sie auf ▲ ▼, um den Markierungsbalken jeweils einen Listeneintrag nach oben oder unten zu bewegen.
- Drücken Sie auf , um den Ruftton des markierten Landes zu speichern.

- Anschließend sehen Sie den "Willkommen"-Bildschirm. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den ersten Account zu registrieren.



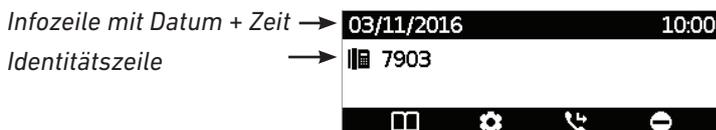
- Geben Sie die Account-Nummer ein und speichern Sie sie mit .



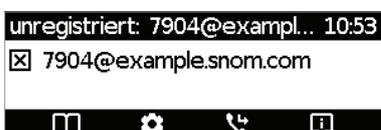
Hinweis: Siehe auch "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 24.

- Geben Sie den Registrar ein und drücken Sie auf .
- Falls Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Netzwerk-Administrator erhaltene Passwort ein und drücken Sie auf .

Drücken Sie während des Registrierungs- und Initialisierungsvorgangs, der einige Minuten in Anspruch nehmen kann, keine der Tasten. War die Registrierung erfolgreich, sehen Sie das Telefonsymbol  und den registrierten Account/die registrierte Identität in der Identitätszeile unter der Zeile mit dem Datum und der Zeit:



Hinweis: Wenn Sie auf dem Display das Symbol  vor dem Konto sehen und Sie keinen Wählton bekommen, ist es möglich, dass der Server gerade wegen Servicearbeiten oder einer Fehlfunktion nicht erreichbar ist. Sobald der Server wieder erreichbar ist, werden Registrierung und Initialisierung automatisch fortgesetzt und beendet. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Ihren VoIP-Provider, falls dies nicht innerhalb eines üblichen Zeitrahmens geschieht.



Was tun, wenn keine Initialisierung und Registrierung erfolgte

Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator, wenn das Telefon in einem Netzwerk betrieben wird oder betrieben werden soll.

Falls Sie die Dienste eines VoIP-Providers nutzen, ist es möglich, dass Sie weitere von Ihrem Provider erhaltene Daten eingeben müssen, die vom Telefon während der Initialisierung und Registrierung nicht abgefragt werden. Diese Daten geben Sie auf der Weboberfläche des Telefons ein.

Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Telefons - siehe "Die Weboberfläche des Telefons öffnen" auf Seite 37. Öffnen Sie die Seite Konfiguration Identität 1 und geben Sie die zusätzlichen Login-Daten ein, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Siehe auch "Voraussetzungen" auf Seite 15 und "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 74.

Hinweis: Einige IP Telefonie-Provider und/oder SIP-Telefonanlagen erfordern andere Einstellungen als die im Auslieferungszustand in den Snom-Telefonen voreingestellten. Auf Snoms Webseite finden Sie eine große Anzahl von SIP-Providern und Telefonanlagen, die auf Interoperabilität mit unseren Telefonen getestet wurden, und die ggf. erforderlichen Einstellungsänderungen. Ändern Sie die Standardeinstellungen nicht, wenn Sie sich genau wissen, was Sie tun. Ziehen Sie ggf. einen Experten hinzu.

Uhrzeit korrigieren

Das Telefon bezieht Uhrzeit und Datum von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls Ihr Telefon eine falsche Uhrzeit anzeigt, sollten Sie zunächst prüfen, ob die richtige Zeitzone eingestellt ist.

- Zeitzone einstellen: Siehe "Zeitzone" auf Seite 79.

Wenn die richtige Zeitzone eingestellt und die Uhrzeit immer noch falsch ist, liegt es möglicherweise am Zeitserver. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Administrator oder an Ihren VoIP-Provider.

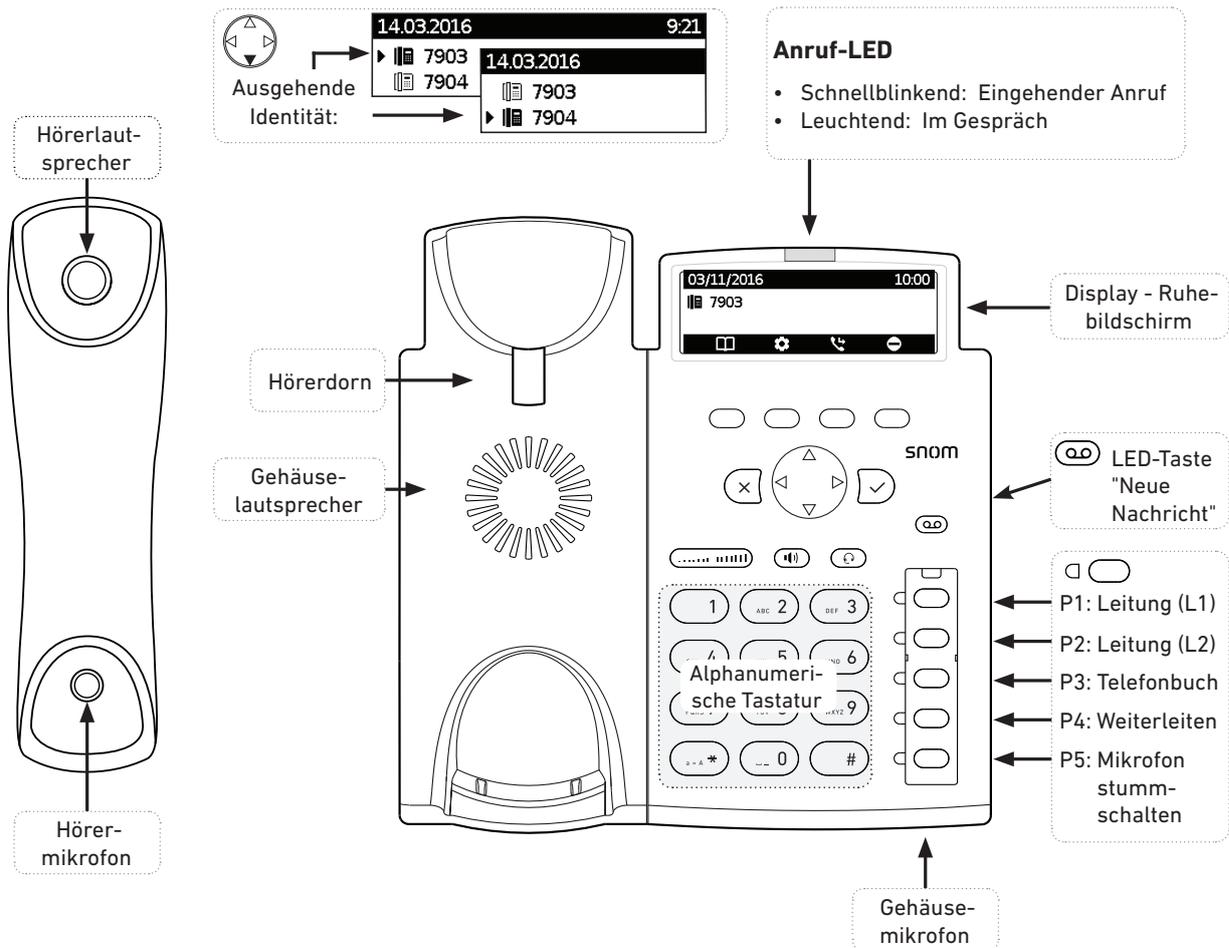
Voreingestellte Darstellungsformate:

- **Zeit.** 24-Stunden-Uhr, z.B. 17:35. Zum 12-Stunden-Format ändern: Siehe "Datums- und Zeitformate" auf Seite 77.
- **Datum.** US-Datumsformat MM/TT/JAHR, z.B. 11/23/2010. Ändern zum europäischen Format tt.mm.Jahr (z.B. 23.11.2010): Siehe "Datums- und Zeitformate" auf Seite 77.

Lernen Sie Ihr Telefon kennen

Auf einen Blick

Die Voreinstellungen in der Übersicht:



Audiotasten

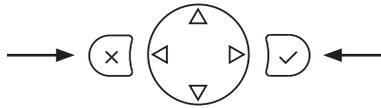
- Lautstärkeregelung**
 - der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet
 - des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuselautsprecher während eines Gesprächs
- Umschalten zwischen Hörer und Freisprechen.** Im Freisprechmodus drücken Sie die Taste zum Wählen und zur Annahme von Anrufen.
- Headsetmodus ein/aus**

Frei programmierbare Tasten mit LED P1 - P5

- Voreinstellungen gem. Bedruckung der Papiereinlage:
- **Leitung:**
 - Schnell blinkende LED: Eingehender Anruf. Zur Annahme auf Leitungstaste oder drücken.
 - Leuchtend: Im Gespräch
 - Langsam blinkende LED: Gehaltener Anruf
 - LED aus: Freie Leitung
 - **Telefonbuch:** LED leuchtet bei Suche und beim Editieren
 - **Stumm:** LED leuchtet, wenn Mikrofon stummgeschaltet

Navigationstasten

- Aktionen + Eingaben beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Freisprech- und Headsetmodus: Anrufe beenden



- Aktionen & Eingaben bestätigen/speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren
- Freisprech- und Headsetmodus: Anrufe annehmen

• Am Ruhebildschirm: Erneut wählen

- Am Ruhebildschirm:
 - ▲ Menü Einstellungen
 - ▼ Identität für ausgehende Anrufe auswählen
- In Listen/Einstellungen: Nach oben ▲/unten ▼ navigieren



- Am Ruhebildschirm: Verpasste Anrufe
- Beim Editieren: Cursor nach links bewegen



- Am Ruhebildschirm: Erhaltene Anrufe
- Beim Editieren: Cursor nach rechts bewegen

Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten

LED-Taste "Neue Nachrichten"

- LED leuchtet bei neuer Nachricht (falls Mailbox auf Server bereitgestellt)
- Zum Abhören Taste drücken

Sternchentaste

- Im Eingabemodus:
 - Drücken Sie eine Sekunde lang auf die Taste, um zwischen Ziffern, Klein- und Großbuchstaben zu wechseln
 - Kurz auf die Taste drücken, um das Sternchen (*) einzugeben
- Am Ruhebildschirm: Drei Sekunden lang auf die Taste drücken, um die **Tastatur** zu **verriegeln/entriegeln**

Rautetaste

- Im Eingabemodus: Kurz auf Taste drücken, um die Raute # einzugeben

Kontextsensitive, programmierbare Funktionssymbole und -tasten

Voreingestellte, am Ruhebildschirm verfügbare Funktionen. Die Voreinstellungen und Symbole können - je nach Firmwareversion und Netzbetreiber - unterschiedlich sein.



Internes Telefonbuch



Menü Einstellungen



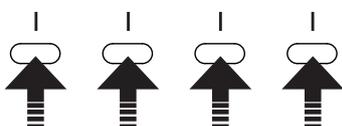
Umleitung aller Anrufe einschalten / Umleitung aller Anrufe ausschalten



Statusinformationen (aktive Rufumleitungen, verpasste Anrufe, Passwörter nicht gesetzt, etc.) oder Ein- und Ausschalten von "Bitte nicht Stören"-Funktion, wenn Statusmeldungen nicht vorhanden oder weggedrückt

03/11/2016 10:00

7903



Drücken Sie auf die Taste unter dem Displaysymbol, um die symbolisierte Funktion aufzurufen, die Aktion durchzuführen etc.

LED-Anzeigen

Anruf-LED

Das Aufleuchten der roten LED oberhalb des Displays zeigt eingehende Anrufe, aktuell geführte und auf Halten gesetzte Gespräche sowie verpasste Anrufe an. Die LED:

- blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet;
- leuchtet ununterbrochen, wenn Sie wählen und wenn Sie im Gespräch sind. Um die LED nach einem verpassten Anruf auszuschalten, drücken Sie auf den linken Pfeil ◀ auf der Navigationstaste, um das Menü **Verpasste Anrufe** zu öffnen und gleichzeitig die LED auszuschalten.
- blinkt langsam, wenn Sie einen Anruf auf Halten gesetzt haben.

Funktionstasten-LEDs

Je nach der Funktion, mit der die Taste belegt ist, wird die der Taste zugeordnete LED aktiviert, wenn das Tastenereignis eintritt. Die Voreinstellungen entsprechen der Bedruckung auf der Papiereinlage.

- Funktion Leitung (L1 und L2). Die LED
 - blinkt schnell, wenn ein Anruf läutet. Drücken Sie auf die Taste oder auf , um den Anruf anzunehmen.
 - leuchtet ununterbrochen, wenn Sie wählen oder im Gespräch sind;
 - blinkt langsam, wenn ein Anruf auf der Leitung gehalten wird;
 - ist aus, wenn die Leitung frei ist.
- Funktion Telefonbuch (Directory): Die LED leuchtet ununterbrochen, wenn Sie einen Eintrag im Telefonbuch suchen oder editieren.
- Funktion Weiterleiten (Transfer): Die LED leuchtet nicht.
- Wenn die Tasten mit anderen Funktionen belegt sind, können die LEDs blinken oder leuchten. Beispiel: Belegung mit der Funktion "Nebenstelle" (siehe "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 67). Die LED
 - blinkt schnell, wenn bei der Nebenstelle ein eingehender Anruf läutet;
 - leuchtet ununterbrochen, wenn die Nebenstelle besetzt ist;
 - ist aus, wenn die Nebenstelle nicht besetzt ist.

LED-Taste "Neue Nachricht"

Die LED leuchtet, wenn auf der Mailbox neue Nachrichten warten.

Gehäusetasten

Frei programmierbare Tasten mit LEDs

Dies sind die frei programmierbaren Tasten P1 - P5, die Sie auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" programmieren können. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 67. Die Voreinstellung ist "Leitung". Siehe auch "Auf einen Blick" auf Seite 19.

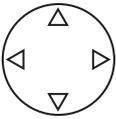
Kontext-sensitive, programmierbare Funktionstasten

Diese Funktionstasten können für den Ruhezustand auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" mit den im Pulldown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 67. Voreinstellungen siehe "Auf einen Blick" auf Seite 19.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

Navigationstaste, Bestätigtaste, Abbruchtaste

können mit den in ihren Pulldown-Menüs verfügbaren Tastenereignissen belegt werden, die dann zur Verfügung stehen, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet. Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 67. Die folgenden Funktionen sind voreingestellt. Drücken Sie kurz auf die jeweilige Taste, um sie auszulösen.

Navigationstaste	
	 <ul style="list-style-type: none"> Am Ruhebildschirm: Das Menü Einstellungen öffnen In Listen/Menüs: Jeweils eine Zeile nach oben navigieren
	 <ul style="list-style-type: none"> Am Ruhebildschirm: Identität für ausgehende Anrufe auswählen In Listen/Menüs: Jeweils eine Zeile nach unten navigieren
	 <ul style="list-style-type: none"> Am Ruhebildschirm: Die Liste der verpassten Anrufe anzeigen Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach links bewegen
	 <ul style="list-style-type: none"> Am Ruhebildschirm: Die Liste der empfangenen Anrufe anzeigen Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach recht bewegen
 <ul style="list-style-type: none"> Am Ruhebildschirm: Erneut wählen. Anrufe im Freisprech- und Kopfhörermodus annehmen Aktionen & Eingaben bestätigen/speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren 	
 <ul style="list-style-type: none"> Anrufe beenden Aktionen + Eingaben beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren 	

Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten

Die Voreinstellung ist jeweils die in Englisch auf die Papiereinlage gedruckte Funktion. Die Tasten können mit anderen Funktionalitäten belegt werden (siehe "Auf einen Blick" auf Seite 19).

Weitere Informationen über die Programmierung finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 67.

 Directory	Telefonbuch. Weitere Informationen siehe "Telefonbuch (internes Telefonbuch)" auf Seite 41.
 Transfer	Weiterleiten. Weitere Informationen siehe "Anrufweiterleitung" auf Seite 58.
 Mute	Das Mikrofon während eines Gesprächs stumm- und wieder einschalten.

Taste "Neue Nachricht"

	Die LED der Taste leuchtet, wenn eine neue Nachricht auf der Mailbox gespeichert ist. Zum Abhören der Nachricht drücken Sie auf die Taste.
---	--

Audiotasten

	<p>Drücken Sie auf das rechte Ende der Taste, um die Lautstärke zu erhöhen, auf das linke, um die Lautstärke zu verringern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Telefon sich im Ruhezustand befindet oder läutet, können Sie die Lautstärke der Klingel ändern. • Während eines Gesprächs können Sie die Lautstärke des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuse ändern.
	<ul style="list-style-type: none"> • Freisprecheinrichtung ein- und ausschalten • Im Freisprechmodus eingegebene Nummer wählen • Eingehende Anrufe im Freisprechmodus annehmen
	<p>Headsetmodus ein- und ausschalten.</p> <p>Hinweis: Der Hörermodus hat Vorrang vor dem Headsetmodus. Wird bei eingeschaltetem Headsetmodus der Hörer abgenommen, schaltet das Telefon in den Hörermodus. Das Headsetsymbol in der Statuszeile wird durch das Hörersymbol ersetzt, und der Anruf geht an den Hörer. Wird der Hörer aufgehängt, schaltet das Telefon in den Headsetmodus zurück; das Hörersymbol wird durch das Headsetsymbol ersetzt.</p>

Großbuchstabenmodus drücken Sie viermal auf die jeweilige Taste, um das "Ä", "Ö" oder "Ü" einzugeben.

Sonderzeichen und Symbole

geben Sie in den Eingabemodi Klein- u. Großbuchstaben auf den Tasten "0" und "1" ein. Drücken Sie kurz auf die Taste und warten Sie nach jedem Zeichen, bis der Cursor weitergesprungen ist.

- Punkt. Drücken Sie einmal auf die Taste "1".
- Leerzeichen (" "). Drücken Sie einmal auf die Taste "0".
- Unterstrich ("_"). Drücken Sie zweimal auf die Taste "0".
- In der nachfolgenden Tabelle aufgeführte Sonderzeichen. Drücken Sie sooft auf die "1", wie es in der Tabelle angegeben wird.

1x	.	2x	+	3x	@	4x	1	5x	:	6x	,		
7x	?	8x	!	9x	-	10x	_	11x	/	12x	\	13x	(
14x)	15x	;	16x	&	17x	%	18x	*	19x	#		
20x	<	21x	=	22x	>	23x	\$	24x	[25x]		

Layout des Displays

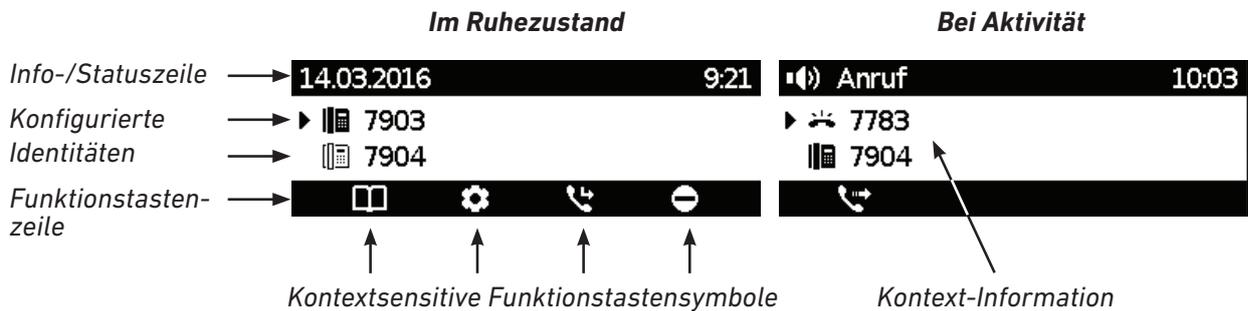


Abb. 1

Im Ruhezustand

Im Ruhezustand finden Sie auf dem Display die folgenden Informationen:

Info-/Statuszeile

- Datum und Zeit, wenn es keine Statusnachrichten gibt oder wenn sie bis zum nächsten Neustart gelöscht wurden.
- Wenn Statusnachrichten vorliegen, kann diese Zeile eine von zahlreichen Nachrichten zum derzeitigen Status des Telefons enthalten, z.B. wenn es eine neue Firmwareversion gibt, ein Neustart erforderlich ist, usw. Liegen gleichzeitig mehrere Nachrichten vor, wird diejenige mit der höchsten Priorität gezeigt. Einige der Statusnachrichten, die Sie möglicherweise sehen werden:
 - Das Wort "Anrufe:" - gefolgt von einer Zahl - teilt Ihnen mit, dass und wieviele verpasste Anrufe eingingen, seit Sie das letzte Mal die "verpasste-Anrufe"-Anzeige ausstellten.
 - Die Texte "Alle Umleiten", "Umleiten bei Besetzt" und "Umleiten nach Zeit", jeweils gefolgt von der Telefonnummer, an die eingehende Anrufe umgeleitet werden. Siehe auch "Rufumleitung" auf Seite 64 und auf Seite 81.
 - Die Warnungen "Kein HTTP-Passwort!", "Kein Administrator-Passwort!". Sie können sie durch Setzen des Passwortes oder manuell ausschalten.

Statusnachrichten löschen oder vorübergehend ausschalten:

- Nachrichten werden automatisch gelöscht, wenn der Grund für die Nachricht wegfällt, d.h., wenn das Sicherheitsproblem behoben, die Umleitung entfernt, der Neustart vorgenommen wurde.
- Manuelles Ausschalten: Drücken Sie auf , falls die Taste angeboten wird, oder auf  > 6 Information > 1 Status info, um den Bildschirm "Status info" zu öffnen. Wählen Sie mit ▲ / ▼ den Listeneintrag, den Sie löschen möchten, und drücken Sie zum Löschen auf .

Kontextbereich: Die konfigurierten Identitäten.

 	<p>Ausgehende Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> Die derzeitige ausgehende Identität wird durch das schwarze Telefonsymbol, gefolgt von der Nummer der Nebenstelle oder dem Namen, angezeigt. Gibt es mehrere aktive Identitäten, steht vor dem schwarzen Telefonsymbol noch ein Pfeil:  7903. Wenn Sie jemanden anrufen, verwendet das Telefon diese Identität (Nummer) für den Anruf. Drücken Sie auf der Navigationstaste auf ▼, um eine andere Identität als ausgehende Identität auszuwählen.
	<p>Aktive Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine aktive Identität, die nicht die derzeitige ausgehende Identität ist, wird durch ein weißes Telefonsymbol angezeigt. Aktive Identitäten können angerufen werden. Aktive Identitäten können mit dem Abwärtspfeil ▼ auf der Navigationstaste als ausgehende Identität ausgewählt werden.
	<p>Identität nicht ordentlich registriert.</p>

Hinweis: Sie können Identitäten - ohne die Einstellungen zu löschen - vorübergehend auf der Weboberfläche des Telefons deaktivieren. Deaktivierte Identitäten werden auf dem Display nicht angezeigt. Sie können nicht angerufen oder als ausgehende Identität für Anrufe ausgewählt werden.

Deaktivierung einer Identität:

- Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > **Konfiguration Identität** [1-4] > Registerkarte **Login**.
- Klicken Sie bei "Identität aktiv" auf den Radiobutton **Aus**.
- Klicken Sie auf **Re-Registrieren** und **Speichern**.

Weitere Information über die Konfigurierung neuer Identitäten und das Editieren vorhandener Identitäten finden Sie im Abschnitt "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 74.

Funktionstastenzeile

Die Tastensymbole in dieser Zeile stellen die Funktionen dar, die durch Drücken auf die Funktionstaste direkt unter dem Symbol aufgerufen werden können. Die Liste der verfügbaren Symbole samt Erläuterungen finden Sie in der "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 93. Die Voreinstellungen sind:

	<p>Telefonbuch. Siehe "Telefonbuch (internes Telefonbuch)" auf Seite 41.</p>
	<p>Menü Einstellungen. Siehe "Einstellungen" auf Seite 29.</p>
	<p> Umleitung aller Anrufe ein-/ausschalten. Siehe "Rufumleitung" auf Seite 64 und auf Seite 81.</p>

 Alle derzeit gültigen Statusnachrichten auf dem Display anzeigen. Diese Taste ist immer dann verfügbar, wenn neue Statusnachrichten vorliegen, auch wenn die kontext-sensitive Funktionstaste rechts unter dem Display mit einer anderen Funktion belegt ist. Die Voreinstellung ist die Funktion "Bitte nicht stören" (DND - do not disturb).

Drücken Sie auf die Taste, um den Statusbildschirm anzuzeigen. Drücken Sie auf , um die markierte Nachricht zu löschen. Sind alle Nachrichten gelöscht, verschwinden sowohl das Tastensymbol als auch die Nachricht in der Statuszeile.

Die voreingestellte oder eine andere von Ihnen auf die Taste programmierte Funktion ist jetzt wieder über diese Taste verfügbar. Wenn Sie die Taste mit der Funktion "Statusnachrichten" belegt haben, bleibt die Taste leer, bis eine neue Statusnachricht vorliegt oder bis nach einem Neustart alle derzeit gültigen Statusnachrichten erneut angezeigt werden.

 "Bitte nicht stören" für alle Identitäten ein- und ausschalten. Wenn der "Bitte nicht stören"-Modus eingeschaltet ist, läutet das Telefon nicht; Anrufer hören das Besetzt-Zeichen.

Ausnahme: Anrufe von Telefonnummern, die im Telefonbuch des Telefons mit der Kontaktart "VIP" gespeichert sind, läuten auch im "Bitte nicht stören"-Modus. Siehe "Kontaktarten" auf Seite 42.

Bei eingeschaltetem Modus sehen Sie den Bildschirm in Abb. 1:



Abb. 1



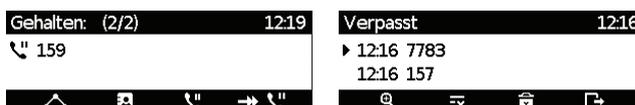
Abb. 2

Die Einschaltung der Funktion nicht für alle, sondern nur für eine oder mehrere Identitäten (Abb. 2), kann nur über die Weboberfläche des Telefons, **Konfiguration Identität** (1-4), Registerkarte **Features**, vorgenommen werden. Klicken Sie dazu auf den Radiobutton **An** der Einstellung **DND**.

Wenn das Telefon aktiv ist

Auf dem Display wird Ihnen angezeigt, mit welcher Aktivität das Telefon gerade beschäftigt ist (siehe Abb. 1 auf Seite 26). Diese Information wird in Form von Text oder Symbolen oder beidem repräsentiert.

Info-/Statuszeile. Links: Bezeichnung der Aktivität, rechts: Zeit



Kontextbereich

Abhängig von der jeweiligen Aktivität enthält dieser Bereich Symbole (läutender oder ausgehender Anruf, im Gespräch usw.) und Text (anrufende oder angerufene Nummer, die Nummern der Konferenzteilnehmer usw.). Siehe Abb. 1 auf Seite 26.

Funktionstastenzeile

Abhängig von der jeweiligen Aktivität des Telefons sehen Sie in der Funktionstastenzeile unterschiedliche Symbole. Die Funktionen, die sie repräsentieren, aktivieren Sie durch Drücken der Funktionstaste direkt unterhalb des jeweiligen Symbols. Die Liste der Symbole finden Sie in der "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 93.

Einstellungen

Eine vergleichsweise kleine Anzahl von Einstellungen kann am Telefon vorgenommen werden; viele weitere sind auf der Weboberfläche des Telefons möglich. Weitere Informationen siehe "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 74.

Einstellungen am Telefon vornehmen

Drücken Sie auf  oder , um das Einstellungsmenü auf dem Display anzuzeigen. Um ein Untermenü oder eine Einstellung zu öffnen, drücken Sie auf der alphanumerischen Tastatur auf die n Nummer des Menüeintrags bzw. der Einstellung oder scrollen Sie mit der Navigationstaste zum Eintrag bzw. zur Einstellung und drücken Sie auf .

Im Administratormodus verfügbare Einstellungen

Im Administratormodus sind alle Einstellungen des Telefonmenüs und auf der Weboberfläche des Telefons verfügbar.

1 Präferenzen	2 Anruf-einstellungen	3 Identität	4 Netzwerk	5 Wartung	6 Information
1 Datum & Zeit	1 Umleitung	1 Identität wählen	1 IP Einstellungen	1 Sicherheit	1 Status-information
1 Zeitzone	1 Alle umleiten	2 Benutzer reregistrieren	1 IPv4	1 Benutzermodus ⁽³⁾	2 System-information
2 US Datumsformat	2 Umleiten bei Besetzt	3 Benutzer editieren	2 IPv6	2 PIN für Tastensperre setzen	3 Hilfe
3 24-Stundenuhr	3 Umleiten nach Zeit	1 Schnell-einrichtung	2 Webserver	3 Webserver	
4 Zeit	2 Ausgehende Anrufe	2 Benutzer editieren	1 Verbindungsart Web	1 Verbindungsart Web	
5 Datum	1 Automatisch wählen	4 Identität abmelden	2 Nutzernamen	2 Nutzernamen	
6 NTP Server	2 Wiederwahl bei Besetzt	5 Alle abmelden	3 Passwort	3 Passwort	
2 Tonschema	3 Nummer vorschlagen	6 Mailbox anrufen	3 VLAN	2 Neustart	
3 Klingel	4 Autom. Rückruf		1 VLAN ID	3 Werte zurücksetzen	
4 Sprache	5 Nummer verstecken		2 VLAN Priorität	4 SW-Update suchen	
5 Display	3 Eingehende Anrufe		3 VLAN zurücksetzen	5 Vision	
1 Kontrast	1 Keine anon. Anrufe		4 WLAN		
2 Beleuchtung bei Aktivität	2 Anklopfen		1 WLAN Netzwerke suchen		
3 Beleuchtung in Ruhe	3 Automat. Annahmeton		2 Manuelle Einrichtung		
4 Expansion modules			3 WLAN ausschalten		
1 Darstellung			5 Ethernet-Erkennung		
2 Beleuchtung bei Aktivität			6 802.1X		
3 Beleuchtung in Ruhe					
4 Kontrast					
6 F-Tasten					
1 Funktions-tasten					
2 Leitungs-tasten					
3 Tasten auf SXM/UXM ⁽¹⁾					
7 Drahtlose Technologie⁽²⁾					

- ⁽¹⁾ Nur wenn Erweiterungsmodule mit dem Telefon verbunden sind.
- ⁽²⁾ Nur bei Telefonmodellen mit eingebautem Adapter für drahtlose Technologie.
- ⁽³⁾ Wenn Sie auf diese Taste drücken, versetzen Sie das Telefon in den Benutzermodus; viele Einstellungen sind dann nicht verfügbar (siehe nächste Seite). Um in den Administratormodus zu wechseln, benötigen Sie das Administratorpasswort.

Hinweis: Das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null). Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, ein eigenes Passwort zu setzen. **Schreiben Sie das Passwort auf und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf;** falls Sie es vergessen oder verlieren, können Sie nicht mehr in den Administratormodus wechseln.

Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen

1 Präferenzen	2 Anruf-einstellungen	3 Identität	4 Wartung	5 Information
1 Datum & Zeit	1 Umleitung	1 Identität wählen	1 Sicherheit	1 Status-information
1 US Datums-format	1 Alle umleiten	2 Benutzer reregistrieren	1 Administrator-modus ⁽³⁾	2 System-information
2 24-Stundenuhr	2 Umleiten bei Besetzt	3 Mailbox anrufen	2 PIN für Tastensperre setzen	3 Hilfe
3 Zeit	3 Umleiten nach Zeit		2 Neustart	
4 Datum	2 Ausgehende Anrufe		3 SW-Update suchen	
2 Tonschema	1 Automatisch wählen			
3 Klingel	2 Wiederwahl bei Besetzt			
4 Sprache	3 Nummer vorschlagen			
5 Display	4 Autom. Rückruf			
1 Kontrast	5 Nummer verstecken			
2 Beleuchtung bei Aktivität	3 Eingehende Anrufe			
3 Beleuchtung in Ruhe	1 Keine anon. Anrufe			
4 Expansion modules	2 Anklopfen			
1 Darstellung	3 Automat. Annahmeton			
2 Beleuchtung bei Aktivität				
3 Beleuchtung in Ruhe				
4 Kontrast				
6 F-Tasten				
1 Funktions-tasten				
2 Leitungs-tasten				
3 Tasten auf SXM/ UXM ⁽¹⁾				
7 Drahtlose Technologie⁽²⁾				

- ⁽¹⁾ Nur wenn Erweiterungsmodule mit dem Telefon verbunden sind.
- ⁽²⁾ Nur bei Telefonmodellen mit eingebautem Adapter für drahtlose Technologie.
- ⁽³⁾ Drücken Sie auf diese Taste, um das Telefon in den Administratormodus zu versetzen. Sie benötigen dazu das Administratorpasswort.

Hinweis: Das werkseitig eingestellte Administrator-Kennwort lautet 0000 (4x Null). Falls es nicht funktioniert, hat jemand ein anderes Passwort eingestellt. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator oder Ihrem IP-Provider.

Die meisten der Einstellungen werden in anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung beschrieben: Siehe "Die Bedienung des Telefons" auf Seite 50 und "Einstellungen individuell anpassen" auf Seite 74.

Displayeinstellungen

Die Beleuchtung des Telefondisplays und der angeschlossenen Erweiterungsmodule können für Zeiten der Telefonaktivität und für Zeiten der Inaktivität separat eingestellt werden. Durch die Verringerung der Leuchtstärke verringern Sie den Stromverbrauch der Geräte.

Das Telefon schaltet die Display-Beleuchtung in den Ruhezustand, wenn das Telefon eine bestimmte Anzahl von Sekunden lang keine Aktivität verzeichnet. Die Anzahl der Sekunden bis zur Einschaltung der Ruhebeleuchtung stellen Sie auf der Weboberfläche des Telefons ein.

Beleuchtung und Kontrast des Telefondisplays einstellen

- **Leuchtstärke.**

1. Drücken Sie auf  oder, falls verfügbar, auf die Funktionstaste .
2. Drücken Sie auf 1 **Präferenzen** oder scrollen Sie zu dem Eintrag und drücken Sie auf .



Abb. 1

3. Drücken Sie auf **5 Display**.
4. Drücken Sie auf **1 Beleuchtung bei Aktivität** oder **2 Beleuchtung in Ruhe**.
5. Drücken Sie auf den rechten oder linken Pfeil auf der Navigationstaste, um die Beleuchtung zu erhöhen (▶) oder zu verringern (◀) (Abb. 3 und 4).
6. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum **Display**-Menü (Abb. 2) zurückzukehren.

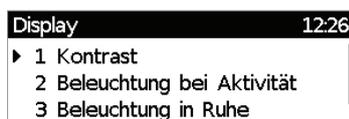


Abb. 2

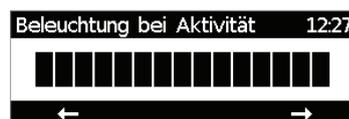


Abb. 3

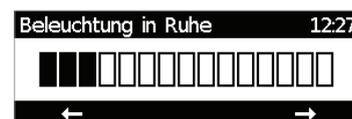


Abb. 4

- **Einstellen der Inaktivitäts-Zeitspanne:**

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons (siehe "Die Weboberfläche des Telefons öffnen" auf Seite 37).
2. Klicken Sie links im Menü auf **Präferenzen** (siehe "Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert" auf Seite 38).
3. In der Rubrik **Allgemeine Informationen** geben sie im Textfeld von "Dimme nach (in Sekunden)" die Anzahl der Sekunden ein. Die Voreinstellung ist 20 Sekunden.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

- **Kontrast.**

1. Drücken Sie auf  oder, falls verfügbar, auf die Funktionstaste .
2. Drücken Sie auf 1 **Präferenzen** (siehe Abb. 1, oben).

3. Drücken Sie auf **5 Display**.
4. Drücken Sie auf **1 Kontrast**.

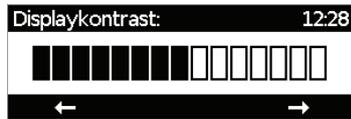


Abb. 5

5. Drücken Sie auf den rechten oder linken Pfeil auf der Navigationstaste, um den Kontrast zu erhöhen (▶) oder zu verringern (◀).
6. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum **Display**-Menü (Abb. 2) zurückzukehren.

Displayeinstellungen der angeschlossenen D3 Erweiterungsmodule

Die Leuchtstärke der Hintergrundbeleuchtung der Displays werden für das Telefondisplay und die Displays der angeschlossenen Erweiterungsmodule separat eingestellt. Durch die Verringerung der Leuchtstärke verringern Sie den Stromverbrauch der Geräte. Sie können außerdem einstellen, ob die Tastenbeschriftung in Zeilen oder in Kacheln dargestellt wird.

Hinweis: Die Anzahl der Sekunden der Telefoninaktivität, nach deren Ablauf die Erweiterungsmodule in den Modus "Beleuchtung in Ruhe" schalten, ist diejenige, die für die Hintergrundbeleuchtung des Telefons konfiguriert wurde (siehe "Einstellen der Inaktivitäts-Zeitspanne" im Abschnitt "Beleuchtung und Kontrast des Telefondisplays einstellen" auf Seite 32).

- **Darstellung.** Diese Einstellung legt für jedes Modul separat fest, ob die Beschriftung (Name o.ä.) als Kacheln oder Linien dargestellt wird. Das erste D3 in der Reihe ist Nr. "1" in der Liste, das zweite Nr. "2" und das dritte Nr. "3" (Abb. 10 und 11). Weitere Informationen zum Display-Layout finden Sie in der Bedienungsanleitung des D3 im Abschnitt "Display-Layout") auf <http://wiki.snom.com/D3/Documentation>.

1. Drücken Sie auf oder, falls verfügbar, auf die Funktionstaste .
2. Drücken Sie auf **1 Präferenzen** (siehe Abb. 1 auf Seite 32).
3. Drücken Sie auf **5 Display**.
4. Drücken Sie auf **4 Expansion Modules**.

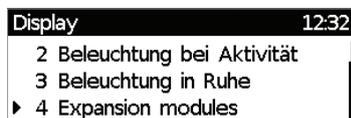


Abb. 6

5. Drücken Sie auf **1 Darstellung**.



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9

6. Drücken Sie auf 1, 2 und 3, um die Anzeige auf dem Display des ersten, zweiten oder dritten Erweiterungsmodul von Zeilen (lines) zu Kacheln (tiles) oder umgekehrt zu

ändern und gleichzeitig zu speichern oder wählen Sie mit den Pfeilen oben/unten ▲ ▼ auf der Navigationstaste ein Modul aus und drücken Sie auf  oder die entsprechende Nummerntaste.

7. Drücken Sie kurz auf , um zum Menü **Erweiterungsmodule** (Expansion modules) (Abb. 7), bzw. 3 Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.
- **Fontgröße.** Ab Firmwareversion 8.9.3 haben Sie die Möglichkeit, die Schriftgröße für die angeschlossenen D3 Erweiterungsmodule mit Kachel- bzw. Linienlayout einzustellen. Die eingestellte Fontgröße gilt jeweils für alle angeschlossenen Module mit Kachel- bzw. Zeilenlayout.
 1. Wählen Sie die Einstellung für Kachel- oder Zeilenlayout aus (Abb. 7).
 2. Geben Sie auf der alphanumerischen Tastatur die gewünschte Größe ein (Abb. 10). Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um das Zeichen links vorm Cursor zu löschen.
 3. Drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum **Erweiterungsmodule** (Expansion modules) (Abb. 7) zurückzukehren.



Abb. 10

- **Leuchtstärke.** Der eingestellte Werte gilt für alle mit dem Telefon verbundenen D3 Erweiterungsmodule.
 1. Drücken Sie auf  oder, falls verfügbar, auf die Funktionstaste .
 2. Drücken Sie auf **1 Präferenzen** (siehe Abb. 1 auf Seite 32).
 3. Drücken Sie auf **5 Display**.
 4. Drücken Sie auf **4 Expansion Modules**.

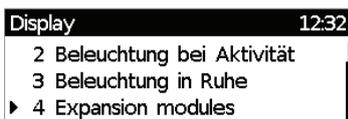


Abb. 11

5. Drücken Sie auf **2 Beleuchtung bei Aktivität** oder **3 Beleuchtung in Ruhe** (bzw. ab FW-Version 8.9.3 auf 4 oder 5) oder benutzen Sie zur Auswahl die Pfeile oben/unten ▲ ▼ auf der Navigationstaste.
 6. Drücken Sie auf den rechten oder linken Pfeil auf der Navigationstaste, um die Beleuchtung zu erhöhen (▶) oder zu verringern (◀) (siehe "Beleuchtung und Kontrast des Telefondisplays einstellen" auf Seite 32, Abb. 3 und 4).
 7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum Menü **Erweiterungsmodule** (Expansion modules) (Abb. 7) zurückzukehren.
- **Einstellen der Inaktivitäts-Zeitspanne.** Siehe "Beleuchtung und Kontrast des Telefondisplays einstellen" auf Seite 32. Die für das Telefon eingestellte Sekundenzahl wird für die Erweiterungsmodule übernommen.

- **Kontrast.**

1. Drücken Sie auf  oder, falls verfügbar, auf die Funktionstaste .
2. Drücken Sie auf 1 **Präferenzen** (siehe Abb. 1, oben).
3. Drücken Sie auf **5 Display**.
4. Drücken Sie auf **4 Expansion Modules**.
5. Drücken Sie auf **4** bzw. **6 Kontrast** oder benutzen Sie zur Auswahl die Pfeile oben/unten **▲ ▼** auf der Navigationstaste.

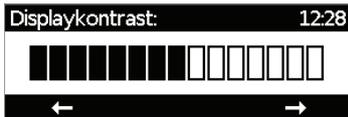


Abb. 5

6. Drücken Sie auf den rechten oder linken Pfeil auf der Navigationstaste, um den Kontrast zu erhöhen (▶) oder zu verringern (◀). Der eingestellte Werte gilt für alle mit dem Telefon verbundenen D3 Erweiterungsmodule.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum **Display-Menü** (Abb. 2) zurückzukehren.

Die Weboberfläche des Telefons

Die Weboberfläche des Telefons öffnen: Siehe Seite 50.

Firmware-Versionen bis 8.7.3 x

Wenn Sie die Weboberfläche nach der Initialisierung und Registrierung des ersten Accounts zum ersten Mal öffnen, sehen Sie die Seite "Sicherheit".

Sicherheit

Betrieb

- Startseite
- Telefonbuch

Einrichtung

- Präferenzen
- Kurzwahl
- Funktionstasten
- Identität 1
- Identität 2
- Identität 3
- Identität 4
- Aktions URL
- Erweitert
- Zertifikate
- Software Update

Status

- Systeminformationen
- Log
- SIP Protokollierung
- DNS Cache
- Subskriptionen
- PCAP Trace
- Speicher
- Einstellungen

Handbuch

SNOM

Sicherheitshinweis

Wir raten Ihnen dringend die Webseite des Telefons gegen Zugriffe von aussen zu schützen. Dazu sollten die Voreinstellungen von HTTP User und HTTP Passwort sowie das Administrator Passwort mit sinnvollen Werten überschrieben werden.

Sicherheit:

Administratorpasswort: [?](#)

Administratorpasswort (Bestätigung): [?](#)

HTTP Server:

Benutzer: [?](#)

Passwort: [?](#)

Zusätzlich sollten Sie die Webseite des Telefons mit versteckten Sicherheitsmerkmalen gegen Angreifer schützen, die mit nachgemachten HTTP POST Anfragen Telefoneinstellungen verändern wollen.

Versteckte Merkmale: An Aus [?](#)

Drücken, um die Einstellungen wie oben abzuspeichern.

Drücken, um die Warnung bis zum Neustart zu ignorieren.

Drücken, um die Warnung für immer zu ignorieren.

Wir empfehlen Ihnen, eigene Administrator- und HTTP-Kennwörter zu setzen. Das voreingestellte Administratorkennwort ist 0000 (4 x Null); es gibt kein voreingestelltes HTTP-Kennwort.

Hinweise:

- Ohne eigenes Administratorkennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administratorkennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.
- Wenn Sie kein HTTP-Passwort setzen, erleichtern Sie es versierten Hackern, in Ihr System einzudringen.
- Wenn Sie eigene Kennwörter setzen, schreiben Sie sie auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen.

Ohne HTTP-Passwort können Sie die Weboberfläche des Telefons nicht öffnen.

Wenn Sie kein HTTP-Passwort setzen wollen, können Sie den Warnhinweis im Display bis zum nächsten Neustart oder permanent ausschalten, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken. Falls Sie später Ihre Meinung ändern und ein HTTP-Kennwort setzen wollen, können Sie dies

auf der Weboberfläche Ihres Telefons auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **QoS Sicherheit** > Abschnitt **HTTP Server** nachholen oder die Warnung abschalten, indem Sie auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **QoS Sicherheit** > Abschnitt **Sicherheit** bei der Einstellung "Sicherheitsanweise ignorieren" auf **An** klicken.

Firmware-Versionen ab 8.7.4

Wenn Sie während der Initialisierung des Telefons Ihren ersten Account registrieren, werden Ihr SIP-Benutzername und das Passwort gleichzeitig als HTTP-Benutzername und -Passwort gespeichert. Sie können sie anschließend oder später auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **QoS Sicherheit** > Abschnitt **HTTP Server** ändern. Das Standard-Administrator Kennwort ist 0000 (4 x Null).

Hinweise:

- Wir empfehlen das Setzen eines eigenen Administrator Kennworts. Ohne eigenes Administrator Kennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administrator Kennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.
- Wenn Sie eigene Kennwörter setzen, schreiben Sie sie auf und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen.

Ohne HTTP-Passwort können Sie die Weboberfläche des Telefons nicht öffnen.

Die Weboberfläche des Telefons öffnen

1. Finden Sie die IP-Adresse des Telefons heraus: Drücken Sie auf  oder, falls verfügbar, auf die Funktionstaste  > **6 Information** > **2 Systeminfo**.
2. Öffnen Sie auf Ihrem PC einen Browser. Geben Sie "http://" gefolgt von der IP-Adresse des Telefons ein, z.B. http://192.168.10.115, und drücken Sie auf die ENTER-Taste. Die Startseite öffnet sich:

Willkommen bei Ihrem Telefon!



Betrieb

Startseite
Telefonbuch

Einrichtung

Präferenzen
Kurzwahl
Funktionstasten
Identität 1
Identität 2
Identität 3
Identität 4
Aktions URL
Erweitert
Zertifikate
Software Update

Status

Systeminformationen

Diese Webseite erlaubt es Ihnen Ihr Telefon einzustellen und auf die erweiterten Funktionen zuzugreifen.

Um eine Nummer zu wählen geben Sie diese in die Wählbox unter diesem Text ein. Sie können eine Telefonnummer (z.B. 0114930398330) oder eine URI wie info@snom.com eingeben.

Wählbox

 Wählen Auflegen

Ausgehende Identität:

 Setzen

[Gewählt](#), [Verpasst](#), [Angenommen](#)

Gewählte Nummern

Datum	Zeit	Dauer	Kosten:	Lokale Identität	Nummer
-----	-----	-----	-----	-----	159

Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert

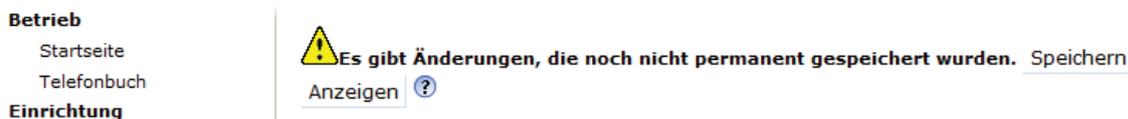
Das Menü auf der linken Seite des Fensters sieht immer gleich aus, egal welches Fenster gerade offen ist. Die angezeigten Menüpunkte hängen davon ab, ob sich das Telefon im Benutzer- oder im Administratormodus befindet.

Klicken Sie auf einen Menüpunkt, um das dazugehörige Fenster zu öffnen. Einige Fenster enthalten mehrere Dokumente mit "Registerkarten" am oberen Rand. Um ein Dokument sichtbar zu machen, klicken Sie auf die Registerkarte. Der Schriftschnitt der Textzeichen auf der sichtbaren Registerkarte ist **fett**. Es kann jeweils nur eine Registerkarte angezeigt werden.



Hinweis: Nachdem Sie auf "Übernehmen" geklickt haben, erscheint bei zahlreichen Einstellungen oben auf der Seite die Schaltfläche "Speichern". Klicken Sie darauf, um die Änderungen permanent zu speichern. Bei einem Stromausfall oder wenn das Telefon von seiner Stromversorgung getrennt wird, gehen die nicht gespeicherten Einstellungen verloren.

Bitte denken Sie daran, vor dem Schließen des Telefonbrowsers und vor dem Öffnen einer anderen Seite immer auf "Übernehmen" und "Speichern" zu klicken, wenn die vorgenommenen Änderungen wirksam werden sollen.



Rechts neben jeder Einstellung befindet sich ein Link, der jeweils von einem Fragezeichen in einem Kreis dargestellt wird. Klicken Sie auf diesen Link, um eine Wikiseite mit Informationen zu der jeweiligen Einstellung (Beschreibung, gültige Werte, Voreinstellung, Links zu verwandten Themen, usw.) zu öffnen. Klicken Sie auf die Zurück-Schaltfläche des Browsers, um auf die Weboberfläche des Telefons zurückzukehren.

Hinweis: Sie müssen ggf. erneut das HTTP-Passwort eingeben, um auf die Weboberfläche des Telefons zurückzugelangen.

Einstellungen auf der Weboberfläche mit Vorrang vor manuellen Einstellungen am Telefon

In einigen Fällen haben Einstellungen, die Sie auf der Weboberfläche vorgenommen haben, Vorrang vor Einstellungen, die Sie am Telefon vornehmen. Falls eine Einstellung, die Sie am Telefon vorgenommen haben, nicht zu funktionieren scheint, sehen Sie bitte auf der Weboberfläche nach, ob es dort eine gegenteilige Einstellung gibt.

Benutzer- und Administratormodus

Snom-Telefone können im Benutzer- und im Administratormodus betrieben werden. Im Administratormodus kann der Telefonbenutzer auf alle Einstellungen zugreifen und sie nach Belieben ändern; im Benutzermodus hat der Benutzer keinen Zugriff auf eine Anzahl von Einstellungen. Die Voreinstellung ist Administratormodus.

Hinweis: Wenn Ihr Telefon zentral verwaltet wird (von Ihrem Netzwerkadministrator oder VoIP-Provider), ist möglicherweise Benutzermodus vorgegeben.

Um im Benutzermodus zum Administratormodus umzuschalten, benötigen Sie das Administrator-kennwort. Das voreingestellte Administrator-kennwort ist 0000 (4 x Null).

Wir empfehlen das Setzen eines eigenen Administrator-kennworts. Ohne eigenes Administrator-kennwort kann es passieren, dass ein unbefugter Dritter ein Administrator-kennwort setzt und Sie dann nicht mehr in den Administratormodus schalten können.

Wenn Sie ein eigenes Kennwort setzen, schreiben Sie es auf und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Ohne das Administrator-Passwort können Sie das Telefon nicht vom Benutzer- in den Administratorstatus schalten, d.h. Sie haben keinen Zugriff auf viele Einstellungen. Sie müssten in diesem Fall das Telefon per TFTP-Update in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Benutzermodus am Telefon

Auf das Menü "4 Netzwerk" und auf diverse andere Einstellungen" kann nicht zugegriffen werden. Siehe Tabelle im Abschnitt "Im Benutzermodus verfügbare Einstellungen" auf Seite 31.

Benutzermodus auf der Weboberfläche

Im Benutzermodus werden einige Fenster, wie das hier abgebildete **Präferenzen**, angezeigt, viele andere, wie z. B. die **Identitäten**, jedoch nicht. Den Menüpunkt **Erweitert** gibt es auch im Benutzermodus, der normale Seiteninhalt wird jedoch nicht angezeigt:

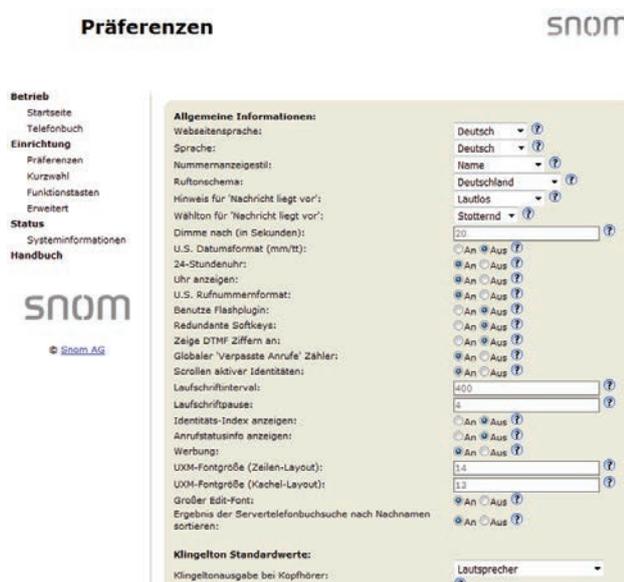


Abb. 1



Abb. 2

Um im Telefon und auf der Weboberfläche den Administratormodus einzuschalten, tragen Sie im Textfeld von Administratorlogin (siehe Abb. 2) das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf "Speichern". Das Standardkennwort ist 0000 (4 x Null). Die Seiten **Präferenzen** und **Erweiterte Einstellungen** im Administratormodus:

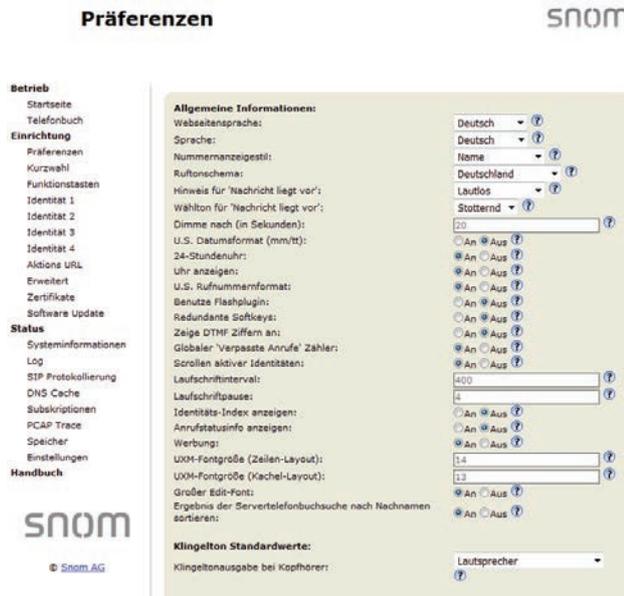


Abb. 3

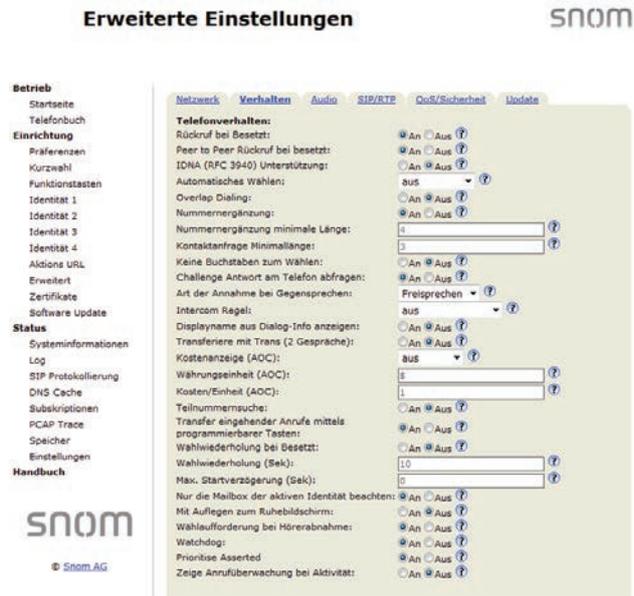


Abb. 4

Telefonbücher

Telefonbuch (internes Telefonbuch)

Das interne Telefonbuch kann 1000 Einträge aufnehmen. Die Einträge können sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche hinzugefügt und geändert werden.

? Telefonbuch						
Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen	
Jane Smith	9175554128	Keine	Aktive			
John Miller						
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive			
- Privat	9175557018	VIP	Aktive			
- Handy	9175554231	Keine	Aktive			

Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf "Übernehmen" und "Speichern" geklickt zu haben.

Definitionen, Erläuterungen

Einträge

Jeder Eintrag muss wenigstens eine Telefonnummer haben; mehrere Nummern pro Eintrag sind möglich. Sind einem Namen mehrere Nummern zugeordnet, sind die Einträge im Namensbereich gleich; im blauen Bereich und im Nummernbereich können sie unterschiedlich sein.

Wenn Sie keine Vornamen und/oder Nachnamen und/oder Spitznamen eingeben, erscheint die Telefonnummer sowohl in der Rubrik "Nummer" als auch in der Rubrik "Name".

- Eintrag mit einer Telefonnummer:

Jane Smith	9175554128	Keine	Aktive			
------------	------------	-------	--------	--	--	--

- Eintrag mit mehreren Telefonnummern:

John Miller						
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive			
- Privat	9175557018	VIP	Aktive			
- Handy	9175554231	Keine	Aktive			

Nummernbereich (N):

Haupteintrag und Untereinträge können unterschiedliche Einstellungen haben.

Blauer Bereich. Die Daten können für jede Telefonnummer unterschiedlich sein. Enthält ein Textfeld eines Untereintrags kein Eingaben, werden die Daten des Haupteintrags angezeigt.

Namensbereich. Dieselben Daten im Haupteintrag und allen Untereinträgen.

Haupteintrag (H)	Untereintrag 1	Untereintrag 2
? Eintrag hinzufügen oder editieren:		
Nummer: 4442090	Nummer: 4442091	Nummer: 555555781
Nummertyp: N Sip	Nummertyp: N Handy	Nummertyp: N Privat
Kontaktart: Keine	Kontaktart: VIP	Kontaktart: Keine
Ausgehende Identität: Aktive	Ausgehende Identität: Aktive	Ausgehende Identität: 174@
Gruppe: Arbeit	Gruppe: Arbeit	Gruppe: U → Freunde
Titel: Manager	Titel: Manager	Titel: H → Manager
Organisation: Smith	Organisation: Smith	Organisation: H → Smith
Email: jt@smithjo	Email: jt@smithjo	Email: U → jt@ausged
Notiz:	Notiz:	Notiz:
Foto:	Foto:	Foto:
Spitzname:	Spitzname:	Spitzname:
Vorname: Jane	Vorname: Jane	Vorname: Jane
Nachname: H Thomas	Nachname: H Thomas	Nachname: H Thomas
Geburtsdag: 14.3.	Geburtsdag: 14.3.	Geburtsdag: 14.3.
Favorit: <input type="checkbox"/>	Favorit: <input type="checkbox"/>	Favorit: <input type="checkbox"/>

Blauer Bereich des Untereintrags 2: Unterschiedliche "Gruppe"-Auswahl und Eingaben im Textfeld von "Email" (U). Keine Einträge in den Textfeldern von "Titel" und "Organisation", daher Übernahme der Einträge aus dem Haupteintrag (H).

Kontaktarten

VIP: Anrufe von Telefonnummern, die dieser Kontaktart zugeordnet sind, läuten auch dann, wenn die Klingel durch Einschalten der Ruhefunktion ausgestellt ist. Sie können der Kontaktart VIP einen bestimmten Klingelton zuordnen (siehe "Klingeltöne" auf Seite 43). Falls Ihr VIP einer Gruppe (siehe unten) angehört, der ebenfalls ein Klingelton zugeordnet ist, ertönt der Klingelton der Gruppe!

Abweisungsliste: Anrufe von Telefonnummern auf dieser Liste läuten nicht. Der Anrufer hört das Besetztsymbol. Um eine Nummer von der Abweisungsliste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie entweder auf das Löschen-Symbol 
- oder, falls die Nummer im Telefonbuch bleiben soll, ändern Sie die Kontaktart zu "Keine" oder "VIP" (siehe "Einträge bearbeiten" auf Seite 44 und "Neuen Eintrag anlegen" auf Seite 45).

Identität für ausgehende Anrufe

Die Voreinstellung ist "Aktiv", d.h. das Telefon benutzt für ausgehende Anrufe an die Nummer des Telefonbucheintrags die jeweils aktuelle ausgehende Identität.

Sie können eine bestimmte konfigurierte Identität aus dem Pulldown-Menü einstellen, z.B. wenn für Anrufe bei einer Telefonnummer immer eine bestimmte Identität, z.B. ein Account bei einem bestimmten VoIP-Provider, benutzt werden soll.

Hinweis: Wenn Sie eine im Telefonbuch festgelegte Identität für ausgehende Anrufe verwenden wollen, müssen Sie die Nummer aus dem Telefonbuch heraus wählen. Geben Sie die Nummer manuell auf der Tastatur ein, verwendet das Telefon die zu diesem Zeitpunkt aktuelle ausgehende Identität.

Gruppe

Die verfügbaren Gruppenarten sind **Freunde, Familie, Arbeit, Kollegen**. Sie können jeder Kontaktart einen eigenen Klingelton zuordnen.

Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne. Es ist außerdem möglich, einen individuellen Klingelton herunterzuladen.

Identitäten Klingeltöne zuordnen: Siehe "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 74.

Klingeltöne der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zuordnen

1. Öffnen Sie auf der Weboberfläche die **Präferenzen**-Seite, Abschnitt **Telefonbuchklingeltöne**.
2. Wählen Sie aus dem jeweiligen Pulldown-Menü einen Klingelton aus und klicken Sie auf "Übernehmen". Falls Sie "Individueller Klingelton" gewählt haben, geben Sie die URL der Datei in das Textfeld von "Individuelle Klingelton URL" ein. Es muss eine Datei des Typs "PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV" sein.

Hinweis: Klingeltöne, die Sie der Kontaktart VIP und den Gruppenarten zugeordnet haben, haben Vorrang vor den Klingeltönen, die Identitäten zugeordnet sind. Haben Sie z.B. für eine Identität die Klingel 1 und für die Gruppe "Kollegen" die Klingel 2, ertönt die Klingel 2, wenn ein Anruf von einem Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" bei dieser Identität eingeht.

Einträge am Telefon erstellen/bearbeiten

Eintrag manuell erstellen

1. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter dem Symbol  oder auf die Taste P3, um das Telefonbuch zu öffnen (werkseitige Standardeinstellung - siehe "Auf einen Blick" auf Seite 19).
2. Drücken Sie auf  auf der Navigationstaste, um direkt zu <Neuer Eintrag> zu gelangen oder benutzen Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten /.
3. Drücken Sie auf .
4. Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf .
5. Geben Sie im Fenster "Spitzname" einen Namen ein (optional) und/oder drücken Sie auf . Der **Details**-Bildschirm öffnet sich.

Hinweis: Die Eingabe eines Spitznamens ist optional. Wenn Sie keinen Namen eingeben, wird der Eintrag unter der Telefonnummer geführt. Sie können den Namen und weitere Informationen später bei der Bearbeitung des Eintrags am Telefonbuch oder auf der Webseite hinzufügen.

6. Fahren Sie fort wie im Abschnitt "Einträge bearbeiten" auf Seite 44 beschrieben.

Neuen Eintrag aus der Anrufliste anlegen

Weiter Informationen über Anruflisten finden Sie im Abschnitt "Anruflisten" auf Seite 61.

1. Drücken Sie auf  (gewählte Anrufe),  (empfangene Anrufe) bzw.  (verpasste Anrufe), um die jeweilige Anrufliste zu öffnen.
2. Wählen Sie mit / den Anruf aus.

3. Drücken Sie auf , um die Anruferdetails anzuzeigen.
4. Drücken Sie auf , um den Namen - falls der Name übermittelt wurde - und die Nummer des Anrufers im Telefonbuch zu speichern. Wird der Name nicht angezeigt, wird stattdessen ebenfalls die Nummer verwendet.

Hinzufügen von Namen, Telefontyp, Gruppe: Siehe "Einträge bearbeiten", unten.

Aktuellen Anrufer speichern

Hinweis: Der aktuelle Anruf kann nur dann im Telefonbuch gespeichert werden, wenn eine der LED-Funktionstasten mit der Telefonbuchfunktion belegt ist. In der werkseitigen Standardeinstellung ist dies die Taste P3 (siehe "Auf einen Blick" auf Seite 19).

Drücken Sie auf P3, um den Namen - falls der Name übermittelt wurde - und die Nummer des Anrufers im Telefonbuch zu speichern. Wird der Name nicht angezeigt, wird stattdessen ebenfalls die Nummer verwendet.

Hinzufügen von Namen, Telefontyp, Gruppe: Siehe "Einträge bearbeiten", unten.

Einträge sortieren

1. Drücken Sie auf  oder P3, um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Drücken Sie auf .
3. Drücken Sie auf ▲ / ▼, um das Kriterium für die Sortierung (Spitzname, Vorname, Nachname, Organisation usw.) auszuwählen.
4. Drücken Sie auf . Die Einträge werden gem. dem eingestellten Kriterium sortiert.

Einträge bearbeiten

1. Drücken Sie auf  oder P3, um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Eintrag auswählen: Benutzen Sie ▲ / ▼, um durch die Einträge zu blättern, oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein.
3. Drücken Sie auf . Der **Details**-Bildschirm wird angezeigt.
4. Detail bearbeiten.
 - a. Drücken Sie auf ▲ / ▼ und , um ein Detail auszuwählen. Abhängig vom ausgewählten Detail
 - b. öffnet sich in einigen Fällen eine Folge von Eingabefenstern. Ändern Sie, falls gewünscht, die Daten und/oder drücken Sie auf , um sie zu speichern und das nächste Eingabefenster zu öffnen. Zur Texteingabe siehe "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 24.

In anderen Fällen erscheint eine Folge von Bildschirm mit Auswahlstasten. Beispiel: Die Einstellungen von "Gruppe" ändern.

- i. Wählen Sie mit ▼ und  die Einstellung "Gruppe". Das Fenster **Favorit** öffnet sich.
- ii. Wählen Sie mit ◀ / ▶ und  Ja oder Nein aus. Das Fenster **Gruppe** öffnet sich.
- iii. Wählen Sie mit ◀ / ▶ und  eine der Einstellungen "Familie", "Freund", "Kollege", "Arbeit" oder "keine" aus. Das Fenster **Kontaktart** öffnet sich.

- iv. Wählen Sie mit ◀ / ▶ und  "VIP", "blockiere" oder "keine" aus.
- c. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf , um zum Telefonbuch zurückzukehren.

Eintrag löschen

1. Drücken Sie auf  oder P3, um das Telefonbuch zu öffnen.
2. Eintrag auswählen: Benutzen Sie ▲ / ▼, um durch die Einträge zu blättern, oder geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein.

Hinweis: Falls es sich um einen Namen mit mehr als einer Telefonnummer handelt und Sie nur eine davon und nicht den gesamten Eintrag löschen wollen, drücken Sie auf . Wählen Sie mit ▲ / ▼ die zu löschende Nummer aus und drücken Sie auf .

3. Drücken Sie auf . Auf dem Display erscheint die Frage: "wirklich löschen?".
4. Wenn Sie wirklich löschen möchten, drücken Sie auf .

Einträge auf der Weboberfläche anlegen/bearbeiten

Klicken Sie links im Menü auf "Telefonbuch".

Neuen Eintrag anlegen

1. Geben Sie die Daten in die Textfelder von "Eintrag hinzufügen oder editieren" ein.
 - **Nummer:** Geben Sie die Nummer genauso ein, wie sie gewählt werden muss, mit Länder- und Ortsvorwahl, falls erforderlich, und ohne Klammern, Bindestriche, Leerstellen, usw.
 - **Nummerntyp:** Wählen Sie aus der Pulldown-Liste den Verbindungstyp. Die Voreinstellung ist "SIP".
 - **Kontaktart:** Falls Sie eine Kontaktart zuordnen wollen, wählen Sie sie im Pulldown-Menü aus. Die Standardeinstellung ist "Keine".
 - Anrufe von einer Nummer auf der VIP-Liste werden auf Ihrem Telefon immer angekündigt, selbst wenn Sie im Gespräch sind oder den "Bitte nicht stören"-Modus eingeschaltet haben.
 - **Hinweis:** Sie können der Kontaktart "VIP" einen Klingelton zuordnen: Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Telefonbuchklingeltöne**.
 - Anrufe von einer Nummer auf der Abweisungsliste werden auf Ihrem Telefon nicht angekündigt; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen.
 - **Ausgehende Identität:** Im Pulldown-Menü finden Sie alle konfigurierten Identitäten. Wenn Sie einem Telefonbucheintrag eine davon als ausgehende Identität zuordnen, werden alle Anrufe bei dieser Nummer, die Sie **aus dem Telefonbuch heraus** tätigen, mit der zugeordneten ausgehenden Identität getätigt.
 - **Blaues Feld:** Die Daten in den Textfeldern des blauen Bereichs werden auf dem Telefondisplay angezeigt, wenn Sie den Eintrag im Telefon öffnen. Sie können am Telefon editiert und zum Sortieren der Einträge nach Gruppe, Name, Organisation, usw., genutzt werden.
 - "Gruppe": Sie können aus dem Pulldown-Menü die Gruppe "Freunde", "Familie", "Kollegen", oder "Arbeit" auswählen. Die Voreinstellung ist "Keine". Sie können jeder Gruppe einen Klingelton zuordnen: Präferenzen > Telefonbuchklingeltöne.

- "Spitzname": Wenn Sie hier einen Namen eingeben, erscheint er im Telefonbuch in der Rubrik "Name".
- o Vorname, Nachname: Werden in dieser Reihenfolge im Telefonbuch in der Rubrik "Name" geführt. Wenn Sie außerdem einen Spitznamen eingegeben haben, wird dieser verwendet.
- o Geburtstag. Benutzt die Formate, die Sie bei **Präferenzen > Allgemeine Informationen > U.S. Datumsformat (mm/tt)** eingestellt haben. Geben Sie die Daten im Format TT.MM.JAHR oder MM/TT/JAHR ein. Beispiele:

Datum	Eingabe	Ausgabe bei Einstellung U.S. Datumsformat (mm/tt)	
		An	Aus
05.03.1980	5.3.80 oder 3/5/1980	03/05/80	05.03.80
12.03.1980	12.3.80 oder 3/12/1980	03/12/80	12.03.80
05.10.1980	5.10.80 oder 10/5/1980	10/05/80	05.10.80
12.10.1980	12.10.80 oder 10/12/1980	10/12/80	12.10.80

- o Favorit: Klicken Sie auf das Kästchen, um den Eintrag der Favoritenliste hinzuzufügen.

2. Klicken Sie auf "Hinzufügen/Editieren", um den Eintrag im Telefonbuch zu speichern.

Eintrag bearbeiten

Wenn Sie einen vorhandenen Eintrag öffnen, sind im blauen "Eintrag hinzufügen oder editieren"-Feld zwei zusätzliche Schaltflächen, "Nr. hinzufüg." und "Ändern", vorhanden (siehe Abb. 2 und 3, unten).

- Bearbeiten.



Abb. 1

- o Bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer klicken Sie auf in der Zeile des Eintrags.
- o Bei einem Eintrag mit mehreren Telefonnummern:
 - Klicken Sie auf in der Namenszeile, wenn Sie Vor- und Nachnamen, das Geburtsdatum und die Einträge im blauen Bereich des Haupteintrags bearbeiten/hinzufügen möchten.
 - Klicken Sie auf in der Zeile der Telefonnummer, wenn Sie den Untereintrag bearbeiten möchten (Telefonnummer, Nummerntyp, Kontaktart, ausgehende Identität sowie Daten im blauen Bereich, die nur für den jeweiligen Untereintrag gelten).

Nehmen Sie die gewünschten Änderungen/Ergänzungen vor und klicken Sie auf "Ändern".

- Einem Namen eine weitere Telefonnummer (einen Untereintrag) hinzufügen.
 - o Der Eintrag von Jane Smith hat nur eine Telefonnummer, nämlich ihre SIP-Telefonnummer. In diesem Beispiel wird Jane Smiths Festnetznummer dem Telefonbuch hinzugefügt.

- Klicken Sie auf  in der Zeile mit Jane Smiths Namen (Abb. 1, oben). Die Daten erscheinen im Feld "Eintrag hinzufügen oder editieren" (Abb.2).

Abb. 2

Abb. 3

- Ändern Sie die Telefonnummer im Textfeld von "Nummer" (Abb. 3).
 - Wählen Sie "Festnetz" aus dem Pulldown-Menü von "Nummerntyp" (Abb. 3).
 - Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pulldown-Menü aus (Abb. 3).
 - Klicken Sie auf "Nr hinzufg." (Abb. 3).
- o John Millers Eintrag hat bereits zwei dazugehörige Telefonnummern, eine SIP-Nummer und eine private Nummer. In diesem Beispiel fügen wir als dritten Untereintrag eine Handynummer hinzu.

- Klicken Sie auf  in der Zeile mit John Millers Namen. Die Daten erscheinen im Feld "Eintrag hinzufügen oder editieren".
- Geben Sie die Telefonnummer im Textfeld von "Nummer" ein.
- Wählen Sie "Handy" aus dem Pulldown-Menü von "Nummerntyp".
- Wenn Sie möchten, wählen Sie eine Kontaktart und eine ausgehende Identität im jeweiligen Pulldown-Menü aus.
- Klicken Sie auf "Nr hinzufg.".

Das Telefonbuch enthält jetzt Jane Smiths Festnetznummer und John Millers Handynummer (Abb. 4).

Name:	Nummer:	Kontaktart:	Ausgehende Identität:	Editieren	Löschen
Jane Smith					
- Sip	9175554128	Keine	Aktive		
- Festnetz	9175554129	Keine	Aktive		
John Miller					
- Festnetz	9175554230	Keine	Aktive		
- Privat	9175557018	VIP	Aktive		
- Handy	9175554231	Keine	Aktive		

Abb. 4

Eintrag auf der Weboberfläche löschen

- Klicken Sie bei einem Eintrag mit einer einzigen Telefonnummer auf  in der Namenszeile, um den Eintrag zu löschen.
- Einträge mit mehreren Telefonnummern:
 - Klicken Sie auf  in der Namenszeile, wenn Sie den Eintrag mit allen dazugehörigen Telefonnummern löschen möchten.
 - Klicken Sie auf  in der Zeile einer Telefonnummer, wenn Sie nur diese Nummer löschen, den Rest des Eintrags (Name und weitere Nummern) aber behalten möchten.

Von der Weboberfläche aus wählen

Klicken Sie auf  in der Zeile der Telefonnummer, um die Nummer zu wählen.

Ganzes Telefonbuch löschen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das gesamte Telefonbuch unwiederbringlich zu löschen!



Telefonbuch (CSV) importieren/exportieren

Siehe Snom-Wiki unter http://wiki.snom.com/Web_Interface/V8/Directory.

Externe Telefonverzeichnisse

Werden von Ihrem Netzwerk, Ihrem VoIP-Service-Provider oder einer anderen externen Quelle zur Verfügung gestellt.

LDAP

Geben Sie in die entsprechenden Textfelder auf der Weboberfläche des Telefons > **Erweiterte Einstellungen**-Seite > Registerkarte **Netzwerk** > Abschnitt **LDAP** die von Ihrem Administrator, VoIP-Service-Provider o.ä. erhaltenen Zugangsdaten ein und klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

LDAP-Suche. Wenn ein LDAP-Verzeichnis zur Verfügung steht, geben Sie am Telefon den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste. Wenn Sie den gewünschten Namen gefunden haben, drücken Sie zum Wählen auf .

Kontakte

Kontaktliste und **Kontaktlisten URI** sind Pflichteinstellungen, wenn Sie eine extern bereitgestellte Kontaktliste nutzen wollen. **Status veröffentlichen** (presence publishing) ist optional; wenn eingeschaltet, sendet das Telefon "PUBLISH" SIP-Messages mit seinem Status, wie z.B. "besetzt" usw.

1. Auf der Weboberfläche des Telefons, **Konfiguration Identität** (1-4), Registerkarte **SIP** klicken Sie bei **Kontaktliste** auf den Radiobutton **An**.
2. Im Textfeld von **Kontaktlisten URI** geben Sie die URI ein, die Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator, VoIP-Provider oder einer anderen externen Quelle erhalten haben.
3. Optional: Klicken Sie bei **Status veröffentlichen** auf den Radiobutton **An**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

The screenshot shows the 'SIP Nebenstelleneinstellungen' (SIP Extension Settings) page. The 'SIP' tab is selected. The bottom section of the page, which is highlighted with a red box, contains the following settings:

- Kontaktliste:** Radio buttons for 'An' (selected) and 'Aus'.
- Status veröffentlichen:** Radio buttons for 'An' (selected) and 'Aus'.
- Kontaktlisten URI:** A text input field.

Um die Nummer eines Kontaktes zu wählen, geben Sie den ersten Buchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen. Geben Sie weitere Buchstaben ein, wenn der angezeigte Name nicht der gesuchte ist, oder blättern Sie durch die Liste. Wenn Sie den gewünschten Namen gefunden haben, drücken Sie zum Wählen auf .

Die Bedienung des Telefons

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen des Telefons mit den Standardeinstellungen des Auslieferungszustands. Falls Ihr Telefon von einem Dritten installiert und/oder eingerichtet wurde, ist es möglich, dass die Werkseinstellungen geändert wurden. Bitte wenden Sie sich an die betreffende Person oder das betreffende Unternehmen, falls Ihr Telefon nicht wie in dieser Anleitung beschrieben reagiert.

Die auf dem Display angezeigten Anruferinformationen richten sich nach folgender Einstellung: Weboberfläche des Telefons > Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Einstellung **Nummernanzeigestil**. Dort können Sie im Pulldown-Menü eine dieser Einstellungen wählen: ganze URL, Name, Nummer, Name + Nummer, Nummer + Name. Die Voreinstellung ist "Name".

Anrufen

Text, Ziffern und Sonderzeichen eingeben: Siehe "Eingabe von Text, Zahlen und Sonderzeichen" auf Seite 24.

Identität für den aktuellen ausgehenden Anruf auswählen

Zur Konfiguration von Identitäten/Konten, siehe "Identitäten (Accounts/Konten)" auf Seite 74.

Wenn Sie auf dem Display mehr als eine Identität sehen, ist diejenige mit dem schwarzen Telefonsymbol  die aktuelle ausgehende Identität für den Anruf und diejenige, die dem Angerufenen angezeigt wird. Drücken Sie auf den Abwärts-Pfeil  auf der Navigationstaste, um eine andere ausgehende Identität zu bestimmen.

Audioein- und -ausgabegeräte

Hörer

- Nehmen Sie den Hörer ab, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf  ODER
- geben Sie die Telefonnummer ein und nehmen Sie den Hörer ab.

Headset

Drücken Sie auf , um den Headsetmodus einzuschalten, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf .

Freisprechanlage

Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie auf  oder .

Hörer oder Headset und Mithörfunktion über Lautsprecher

Wenn Sie mit dem Hörer oder dem Headset telefonieren, können Sie es anderen Personen im Raum ermöglichen, Ihren Gesprächspartner über den Gehäuselautsprecher zu hören.

1. Wählen Sie, wie vorstehend für Hörer oder Headset angegeben.
2. Im Gespräch drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den Gehäuselautsprecher dazuzuschalten. Drücken Sie auf die Taste unter , um den Gehäuselautsprecher auszuschalten.

Anwendung verschiedener Wählmethoden

Automatisches Wählen

Hinweis: Die Voreinstellung dieser Funktion ist **aus**. Im Adminmodus kann die Funktion auf der Seite **Erweiterte Einstellungen**, Karteikarte **Verhalten**, Abschnitt **Telefonverhalten**, Einstellung **Automatisches Wählen**, eingeschaltet werden, indem Sie im Pulldown-Menü eine Zeitspanne von 2, 5, 10 oder 15 Sekunden auswählen.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wählt das Telefon automatisch die auf dem Display stehende Nummer, sobald die eingestellte Anzahl von Sekunden nach der letzten Zifferneingabe verstrichen ist.

Erneut wählen

1. Drücken Sie auf , um die letzten gewählten Nummern anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf , um die markierte Nummer zu wählen oder drücken Sie auf  / , um eine andere Nummer zu markieren und dann auf .

Nummer von Anrufliste anrufen

1. Drücken Sie auf  (gewählte Anrufe),  (empfangene Anrufe) oder  (verpasste Anrufe), um die jeweilige Anrufliste anzuzeigen.
2. Wählen Sie mit  /  eine Telefonnummer aus.
3. Drücken Sie auf , um die markierte Nummer zu wählen.

Nummer aus Telefonbuch anrufen

1. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter .
2. Wählen Sie mit  /  einen Namen aus oder geben Sie den ersten Buchstaben des Namens auf der Tastatur ein.
3. Drücken Sie auf , um die markierte Nummer zu wählen.

Nummer aus externem Telefonbuch anrufen

1. Öffnen Sie den "Wählen"-Bildschirm (Abb. 1 auf der nächsten Seite), um Zugriff auf das externe Telefonbuch zu erhalten:
 - a. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie auf die Lautsprechertaste.

- b. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter  (Abb. 1), um die Liste der verfügbaren Telefonverzeichnisse und Anruflisten anzuzeigen.
- c. Wählen Sie das externe Telefonbuch aus, wie hier z.B. LDAP (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2

2. Wählen Sie mit ▲ / ▼ einen Namen aus oder geben Sie den/die Anfangsbuchstaben des Namens auf der alphanumerischen Tastatur ein.
3. Drücken Sie auf , um die Nummer des Eintrags zu wählen.

Kurzwahl

Konfiguration von Kurzwahlnummern: Siehe "Kurzwahl" auf Seite 87. Eine Funktionstaste mit einer Kurzwahlnummer belegen: Siehe Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 3 - Direktwahl mittels LED-Funktionstaste" auf Seite 72.

- Auf Kurzwahlliste eingetragene Kurzwahlnummer anrufen:
 1. Geben Sie die konfigurierte Kurzwahlnummer (0-30) bzw. das Sonderzeichen (# oder *) auf der alphanumerischen Tastatur ein.
 2. Drücken Sie auf , um die Nummer zu wählen.
- Kurzwahlnummer (Direktwahlnummer) auf Funktionstaste anrufen: Drücken Sie auf die mit der Nummer belegte Funktionstaste.

Notrufnummer anrufen

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur gesperrt ist. Sie müssen auf der Weboberfläche als Notfallnummern gespeichert sein. Die Nummern 911, 112, 110, 999 und 19222 sind voreingestellt. Zur Konfiguration von Notrufnummern siehe "Notrufnummern" auf Seite 81.

Notrufnummer anrufen:

- Wenn die Tastatur nicht verriegelt ist: Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf .
- Bei verriegelter Tastatur: Geben Sie die Nummer ein. Das Telefon wählt die Nummer, sobald Sie die letzte Ziffer einer der gespeicherten Notrufnummern eingegeben haben.

Rückruf bei Besetzt

Hinweis: Diese Funktion hängt davon ab, ob sie in Ihrem Netzwerk verfügbar ist oder nicht. Die Bedeutung dieser Funktion in Snom-Telefonen: Haben Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen, können Sie Ihr Telefon veranlassen, Sie zurückzurufen, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist. Die Voreinstellung der Funktion ist "aus".

Rückruf bei Besetzt freischalten: Siehe "Rückruf bei Besetzt" auf Seite 83.

Ist der Rückruf bei Besetzt freigeschaltet, erscheint beim Wählen das Symbol  in der Funktionstastenzeile (Abb. 1). Drücken Sie auf die Taste unter , um den Rückruf für diesen Anruf einzuschalten (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- Drücken Sie auf  / , um den Rückruf für diesen Anruf auszuschalten (Abb. 2).
- Drücken Sie auf  / , wenn Sie, während Sie auf den Rückruf warten (Abb. 2), den Hörer auflegen, mit Hörer, Headset oder Freisprecheinrichtung eine andere Nummer wählen (Abb. 4), eingehende Anrufe entgegennehmen wollen usw. Der eingeschaltete Rückruf bei Besetzt behindert das normale Funktionieren Ihres Telefons nicht.

Sobald die angerufene Nummer wieder erreichbar ist, erscheint das Fenster "Autom. Rückruf" (Abb. 4) und Sie hören einen langen Piepton, wenn Sie im Gespräch sind, oder vier kurze Pieptöne, wenn das Telefon im Ruhezustand ist.



Abb. 4

- Drücken Sie auf  / , um die Nummer zu wählen.
- Drücken Sie auf  / , um den Rückruf für diesen Anruf zu beenden.

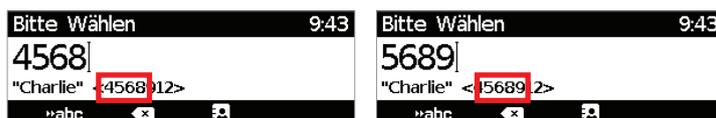
Nummernergänzung (Nummer vorschlagen)

Die Voreinstellung ist "aus". Funktion einschalten: Siehe "Nummernergänzung" auf Seite 86.

Sobald Sie beim Wählen die eingestellte Mindestanzahl von Ziffern eingegeben haben, bietet das Telefon aus den in Anruflisten und im Telefonbuch gespeicherten Nummern diejenigen an, die die eingegebene Ziffernfolge enthalten.

Wenn eine der Nummern die gesuchte ist, drücken Sie zum Wählen auf . Falls nicht, geben Sie weitere Ziffern ein, bis die gewünschte Nummer vorgeschlagen wird oder bis Sie die gesamte Nummer eingegeben haben. Drücken Sie dann auf .

Im folgenden Beispiel sind vier Ziffern als Mindestanzahl eingestellt:



Anrufe annehmen

Mit verschiedenen Audioein- und -ausgabegeräten

Hörer: Nehmen Sie den Hörer ab.

Headset: Drücken Sie auf . Falls sich das Telefon bereits im Headset-Modus befindet, können Sie den Anruf auch durch Drücken auf die blinkende Leitungstaste annehmen.

Freisprecheinrichtung: Drücken Sie auf .

Anrufe automatisch annehmen

In der Voreinstellung ist diese Funktion ausgeschaltet. Funktion einschalten: Klicken Sie auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Konfiguration Identität** (Nr.), Registerkarte **SIP**, Einstellung **Automatisch annehmen** auf den Radiobutton **An**.

Wenn Sie die Funktion einschalten, nimmt Ihr Telefon - wenn es nicht gerade besetzt ist - eingehende Anrufe automatisch sofort an.

- Ab Firmware-Version 8.7.2 werden die Anrufe mit der Freisprecheinrichtung angenommen; drücken Sie auf die Headset-Taste , wenn die Anrufe mit dem Headset angenommen werden sollen.
- Bis Firmware-Version 8.7.1: Wählen Sie im Drop-Down-Menü auf der Weboberfläche des Telefons, Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Automatische Annahme**, Einstellung **Art der Annahme**, aus, ob Anrufe mit der Freisprechanlage oder dem Headset angenommen werden sollen.

Wenn Sie akustisch - durch einen einzelnen, langen Piepton - auf die automatische Annahme eines Anrufs hingewiesen werden wollen, ändern Sie auf der Seite **Präferenzen**, Abschnitt **Automatische Annahme**, die Einstellung **Hinweiston bei automatischer Annahme** zu **An**.

Anruf heranholen

Sie können auf einer anderen Nebenstelle läutende Anrufe mit Ihrem Telefon annehmen, z.B. bei Abwesenheit des Mitarbeiters oder wenn die andere Nebenstelle besetzt ist. Die Voraussetzungen für diese Funktionalität sind:

- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.
- Die Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, muss die Funktion zulassen. Es ist möglich, die Erlaubnis zur Beobachtung und Heranholung auf bestimmte Nebenstellen oder Gruppen von Nebenstellen zu beschränken.

Die Konfigurierung wird im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung" auf Seite 70 beschrieben.

- Eine der frei programmierbaren Funktionstasten mit LEDs auf dem Telefon oder einem angeschlossenen Erweiterungsmodul muss mit der Nebenstelle, deren Anrufe Sie entgegennehmen möchten, belegt sein. Wie das gemacht wird, erfahren Sie ebenfalls im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten", "Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung" auf Seite 70.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, erkennen Sie den Aktivitätsstatus der beobachteten Nebenstelle am Status der LED:

- Blinkende LED: Eingehender Anruf. Wird er nicht entgegengenommen, können Sie ihn durch Drücken der Taste zu sich heranziehen;
- Ununterbrochen leuchtende LED: Besetzt (im Gespräch, beim Wählen, usw.).

Außerdem wird im Ruhezustand auf dem Display der Anrufe-Bildschirm gezeigt:

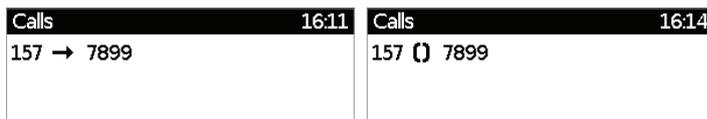


Abb. 1

Abb. 2

- Bei Aktivität (im Gespräch oder läutender Anruf) sehen Sie die Anruferdetails auf dem Display. In den abgebildeten Beispielen bedeutet "157 → 7899", dass die Nebenstelle 157 die Nebenstelle 7899 anruft; "157 x 7899" bedeutet, dass die 157 mit der 7899 verbunden ist und dass die 157 der Anrufer, 7899 der Angerufene ist.
- Drücken Sie auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Anklopfen

Wenn Sie im Gespräch sind, wird ein weiterer eingehender Anruf visuell durch die blinkende Anruf-LED und durch das Symbol in der Funktionstastenzeile (Abb. 1) signalisiert; außerdem ertönt ein doppelter Piepton. Wenn anklopfende Gespräche nur visuell oder nur akustisch oder gar nicht angekündigt werden sollen, können Sie die Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons ändern (siehe "Anklopfen" auf Seite 84).



Abb. 1

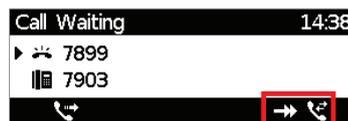


Abb. 2



Abb. 3

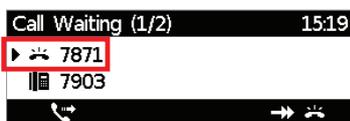


Abb. 4



Abb. 5

Wenn ein Anruf anklopft, haben Sie folgende Optionen:

- Drücken Sie auf die blinkende Leitungstaste, um den anklopfenden Anruf anzunehmen und den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen (Abb. 3). Dieses Verfahren ist nur dann möglich, wenn zum Zeitpunkt des Eingehens des Anrufs eine freie Leitungstaste zur Verfügung steht.
- Drücken Sie auf die Funktionstaste unter (Abb. 1), um den Bildschirm **Anklopfender Teilnehmer** einschließlich der Anruferkennung, falls sie übermittelt wird, anzuzeigen (Abb. 2).
 - Drücken Sie auf , um den anklopfen Anruf abzuweisen. Der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen.
 - Drücken Sie auf , um den anklopfenden Anruf anzunehmen und das aktuelle Gespräch auf Halten zu setzen.

- Drücken Sie auf , um zum Bildschirm **Verbunden** mit Ihrem aktuellen Gespräch zurückzukehren (Abb. 1).

Hinweis: Das Drücken der Tasten  und  wirkt sich auf den in diesem Moment auf dem Display angezeigten Anruf aus, d.h. die aktive Verbindung in Abb. 1 und 3 bzw. den anklopfenden Anruf in Abb. 2, 4 und 5.
- Gibt es mehrere gleichzeitig anklopfende Anrufe (Abb. 4 und 5), benutzen Sie die Tasten  bzw. , um sie auf dem Display anzuzeigen.
- Wenn Sie den anklopfenden Anruf nicht annehmen möchten, können Sie ihn:
 - ignorieren. Ist die **Rufumleitung bei Besetzt** eingeschaltet, wird der Anruf dementsprechend umgeleitet.
 - abweisen, indem Sie ihn auf den Bildschirm bringen und auf  drücken. Der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen. Drücken Sie drei Sekunden lang auf , um die Nummer des Anrufers zusätzlich auf die Abweisungsliste des Telefonbuchs zu setzen. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden dann auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört das Besetzt-Zeichen. Weitere Informationen über die Abweisungsliste finden Sie im Abschnitt "Kontaktarten" auf Seite 42.

Im Gespräch

Halten

Einen Anruf halten

Drücken Sie auf , um den aktuellen Anruf auf Halten zu setzen. Gehaltene Anrufe werden auf dreierlei Weise angezeigt:

- Durch die Anzeige auf dem Display



- Durch die langsam blinkende Leitungstaste
- Durch die leuchtende Anruf-LED

Was sie mit gehaltenen Anrufen tun können:

- Den Anruf mit oder ohne vorherige Ankündigung an einen Dritten weiterleiten (siehe "Anrufweiterleitung" auf Seite 58).
- Anrufe tätigen und entgegennehmen und weitere Anrufe auf Halten setzen.

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, drücken Sie auf die langsam blinkende Leitungstaste oder auf . Falls der gehaltene Anrufer aufhängt, schalten sich die LEDs ab.

Gleichzeitig mehrere Anrufe halten

Wenn Sie ein aktuelles Gespräch mit einem Anrufer führen und ein oder mehrere Gespräche halten oder wenn Sie mehr als ein Gespräch halten, sehen Sie das Symbol  in der Funktionstastenzeile. Sie können zwischen dem aktiven Gespräch und jedem der gehaltenen Anrufe hin- und herwechseln. Bis zu vier gleichzeitige Verbindungen sind möglich.

- In Abb. 1 und 2 gibt es ein aktives Gespräch und einen gehaltenen Anruf. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter  / , um den jeweils anderen Anruf auf dem Display anzuzeigen.
- In Abb. 3, 4 und 5 gibt es ein aktives Gespräch und zwei gehaltenen Anrufe. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um nacheinander die jeweils nicht sichtbaren Anrufe auf dem Display anzuzeigen.



Abb. 1



Abb. 2

Das Symbol , gefolgt von der Telefonnummer der verbundenen Partei, symbolisiert den aktiven Anruf (Abb. 1).

Gehaltene Anrufe werden durch , gefolgt von der Telefonnummer, symbolisiert (Abb. 2, 3, 4, und 5).



Abb. 3

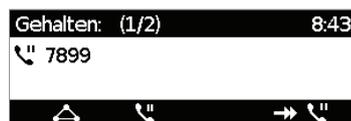


Abb. 4



Abb. 5

- Wird der verbundene Anruf auf dem Display angezeigt, können Sie das Gespräch durch Drücken auf  beenden.
- Wird ein gehaltener Anruf auf dem Display angezeigt, drücken Sie auf , um mit dem Anrufer zu sprechen und das aktuelle Gespräch auf Halten zu setzen.

Konferenz

Die maximale Anzahl von Teilnehmern ist drei.

Konferenz einleiten

1. Rufen Sie den ersten Teilnehmer an und setzen Sie ihn auf Halten.
2. Rufen Sie den nächsten Teilnehmer an und setzen Sie ihn auf Halten.



3. Drücken Sie auf , um die Konferenz zu starten.

Navigieren auf dem Konferenz-Bildschirm

Ihre Eingaben auf der Telefontastatur wirken sich auf den gerade im Kontaktbereich des Displays angezeigten Teilnehmer aus.

Beispiel: Eine Konferenz mit drei Teilnehmern, Sie eingeschlossen. Nachdem Sie durch Drücken auf  die Konferenz gestartet haben, sehen Sie die Telefonnummern der anderen Teilnehmer auf dem Display (Abb. 1 - 3).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- Einen Teilnehmer auswählen. Drücken Sie auf ▲ / ▼ auf der Navigationstaste, um einen Konferenzteilnehmer auszuwählen. Der vorangestellte Pfeil ► markiert entweder die gesamte Konferenz oder einen der Teilnehmer:
 - Konferenz: ►  Konferenz
 - Teilnehmer 1: ►  7783
 - Teilnehmer 2: ►  159
- Mit einem Teilnehmer allein sprechen. Wählen Sie den Teilnehmer aus, mit dem Sie allein sprechen möchten (Abb. 2 oder 3) und drücken Sie auf . Der andere Teilnehmer wird auf Halten gesetzt.

Um erneut mit beiden Teilnehmern zu konferieren, setzen Sie das aktive Gespräch mit  auf Halten und drücken Sie auf .
- Einen Teilnehmer auf Halten setzen. Wählen Sie den Teilnehmer aus, den Sie auf Halten setzen möchten (Abb. 2 oder 3) und drücken Sie auf . Sie bleiben mit dem anderen Teilnehmer verbunden.

Um erneut mit beiden Teilnehmern zu konferieren, setzen Sie das aktive Gespräch mit  auf Halten und drücken Sie auf .
- Um die Konferenz und die Verbindung zu den beiden Teilnehmern zu beenden, wählen Sie die Konferenz aus (Abb. 1) und drücken Sie auf .

Anrufweiterleitung

Sie können sowohl Anrufer, mit denen Sie verbunden sind, als auch läutende Anrufe weiterleiten.

- Wenn Sie mit einem Anrufer verbunden sind, gibt es zwei Möglichkeiten, den Anruf an einen Dritten weiterzuleiten:
 - Mit vorheriger Ankündigung, um sicherzustellen, dass der Anruf auch angenommen wird;
 - Ohne vorherige Ankündigung. Bei dieser Methode erfahren Sie nicht, ob die Person, zu der weitergeleitet wird, überhaupt anwesend ist und/oder ob sie den Anruf entgegennehmen möchte.
- Wenn ein eingehender Anruf läutet, können Sie ihn - ohne ihn anzunehmen - an einen Dritten weiterleiten. In diesem Fall gibt es nur die Weiterleitung ohne vorherige Ankündigung.

Weiterleitung mit Ankündigung

1. Setzen Sie den verbundenen Anruf auf Halten.
2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen, und kündigen Sie ihn an (Abb. 1).
3. Wenn der/die Angerufene den Anruf entgegennehmen möchte, drücken Sie auf die Funktionstaste unter dem Symbol .



Abb. 1



Abb. 2

Hinweis: Wenn mehr als ein Anruf gehalten und der Anruf, den Sie weiterleiten möchten, gerade nicht angezeigt wird, drücken Sie auf , um ihn auf das Display zu holen (Abb. 3 und 4).



Abb. 3



Abb. 4

4. Mit dem richtigen **Transfer Partner** auf dem Display (Abb. 2 oder, falls mehr als ein Anruf gehalten wird, Abb. 3 oder 4), drücken Sie auf , um den Anruf weiterzuleiten.

Weiterleitung ohne Ankündigung

- **Weiterleitung eines aktiven Gesprächs.**

1. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter  (Abb. 1), um den "Wählen"-Bildschirm anzuzeigen (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Um das aktive Gespräch weiterzuleiten, während ein zweiter Anruf - erkennbar am Symbol  in der rechten unteren Ecke - anklopft (Abb. 4), drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den "Transfer Partner"-Bildschirm anzuzeigen (Abb. 5). Durch Drücken einer beliebigen Nummerntaste oder der Funktionstaste unter "Wähle" zeigen Sie den "Wählen"-Bildschirm an.

Hinweis: Wie Sie den anklopfenden Anruf weiterleiten, erfahren Sie im Abschnitt "Weiterleitung eines anklopfenden Anrufs".

2. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter "Wähle" (Abb. 3 bzw. - bei gleichzeitig anklopfendem Anruf - Abb. 4).
3. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen (Abb. 5).
4. Drücken Sie auf . Der Anruf läutet jetzt auf dem gewählten Telefon (Abb. 6).

- **Weiterleitung eines läutenden Anrufs** (Abb. 1).

1. Drücken Sie auf .



Abb. 1



Abb. 2

2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen (Abb. 2).
3. Drücken Sie auf .

- **Weiterleitung eines anklopfenden Anrufs** (Abb. 1). Weitere Informationen über die Funktion finden Sie im Abschnitt "Anklopfen" auf Seite 55.

1. Wenn Sie einen während eines Gesprächs anklopfenden Anruf weiterleiten wollen, drücken Sie auf  (Abb. 1), um den anklopfenden Anruf auf dem Display anzuzeigen (Abb. 2).

Hinweis: Ihr aktives Gespräch bleibt aktiv, während Sie den zweiten Anruf weiterleiten.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen (Abb. 3).
3. Drücken Sie auf . Der anklopfende Anruf wird weitergeleitet, und auf dem Display wird das aktive Gespräch gezeigt (Abb. 4).

Anruf beenden

- Wenn Sie nur mit dem Hörer telefonieren: Legen Sie auf oder drücken Sie auf .
- In allen anderen Fällen: Drücken Sie auf .

Verpasste Anrufe

Verpasste Anrufe werden durch die leuchtende Anruf-LED und den Text "Anrufe:", gefolgt von der Anzahl der verpassten Anrufe in der Statuszeile (Abb. 1) und/oder auf dem Bildschirm "Statusinformation" (Abb. 2 bzw. 3, falls weitere Statusinformationen vorliegen) angezeigt.

Hinweis: Falls Statusnachrichten mit einer höheren Priorität vorliegen, wird die Nachricht mit der höchsten Priorität in der Statuszeile angezeigt.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- Um sich die Liste der verpassten Anrufe anzusehen, drücken Sie auf den linken Pfeil ◀ der Navigationstaste. Details eines ausgewählten verpassten Anrufs ansehen: Siehe nachfolgenden Abschnitt "Anruflisten".
- Anzeige verpasster Anrufe ausschalten. Verwenden Sie eine der beiden folgenden Methoden:
 - Drücken Sie auf den linken Pfeil ◀ der Navigationstaste, um gleichzeitig die Liste der verpassten Anrufe aufzurufen und die LED-Anzeige "verpasster Anruf" zu beenden.
 - Über den Bildschirm **Statusinformation** (Abb. 2 bzw. 3).
 1. Drücken Sie auf , falls verfügbar (Abb. 1), oder auf  / , Menü **Einstellungen, 6 Information, 1 Statusinformation**.
 2. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um "Anrufe" zu löschen (Abb. 2). Gibt es weitere Statusnachrichten, benutzen Sie die Auf-/Abwärts-Pfeile ▲ ▼ auf der Navigationstaste, um die Zeile "Anrufe" auszuwählen und drücken Sie dann auf  (Abb. 3).

Hinweis: Es wird lediglich die Statusinformation "Anrufe" aus der Anzeige entfernt und die LED ausgeschaltet. Die Anrufliste verpasster Anrufe wird nicht gelöscht.

Anruflisten

Das Telefon führt drei Anruflisten: Verpasste, angenommene und gewählte Anrufe, von denen jeweils Nummer, Zeit und Datum und Dauer des Anrufs gespeichert werden. Wenn der für die Anruflisten zur Verfügung stehende Speicher voll ist, werden die jeweils ältesten überschrieben.

1. Anruflisten anzeigen.
 - Verpasste Anrufe: Drücken Sie auf die linke Pfeiltaste ◀ auf der Navigationstaste.
 - Angenommene Anrufe: Drücken Sie auf die rechte Pfeiltaste ▶ auf der Navigationstaste.
 - Gewählte Anrufe: Drücken Sie auf .

2. Der letzte verpasste, angenommene bzw. gewählte Anruf befindet sich oben auf der jeweiligen Liste (Abb. 1 - 3). Blättern Sie mit den Pfeilen ▲/▼ oben/unten auf der Navigationstaste durch die Liste.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

- Drücken Sie auf , um die Nummer des mit dem vorangestellten Pfeil ► als ausgewählt markierten Anruf zu wählen (Abb. 1-3).
- Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den markierten Anruf zu löschen.
- Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um die gesamte Liste zu löschen.
- Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie auf , um die Details des markierten Eintrags anzuzeigen.
 - Verpasste Anrufe: Zu, von, Startzeit (mit Datum, falls vor heutigem Tag), Gesamtzahl der verpassten Anrufe von der Nummer.
 - Angenommene und gewählte Anrufe: Zu, von, Startzeit (mit Datum, falls vor heutigem Tag), Dauer.
- Wenn die Details eines Anrufs auf dem Display angezeigt werden (Abb. 4 - 6):
 - Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den Inhalt zu editieren.
 - Drücken Sie auf die Funktionstaste unter , um den Anrufer bzw. Angerufenen im Telefonbuch zu speichern. Weitere Informationen über das Hinzufügen von Namen und anderen Daten finden Sie im Abschnitt "Einträge bearbeiten" auf Seite 44.
 - Drücken Sie auf , um den Anruf aus der Liste zu löschen.

Eingehende Anrufe abweisen oder weiterleiten

Beeinhaltet manuelle und automatische Abweisung und Umleitung eingehender Anrufe sowie die Abweisung anonymer Anrufe.

Manuelle Abweisung

Wenn Sie einen läutenden Anruf nicht annehmen wollen, haben Sie diese Optionen: Sie können den Anruf läuten lassen, manuell abweisen oder weiterleiten.

- Manuelle Abweisung.
 - Drücken Sie auf . Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

- Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um nicht nur den aktuellen Anruf abzuweisen, sondern um den Anrufer außerdem auf die Abweisungsliste zu setzen. Zukünftige Anrufe von dieser Nummer werden auf Ihrem Telefon nicht läuten; der Anrufer hört jeweils das Besetztzeichen. Siehe auch "Telefonbuch (internes Telefonbuch)", Abschnitt "Kontaktarten" auf Seite 42.
- Manuelle Weiterleitung an einen Dritten ohne vorherige Ankündigung.
 1. Drücken Sie auf die Funktionstaste unter .
 2. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses, an den Sie den Anruf durchstellen wollen.
 3. Drücken Sie auf . Der eingehende Anruf läutet auf dem angewählten Telefon weiter.

Automatische Abweisung

Es gibt vier Möglichkeiten, wenn Sie eingehende Anrufe automatisch abweisen oder immer oder bei bestimmten Voraussetzungen umleiten lassen wollen:

- Abweisungsliste. Anrufe von Telefonnummern auf dieser Liste läuten auf Ihrem Telefon nicht; der Anrufer hört jeweils das Besetztzeichen. Siehe auch "Telefonbuch (internes Telefonbuch)", Abschnitt "Kontaktarten" auf Seite 42.
- "Bitte nicht stören"-Modus. Wenn die Rufumleitung bei Besetzt eingeschaltet ist, werden alle eingehenden Anrufe an den dort festgelegten Anschluss umgeleitet. Ist die Rufumleitung nicht eingeschaltet, hört der Anrufer das Besetzt-Zeichen.

Ausnahme: Anrufe von Telefonnummern auf der VIP-Liste Ihres Telefonbuchs läuten auf Ihrem Telefon auch bei eingeschaltetem "Bitte nicht stören"-Modus. Siehe auch "Telefonbuch (internes Telefonbuch)", Abschnitt "Kontaktarten" auf Seite 42.

1. Zum Einschalten der Funktion drücken Sie auf die Funktionstaste unter .
 2. Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf .
- Rufumleitung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Rufumleitung" auf Seite 64 und auf Seite 81.
 - Anonyme Abrufe abweisen: Siehe folgenden Absatz.

Abweisung anonymer Anrufe

Mit dieser Einstellung weist das Telefon Anrufe von Telefonen ab, die die Anruferkennung nicht mitsenden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Anrufe von analogen Telefonverbindungen in aller Wahrscheinlichkeit als anonyme Anrufe empfangen und bei Einschaltung dieser Funktion abgewiesen werden.

Die Abweisung anonymer Anrufe einschalten:

1. Drücken Sie auf  oder auf die Funktionstaste unter .
2. Drücken Sie auf **2 Anrufeinstellungen**.
3. Drücken Sie auf **3 Eintreffende Anrufe**, um das entsprechende Menü zu öffnen. Das leere Kästchen (Abb. 1) von "1 Keine anon. Anrufe" bedeutet, dass die Funktion nicht aktiviert ist.

4. Drücken Sie auf die 1, um die Funktion einzuschalten. Bei aktivierter Funktion ist das Kästchen mit einem Häkchen versehen.



Abb. 1

Abb. 2

5. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Die Abweisung anonymer Anrufe ausschalten:

1. Drücken Sie auf  oder auf die Funktionstaste unter .
2. Drücken Sie auf **2 Anrufeinstellungen**.
3. Drücken Sie auf **3 Eintreffende Anrufe**, um das entsprechende Menü zu öffnen. Das mit einem Häkchen versehene Kästchen (Abb. 2) bedeutet, dass die Funktion aktiviert ist.
4. Drücken Sie auf die 1, um die Funktion auszuschalten. Das Häkchen wird aus dem Kästchen entfernt (Abb. 1).
5. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox weitergeleitet. Die Funktion kann sowohl am Telefon als auch auf der Weboberfläche konfiguriert werden. Zur Einstellung über die Weboberfläche siehe "Rufumleitung" auf Seite 81.

- **Alles umleiten.** Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel eingetragen wurde.



Rufumleitung ausgeschaltet

Rufumleitung aller Anrufe eingeschaltet

Die Funktionstaste unter den Symbolen  /  in der Funktionstastenzeile ist als Ein-/Ausschalter für die Umleitung aller eingehenden Anrufe voreingestellt. Sie können aber auch eine andere Funktionstaste mit dieser Funktion belegen oder die Einstellung und das Ein- und Ausschalten über das Einstellungsmenü vornehmen.

- **Umleiten bei Besetzt.** Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten bei Besetzt" eingetragen wurde.
- **Umleiten nach Zeit.** Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten nach Zeit" eingetragen wurde.

Einstellungen am Telefon und Einschalten der Rufumleitung

	Alles umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	 oder 	 oder 	 oder 
Drücken Sie auf	 2 Anrufeinstellungen	 2 Anrufeinstellungen	 2 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	 1 Umleitung	 1 Umleitung	 1 Umleitung
Drücken Sie auf	 1 Alle umleiten	 2 Umleiten bei Besetzt	 3 Umleiten nach Zeit
Drücken Sie auf	 2 Ziel	 2 Ziel	 2 Ziel
Geben Sie ein:	Telefonnummer	Telefonnummer	Telefonnummer
Drücken Sie auf			
Drücken Sie auf			 3 Zeit bis Umleitung
Geben Sie ein:			Anzahl der Sekunden
Drücken Sie auf			
Drücken Sie auf	 1 <input type="checkbox"/> Aktiv	 1 <input type="checkbox"/> Aktiv	 1 <input type="checkbox"/> Aktiv

Die Einstellung ändert sich in "1 Aktiv", d.h. die Rufumleitung ist jetzt eingeschaltet. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

In der Statuszeile und auf dem Bildschirm "Status info" sehen Sie, dass eine Rufumleitung eingeschaltet ist und an welche Telefonnummer oder Nebenstelle eingehende Anrufe umgeleitet werden.



Abb. 1

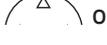
Abb. 2

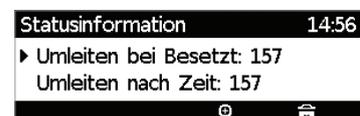
Abb. 3

Hinweis: Aktive Umleitungen werden in der Statuszeile angezeigt, die immer nur eine Nachricht anzeigen kann; die aktive Umleitung aller Anrufe erkennen Sie auch an den Symbolen auf dem Display (Abb. 1).

Sind die Umleitung bei Besetzt und die Umleitung nach Zeit gleichzeitig eingeschaltet, wird "Umleiten nach Zeit" angezeigt. Gibt es weitere Statusnachrichten, von denen mindestens eine eine höhere Priorität hat (z.B. Neustart erforderlich), wird die Nachricht mit der höchsten Priorität angezeigt.

Drücken Sie auf , um den Bildschirm **Statusinformation** mit allen Statusnachrichten einschließlich der Rufumleitungen anzuzeigen. Diese Taste ist nur sichtbar, wenn neue Statusnachrichten vorliegen und Sie die Nachrichten nicht bis zum nächsten Neustart gelöscht haben. Wenn das Symbol  nicht zu sehen ist, können Sie auf **Statusinformation** über das Menü **Einstellungen** zugreifen:

1. Drücken Sie auf  oder .
2. Drücken Sie auf **6 Information** (5 im Benutzermodus).
3. Drücken Sie auf **1 Statusinformation**.



Rufumleitung am Telefon ausschalten

	Alles umleiten	Umleiten bei Besetzt	Umleiten nach Zeitablauf
Drücken Sie auf	 oder 	 oder 	 oder 
Drücken Sie auf	 2 Anrufeinstellungen	 2 Anrufeinstellungen	 2 Anrufeinstellungen
Drücken Sie auf	 1 Umleitung	 1 Umleitung	 1 Umleitung
Drücken Sie auf	 1 Alle umleiten	 2 Umleiten bei Besetzt	 3 Umleiten nach Zeit
Drücken Sie auf	 1 <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	 1 <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv	 1 <input checked="" type="checkbox"/> Aktiv

Die Einstellung ändert sich in "1 Aktiv", d.h. die Rufumleitung ist jetzt ausgeschaltet. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Rufumleitung aller Anrufe mit Funktionstaste ein- und ausschalten

Einschalten

1. Drücken Sie auf . Auf dem Display erscheint die Eingabeaufforderung **Umleitungsziel**.

Hinweis: Ist das Symbol  nicht in der Funktionstastenzeile zu sehen, können Sie eine der Tasten auf der **Funktionstasten**-Seite der Weboberfläche des Telefons mit der Funktion belegen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 67, die Voreinstellungen im Kapitel "Lernen Sie Ihr Telefon kennen" auf Seite 19.

2. Haben Sie die Telefonnummer oder Nebenstelle, an die umgeleitet werden soll, noch nicht eingegeben oder wenn Sie die angezeigte Nummer ändern wollen, nehmen Sie die Eingabe oder Änderung vor.
3. Drücken Sie auf . Das Symbol ist jetzt durchgestrichen: .

Ausschalten

Drücken Sie auf , um die Rufumleitung aller Anrufe auszuschalten.

Die Programmierung der Funktionstasten

Öffnen der Weboberfläche des Telefons: Siehe Seite 37. Wie die Webseite funktioniert und wie Sie die Telefoneinstellungen ändern: Siehe Seite 38.

Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf "Übernehmen" und "Speichern" klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf "Übernehmen" und "Speichern" geklickt zu haben.

Hinweis: Die Funktionstasten auf Snoms Erweiterungsmodulen D3 und V2.0 sind frei programmierbare Tasten. Wenn ein Erweiterungsmodul an das Telefon angeschlossen wird, werden seine Funktionstasten auf der **Funktionstasten**-Seite der Weboberfläche des Telefons angezeigt. Der Aufbau der Seite kann unterschiedlich sein, je nachdem, um welches Telefonmodell es sich handelt, welche Firmwareversion verwendet wird und welche Art und Anzahl von Erweiterungszahl von Erweiterungsmodulen angeschlossen sind.

Context	Type	Number	Short Text
P1	Active	Line	
P2	Active	Speed Dial	9175550184 Corporate
P3	Active	Extension	<sip:159@example.snom.cc> Mona
P4	Active	Key Event	Monitor Calls
P5	Active	Key Event	Mute

Expansion Module 1	line layout	Active	Type	Number	Short Text	
Active	Extension	<sip:7904@example.sno				1
Active	Extension	<sip:7906@example.sno				10
Active	Line					2
Active	Line					11
Active	Line					3
Active	Line					12
Active	Line					4
Active	Line					13
Active	Line					5
Active	Line					14
Active	Line					6
Active	Line					15
Active	Line					7
Active	Line					16
Active	Line					8
Active	Line					17
Active	Line					9
Active	Line	<sip:7905@example.sno				18

D315 mit einem angeschlossenen D3 Erweiterungsmodul

Die Funktionstasten bei Snom

Jedes Telefon hat eine begrenzte Anzahl von Funktionstasten. Telefonbenutzer haben jedoch ein Unzahl von unterschiedlichen Prioritäten und Vorlieben, wenn man sie fragt, welche Funktionen sie am häufigsten benutzen und welche Funktionen sie mit einem Tastendruck aufrufen möchten. Snom gibt Ihnen deshalb die Möglichkeit, die Funktionstasten selbst zu programmieren, sogar die vorprogrammierten Tasten, deren Funktion auf das Gehäuse gedruckt ist.

Es gibt vier Arten von programmierbaren Funktionstasten; wo sie sich auf dem Telefon befinden, sehen Sie in der Abbildung "Auf einen Blick" auf Seite 19.

- Frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs (P1 - P5). Sie können mit allen verfügbaren Funktionen, einschließlich Tastenereignis, programmiert werden.
 - **Kontext**

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welche konfigurierte Identität das Telefon benutzen soll, wenn die Funktion der Taste ausgelöst wird. Sie können diese Einstellung z.B. verwenden, wenn Sie Accounts/Konten bei verschiedenen VoIP-Providern jeweils für Anrufe bei bestimmten Nummern nutzen wollen oder wenn Sie jemanden immer mit einer bestimmten Identität anrufen wollen.

Beispiel: Sie haben die Taste P2 mit der Direktwahl einer bestimmten Nummer belegt und wollen diese Nummer jeweils mit der konfigurierten Identität 2 anrufen. Wählen Sie im "Kontext"-Drop-down-Menü der Taste P2 die Identität 2 aus und klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern". Wenn Sie danach die Direktwahlnummer durch Drücken der Taste P2 wählen, verwendet das Telefon als ausgehende Identität für den Anruf die Identität 2.

Mit der Einstellung "Aktive" verwendet das Telefon jeweils die zum Zeitpunkt des Anrufs aktuelle ausgehende Identität für den Anruf.
 - **Typ**

Die Voreinstellung ist "Leitung".

Wählen Sie eine andere Funktionalität aus dem Drop-down-Menü aus. Weitere Informationen über die verschiedenen Funktionalitäten finden Sie in der "Anlage 4 - Programmierbare Funktionalitäten" auf Seite 99. Wenn Sie "Tastenergebnis" auswählen, erscheint im Textfeld unter "Nummer" ein Drop-down-Menü mit den verfügbaren Ereignissen.
 - **Nummer**

Geben Sie eine Telefonnummer bzw. einen Wert für die Funktion ein ; falls Sie den Typ "Tastenergebnis" eingestellt haben, wählen Sie ein Ereignis aus dem Drop-down-Menü. Geben Sie Telefonnummern so ein, wie Sie sie selbst auf der Tastatur eingegeben würden, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
- Variierbare, kontext-sensitive Funktionstasten. Sie können einstellen, welche Tastenereignisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 19.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen.

Eine Aufstellung und Erläuterung der Symbole finden Sie in der "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 93.

- Navigationstaste, Bestätigen-Taste und Beenden-Taste. Sie können einstellen, welche Tastenereignisse am Ruhebildschirm zur Ausführung zur Verfügung stehen. Die Voreinstellungen finden Sie im Abschnitt "Auf einen Blick" auf Seite 19.

Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Je nach Aktivität des Telefons sind das unterschiedliche Funktionen. Eine Aufstellung und Erläuterung der Symbole finden Sie in der "Anlage 1 - Displaysymbole" auf Seite 93.

- Voreingestellte, programmierbare Funktionstasten. Die Voreinstellung ist jeweils das in Englisch auf das Gehäuse bzw. beim D305/D315 das auf die Papiereinlage gedruckte Tastenereignis. Die Tasten können mit anderen Tastenereignissen und einer Anzahl von anderen Funktionalitäten belegt werden.

Die Programmierung der Funktionstasten

In diesem Abschnitt demonstrieren wir anhand von einigen gebräuchlichen Beispielen, wie Sie die Einstellungen der Funktionstasten Ihren Bedürfnissen und Wünschen anpassen können:

- Beispiel 1: Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung mittels LED-Funktionstaste
- Beispiel 2: Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung mittels LED-Funktionstaste auf angeschlossenem D3 Erweiterungsmodul
- Beispiel 3: Direktwahl mittels LED-Funktionstaste
- Beispiel 4: Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern

Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung

Diese Funktion ermöglicht es, Anrufe anzunehmen, die auf einer anderen, am selben Registrar angemeldeten Nebenstelle läuten, z. B. wenn die andere Nebenstelle besetzt ist oder bei Abwesenheit des Mitarbeiters. Voraussetzungen für diese Funktionalität:

- Die Funktion muss von Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.
- Beide Nebenstellen müssen die Funktion zulassen. Einstellung: Weboberfläche des Telefons > **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **SIP** > "Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen". Die Voreinstellung ist **An**.
- Die Erlaubnis zur Beobachtung und Anruferanholung kann durch das Setzen einer Kennung auf Nebenstellen beschränkt werden, die dieselbe Kennung verwenden: Weboberfläche des Telefons > **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **SIP** > "Kennung für Pickup-Monitoring". Geben Sie die Kennung, eine beliebige Zeichenkette, in das Textfeld ein.

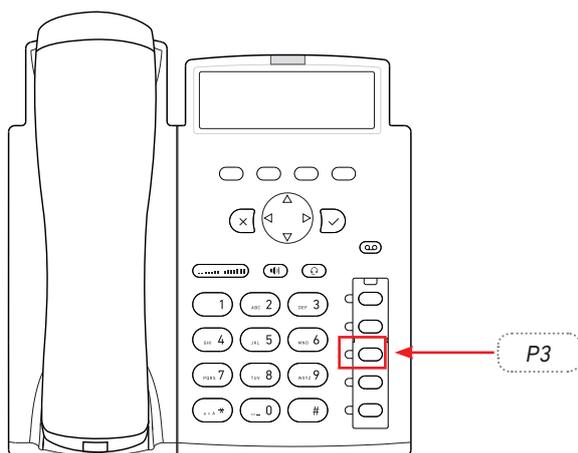
Hinweis: Das erste Zeichen der Kennung darf keine geschweifte Klammer "}" sein.

- Auf Ihrem Telefon muss eine der frei programmierbaren LED-Funktionstasten mit der Nebenstelle, deren Anrufe Sie beobachten und entgegennehmen möchten, belegt sein. In unserem Beispiel beobachten wir die Nebenstelle 159 auf der Taste P3.

	Kontext	Typ	Nummer	Kurzform
<input type="checkbox"/> P1	Aktive	Leitung		
<input type="checkbox"/> P2	Aktive	Leitung		
<input type="checkbox"/> P3	Aktive	Nebenstelle	<sip:159@example.snom.com;	Mona
<input type="checkbox"/> P4	Aktive	Tastereignis	Transfer	

1. Klicken Sie links im Menü auf "Funktionstasten".
2. Als **Kontext** der Taste P3 wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pull-down-Menü.
3. Als **Typ** wählen Sie "Nebenstelle" im Pull-down-Menü von P3.
4. Unter **Nummer** geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, deren Anrufe Sie beobachten und ggf. heranzuholen möchten. In unserem Beispiel ist das die Nebenstelle 159.
5. Optional: Im Textfeld **Kurztext** können Sie einen Namen oder sonstigen Text eingeben.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Die LED der Telefontaste P3 blinkt jetzt schnell, wann immer ein Anruf bei der Nebenstelle 159 läutet; drücken Sie auf die Taste, um ihn auf Ihr Telefon heranzuholen. Wenn die Nebenstelle besetzt (im Gespräch) ist, leuchtet die LED ununterbrochen.



Beispiel 2 - Nebenstellen auf angeschlossenem D3

- Alle Funktionen, mit denen Sie die frei programmierbaren Funktionstasten des Telefons belegen können, stehen auch auf dem angeschlossenen Erweiterungsmodul zur Verfügung.
- Die Voraussetzungen sind dieselben wie die für die LED-Funktionstasten des Telefons (siehe "Beispiel 1 - Beobachtung von Nebenstellen und Anruferanholung" auf Seite 70).
- Informationen über das Anschließen des D3 und über seine Layouts und Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des D3, die Sie hier finden: <http://wiki.snom.com/D3/Documentation>.

Kontext	Typ	Nummer	Kurzform
<input type="checkbox"/> P1	Aktive	Leitung	
<input type="checkbox"/> P2	Aktive	Leitung	
<input type="checkbox"/> P3	Aktive	Nebenstelle	<sip:159@example.snom.com> Mona
<input type="checkbox"/> P4	Aktive	Tastereignis	Transfer
<input type="checkbox"/> P5	Aktive	Tastereignis	Stumm

Kontext	Typ	Nummer	Kurzform
Erweiterungsmodul 1 Kachel-Layout			
Aktive	Nebenstelle	<sip:157@example.snom.c	Tom 1
Aktive	Nebenstelle	<sip:167@example.snom.c	10
Aktive	Leitung		2
Aktive	Leitung		11
Aktive	Leitung		3
Aktive	Leitung		12
Aktive	Leitung		4
Aktive	Leitung		13
Aktive	Leitung		5
Aktive	Leitung		14
Aktive	Leitung		6
Aktive	Leitung		15
Aktive	Leitung		7
Aktive	Leitung		16
Aktive	Leitung		8
Aktive	Leitung		17
Aktive	Leitung		9
Aktive	Leitung		18

Übernehmen

Tom	167
[frei]	[inaktiv]
[frei]	[frei]

1. Klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Als **Kontext** der Taste wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als **Typ** wählen Sie "Nebenstelle" im Pulldown-Menü.
4. Unter **Nummer** geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, deren Anrufe Sie beobachten und ggf. heranziehen möchten. In unserem Beispiel ist das die Nebenstelle 157 auf Taste 1 und die Nebenstelle 167 auf Taste 10.
5. Optional: Im Textfeld **Kurztext** können Sie einen Namen oder sonstigen Text eingeben. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird auf dem Display die Telefonnummer angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Die LED der Taste auf dem D3 blinkt jetzt schnell, wann immer ein Anruf bei der Nebenstelle läutet. Drücken Sie auf die Taste, um ihn auf Ihr Telefon heranzuziehen. Wenn die Nebenstelle besetzt (im Gespräch) ist, leuchtet die LED ununterbrochen.

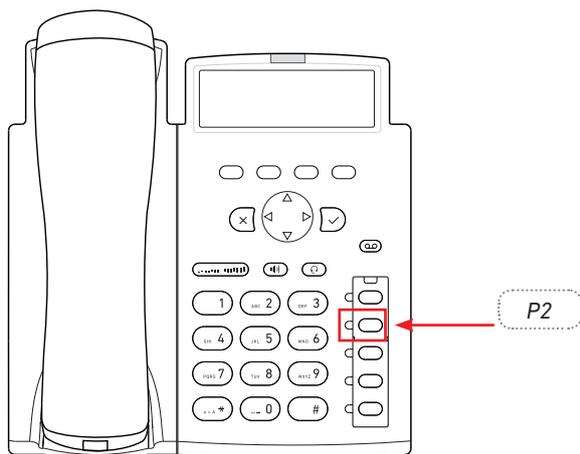
Beispiel 3 - Direktwahl mittels LED-Funktionstaste

Zusätzlich zu der Möglichkeit, auf der Seite "Kurzwahl" der Weboberfläche des Telefons 33 Kurzwahlnummern einprogrammieren zu können, können Sie auch die LED-Funktionstasten mit der Funktion Direktwahl belegen. In unserem Beispiel soll die Taste P2 zur Direktwahl der Nummer 9175551784 verwendet werden.

	Kontext	Typ	Nummer	Kurzform
<input type="checkbox"/> P1	Aktive	Leitung		
<input type="checkbox"/> P2	Aktive	Direktwahl	0301122334455	
<input type="checkbox"/> P3	Aktive	Tastereignis	Telefonbuch	
<input type="checkbox"/> P4	Aktive	Tastereignis	Transfer	
<input type="checkbox"/> P5	Aktive	Tastereignis	Stumm	

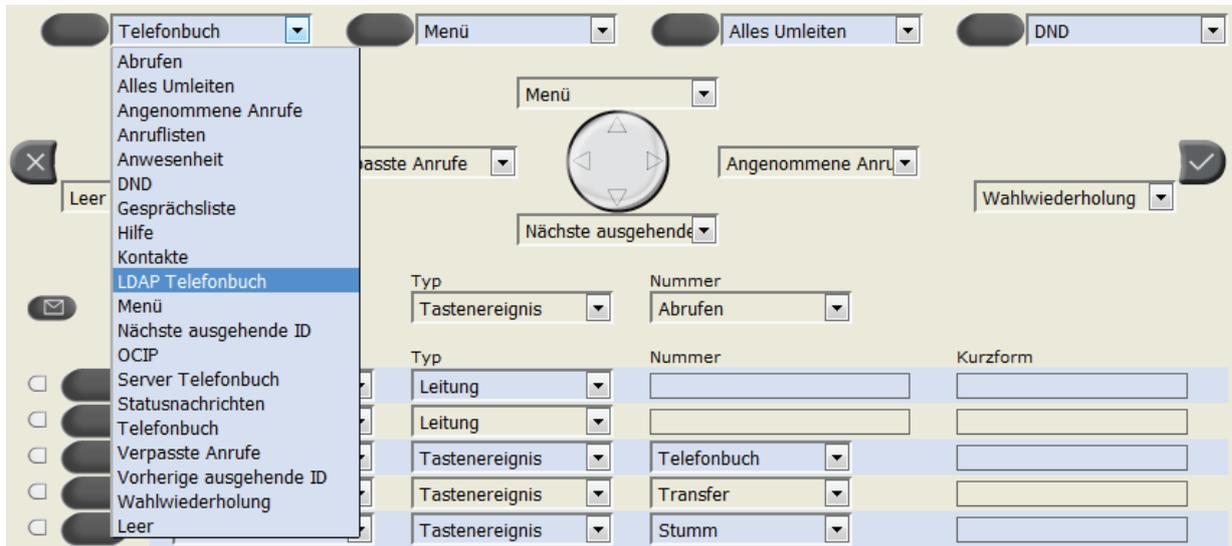
1. Klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Als **Kontext** der Taste P2 wählen Sie "Aktive" oder eine der konfigurierten Identitäten aus dem Pulldown-Menü.
3. Als **Typ** wählen Sie "Direktwahl" im Pulldown-Menü von P2.
4. Unter **Nummer** geben Sie die Telefonnummer ein, die Sie durch Druck auf die Taste P2 wählen möchten. Geben Sie Nummer so ein, wie Sie sie selbst auf der Tastatur eingeben würden, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern. Verwenden Sie keine Klammern, Bindestriche oder Leerstellen, die Sie sonst vielleicht zur besseren Lesbarkeit eingeben würden, wie z.B. (030) 1122 3344-55.
5. Optional: Im Textfeld **Kurztext** können Sie einen Namen oder sonstigen Text eingeben. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird auf dem Display die Telefonnummer angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Sie können jetzt die Nummer 0301122334455 durch einmaliges Drücken der Telefontaste P2 wählen..



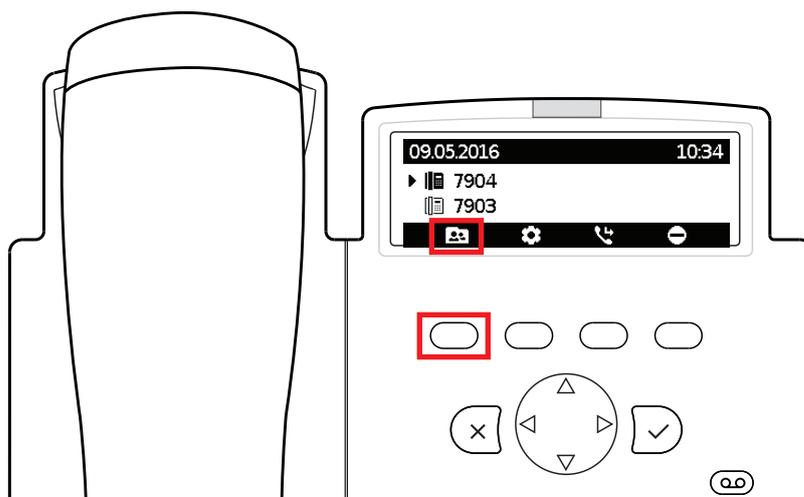
Beispiel 4 - Konfiguration einer kontext-sensitiven Taste ändern

Sie können einstellen, welche Tastenereignisse am Ruhebildschirm zur Verfügung stehen. Sie können nicht einstellen, welche Funktionen zur Verfügung stehen, wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. Im folgenden Beispiel wird die Einstellung der Ruhefunktion der linken Taste von **Telefonbuch** zu **LDAP Telefonbuch** geändert.



1. Klicken Sie links im Menü auf **Funktionstasten**.
2. Klicken Sie auf das Pulldown-Menü der linken Taste.
3. Wählen Sie "LDAP Telefonbuch" aus dem Pulldown-Menü aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **Speichern**.

Durch Drücken auf die programmierte Taste haben Sie jetzt direkten Zugriff auf das LDAP Telefonbuch, sofern verfügbar.



Einstellungen individuell anpassen

Öffnen der Weboberfläche des Telefons: Siehe Seite 37. Wie die Webseite funktioniert und wie Sie die Telefoneinstellungen ändern: Siehe Seite 38. Unterschied zwischen Administrator- und Benutzermodus: Siehe "Benutzer- und Administratormodus" auf Seite 39. Zur Tastenbelegung siehe auch "Die Programmierung der Funktionstasten" auf Seite 67.

Wenn Sie Zugang zum Administratormodus haben, empfehlen wir Ihnen dringend, keine technischen Einstellungen zu ändern, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie da tun, da Sie damit die Funktion des Telefons beeinträchtigen oder es außer Betrieb setzen könnten.

Wenn Sie weitere Informationen zu einer Einstellung auf der Weboberfläche des Telefons wünschen, klicken Sie rechts neben der Zeile auf den Link mit dem Fragezeichen . Der Link führt zu einer Seite in Snoms Wiki mit Details zu der jeweiligen Einstellung.

Hinweis: Änderungen auf der Weboberfläche werden erst wirksam, wenn Sie auf **Übernehmen** und **Speichern** klicken. Änderungen werden nicht gespeichert, wenn Sie zu einem anderen Fenster der Weboberfläche wechseln oder die Weboberfläche schließen, ohne auf **Übernehmen** und **Speichern** geklickt zu haben.

Identitäten (Accounts/Konten)

Sie haben die Möglichkeit, bis zu vier Accounts/Konten oder "Telefonnummern" bei einem oder mehreren VoIP-Providern oder innerhalb eines Büro- oder Organisationsnetzwerks zu nutzen. Bei Snom heißen diese Accounts/Konten "Identitäten".

Falls Ihr Telefon Teil eines Netzwerks ist, wenden Sie sich bitte ggf. an Ihren Administrator, denn neue Identitäten konfigurieren oder bestehende ändern können Sie nur, wenn die Telefonanlage dies zulässt und Sie zusätzlich Administratorrechte für das Telefon haben.

Siehe "Initialisierung und Registrierung" auf Seite 15 zu weiteren Informationen über die erforderlichen Zugangsdaten.

Neue Identität (Account) anlegen und einrichten

Am Telefon

Sie können hier die neue Identität mit Konto/Nummer und Registrar anlegen. Weitere Einstellungen nehmen Sie auf der Weboberfläche des Telefons vor.

Drücken Sie auf  oder  > 3 Identität > 3 Benutzer editieren > 1 Schnelleinrichtung. Wählen Sie mit ▼ einen Benutzer aus und geben Sie Account (Nutzerkennung) und Registrar ein.

Wenn Sie mehr Daten eingeben wollen oder müssen, verwenden Sie statt der Schnelleinrichtung diesen Weg:  > 3 Identität > 3 Benutzer editieren > 2 Benutzer editieren. Wählen Sie mit ▼ oder der Nummer des entsprechenden Menüeintrags einen Benutzer und im folgenden Menü die Einstellungen aus, die Sie eingeben oder bearbeiten wollen:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1 Aktiv [Ja] | 5 Registrar |
| 2 Angezeigter Name | 6 Outbound Proxy |
| 3 Nutzerkennung | 7 Authorisierungsname |
| 4 Passwort | 8 Anrufbeantworter |

Auf der Weboberfläche des Telefons

Klicken Sie auf eine Identität im Menü auf der linken Seite. Das Konfigurationsfenster für diese Identität öffnet sich; es enthält vier "Registerkarten", von denen die linke, **Login**, im Vordergrund sichtbar ist. Um die Seiten SIP, NAT und RTP anzuzeigen, klicken Sie jeweils auf den "Karteireiter"; der Schriftschnitt des Karteireiters der jeweils aktiven Seite ist **fett**.

1. **Login.** Tragen Sie die Daten, die Sie von Ihrem VoIP-Provider oder Ihrem Administrator erhalten haben, in die entsprechenden Felder ein.
 - **Angezeigter Name**
Der angezeigte Name ist optional und frei wählbar. Wenn Sie jemanden anrufen, wird dieser Name beim Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen (siehe "Eigene Telefonnummer verbergen" auf Seite 85). Wenn Sie hier keinen Namen eingeben, wird der Text aus dem Textfeld von Nutzerkennung auf Ihrem Display und dem des Angerufenen angezeigt, außer wenn Sie Ihre eigene Rufnummer verbergen.
 - **Display Anzeigetext**
Wenn Sie hier einen Namen oder sonstigen Text eingeben, wird er anstelle Ihres "angezeigten Namens" oder Ihrer Nutzerkennung auf Ihrem Display - und nur auf Ihrem Display - angezeigt. Ihren Anrufern oder Angerufenen wird er nicht übermittelt.
 - **Klingeltöne**
Sie können der Identität einen von 10 vorhandenen Klingeltönen oder einen individuellen Klingelton zuordnen oder die Klingel mit "Lautlos" abstellen. Weitere Informationen siehe "Klingeltöne" auf Seite 76.

2. **SIP-Einstellungen.** Klicken Sie auf den **SIP**-Reiter, um die Seite anzuzeigen. Sie enthält eine Anzahl von technischen Einstellungen und Textfeldern, in die Sie URIs/URLs von verschiedenen Servern (z.B. für Haltemusik) eintragen können. Dazu gibt es einige Einstellungen zum Telefonverhalten. Diese sind:
 - **Automatisch annehmen:** Die Voreinstellung ist "Aus". Wenn Sie die Einstellung "An" wählen, nimmt das Telefon selbständig alle eingehenden Anrufe an.
Bei dieser Einstellung ist es empfehlenswert, sich durch einen langen Piepton über die automatische Annahme eines Anrufs informieren lassen. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen > Automatische Annahme > Hinweiston bei automatischer Annahme** und ändern Sie die Einstellung zu **An**.
 - **Kontaktliste.** Die Voreinstellung ist **An**. Die Liste muss auf einem Server abrufbar sein, dessen URI Sie im Feld "Kontaktlisten URI" eingeben.
 - **Identität kann angerufen werden.** Die Voreinstellung ist **An**. Wenn Sie die Identität für ausgehende Anrufe nutzen möchten, aber nicht wollen, dass andere Telefone sie anrufen können, ändern Sie die Einstellung zu **Aus**.
 - **Eingehendes Pickup-Monitoring zulassen.** Die Voreinstellung ist **An**. Wenn Sie nicht möchten, dass andere Telefone die Aktivitäten auf Ihrem Telefon beobachten können oder Anrufe an Ihr Telefon zu sich heranholen, ändern Sie die Einstellung zu **Aus**.

Sie können auch bestimmten Telefonen die Beobachtung und Heranholung Ihrer Anrufe erlauben. Dazu wählen Sie die Einstellung **An** und geben im Feld "Kennung für Pickup-Monitoring" ein Kennwort ein. Alle Telefone mit demselben Kennwort in diesem Feld können sich gegenseitig beobachten.

Hinweis: Der Aktivitätsstatus der beobachteten Telefone kann auf dem Ruhebildschirm angezeigt werden. Ändern Sie dazu auf der Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Verhalten** > Abschnitt **Telefonverhalten** die Einstellung "Zeige Anrufüberwachung bei Aktivität" zu **An**.

3. Wenn Sie die Nutzerkennung (Account) oder den Registrar geändert haben, klicken Sie auf **Re-Registrieren** und **Speichern**. Bei anderen Änderungen genügt es, wenn Sie auf **Übernehmen** und **Speichern** klicken. Siehe auch "Wie die Weboberfläche des Telefons funktioniert" auf Seite 38.

Klingeltöne

Das Telefon hat 10 eingebaute Klingeltöne, die Sie jeweils einer Identität, der Kontaktart VIP oder einer Gruppe zuordnen können. Sie haben auch die Möglichkeit, einen individuellen Klingeltyp auf das Telefon herunterzuladen oder die Klingel mit der Einstellung "Lautlos" abzustellen. Haben Sie einer Identität einen Klingelton zugeordnet, werden eingehende Anrufe für diese Identität mit dem ausgewählten Klingelton signalisiert.

Ausnahme: Die Klingeltöne für die Kontaktart VIP und für Gruppen haben Vorrang vor dem Klingelton für eine bestimmte Identität; im Konfliktfall nimmt das Telefon den VIP- oder Gruppenklingelton. Beispiel: Haben Sie der Identität 1 den Klingelton 1 zugeordnet und der Gruppe "Kollegen" den Klingelton 2, ertönt der Klingelton 2, wenn ein Kontakt aus der Gruppe "Kollegen" die Identität 1 anruft.

Falls Ihre Klingeltöne nicht wie erwartet funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Administrator. Es ist möglich, dass es in der Telefonanlage andere vorrangige Einstellungen gibt.

Kontaktart VIP und Gruppen Klingeltöne zuweisen: Siehe "Klingeltöne" auf Seite 43.

Identitäten Klingeltöne zuweisen:

- **Am Telefon:** 1 Präferenzen > 3 Klingel. Die Identitäten werden auf dem Display angezeigt.
 - Wählen Sie mit ▲ / ▼ eine Identität und drücken Sie auf , um den derzeitigen Klingelton für die Identität abzuspielen.
 - Einen anderen Klingelton auswählen: Drücken Sie auf ▲ / ▼, um die Liste zu durchblättern. Dabei wird der jeweils markierte Klingelton abgespielt. Drücken Sie auf , um den markierten Klingelton als neuen Klingelton für die Identität zu speichern und zum "Klingelton"-Bildschirm zurückzukehren.
- **Auf der Weboberfläche** (die Klingeltöne werden vom Telefon abgespielt):
 - Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität (1-4)** > **Login**.
 - Klicken Sie auf **Klingel anhören**, um den derzeitigen Klingelton für die Identität abzuspielen.
 - Sie können im Pulldown-Menü von "Klingelton" einen anderen der 10 eingebauten Klingeltöne, einen individuellen Klingelton oder die Einstellung "Lautlos" auswählen.

Wenn Sie den individuellen Klingelton gewählt haben, geben Sie im nächsten Textfeld die URL zur Klingeltondatei an. Es muss sich um eine Datei des Typs PCM 8 kHz 16 bit/sample (linear) mono WAV handeln.

- Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Datums- und Zeitformate

Die Formateinstellungen für Datum und Zeit können am Telefon und auf der Weboberfläche vorgenommen werden. Die Voreinstellungen sind US Datumsformat und 24-Stundenuhr (Abb. 1 und 2). Auf Abb. 3 und 4 sehen Sie die europäischen Einstellungen, auf Abb 5 und 6 die US Datums- und Zeitformate.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Datum

- Einstellungen am Telefon.
 1. Drücken Sie auf oder > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit (siehe Abb. 1, oben).
 2. Im Adminmodus drücken Sie auf die Taste "2", im Benutzermodus auf die "3", um das US Datumsformat von [An] zu [Aus] zu ändern (Abb. 3). Alternative Methode: Scrollen Sie zum "US Datumsformat" hinunter und drücken Sie auf .
 3. Durch kurzes Drücken auf gelangen Sie zum vorherigen Menü, durch ca. 2 Sekunden langes Drücken zum Ruhebildschirm zurück.

Datum	US Datumsformat	
	Einstellung "An"	Einstellung "Aus"
05.03.12	03/05/2012	05.03.2012
12.03.2012	03/12/2012	12.03.2012
05.12.2011	12/05/2011	05.12.2011
10.12.2011	12/10/2011	10.12.2011

- Einstellungen auf der Weboberfläche des Telefons.
 1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > US Datumsformat. Die Voreinstellung ist **An**.

- Wählen Sie **An**, wenn das Datum auf dem Telefondisplay im Format "Monat/Tag/Jahr" angezeigt werden soll.
- Wählen Sie **Aus**, wenn das Datum auf dem Telefondisplay im Format "Tag.Monat.Jahr" angezeigt werden soll.

Datum	US Datumsformat	
	Einstellung "An"	Einstellung "Aus"
05.03.12	03/05/2012	05.03.2012
12.03.2012	03/12/2012	12.03.2012
05.12.2011	12/05/2011	05.12.2011
10.12.2011	12/10/2011	10.12.2011

2. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Zeit

Die Einstellung des Zeitformats betrifft nur Telefone und/oder Firmwareversion mit Digitaluhr. Auf Geräte mit analoger Uhr wirkt sich eine Änderung nicht aus.

- Einstellungen am Telefon.
 1. Drücken Sie auf  oder  > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit (siehe Abb. 1, oben).
 2. Im Adminmodus drücken Sie auf die Taste "3", im Benutzermodus auf die "2", um die 24-Stundenuhr von [An] zu [Aus] zu ändern (Abb. 5). Alternative Methode: Scrollen Sie zur "24-Stundenuhr" hinunter und drücken Sie auf .
 3. Durch kurzes Drücken auf  gelangen Sie zum vorherigen Menü, durch ca. 2 Sekunden langes Drücken zum Ruhebildschirm zurück.
- Einstellungen im Webbrowser.
 1. Öffnen Sie **Präferenzen > Allgemeine Informationen > 24-Stunden Uhr**. Die Voreinstellung ist "An".
 - Einstellung **An**: Die Zeit im Display des Telefons wird im 24-Stunden-Format, 00:01 bis 24:00, angezeigt.
 - Einstellung **Aus**: Die Zeit im Display des Telefons wird im 12-Stunden-Format, 0:01 AM bis 12:00 PM, angezeigt.
 2. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Zeitzone

Hinweis: Diese Einstellung ist nur im Administratormodus verfügbar.

Sie können die Einstellungen von Zeit und Datum sowohl im Administrator- als auch im Benutzermodus manuell ändern, aber die Einstellungen werden beim nächsten Neustart überschrieben:  > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit > 4 Zeit (3 im Benutzermodus) > 5 Datum (4 im Benutzermodus)

Das Telefon bezieht Zeit- und Datumsangaben von Ihrem NTP-Zeitserver. Falls die Zeit- und/oder Datumsangabe auf dem Display falsch ist, müssen Sie wahrscheinlich die richtige Zeitzone einstellen. Falls die richtige Zeitzone eingestellt ist und Zeit- oder Datumsangaben trotzdem falsch sind, liegt das Problem möglicherweise beim NTP-Zeitserver. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzwerkadministrator oder Ihrem VoIP-Provider in Verbindung.

Die Liste ist sortiert nach der Differenz in Stunden (+/-/0) zur UTC und, innerhalb jeder Zeitzone, alphabetisch nach ausgewählten Orten (Land bzw. Land und Ort). Die Einstellung kann im Administratormodus am Telefon und auf der Weboberfläche geändert werden. Eine Zeitzone auswählen und speichern:

Am Telefon

1. Drücken Sie auf  oder  > 1 Präferenzen > 1 Datum & Zeit > 1 Zeitzone.



Abb. 1



Abb. 2

- Drücken Sie auf , um die Liste der angezeigten Zeitzonen auf die Länder zu beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird.
 - Drücken Sie auf , um die Liste auf alle Zeitzonen zu erweitern.
 - Drücken Sie auf , um zum Anfang der nächsten Zeitzone zu gelangen, z.B. UTC +1, +2, usw.
 - Drücken Sie auf , um die Liste zu durchblättern.
2. Drücken Sie auf , um die markierte Zeitzone zu speichern.
 3. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Auf der Weboberfläche

Nur im Administratormodus möglich!

1. Öffnen Sie die Seite **Erweiterte Einstellungen** > Registerkarte **Netzwerk** > Abschnitt **Zeit** > **Zeitzone**.
2. Wählen Sie Ihre Zeitzone/Ihr Land/Ihre Stadt aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Spracheinstellungen für Telefon und Weboberfläche

Die im Telefon eingesetzte Sprache kann sowohl am Telefon selbst als auch auf der Weboberfläche des Telefons eingestellt werden. Die auf der Weboberfläche verwendete Sprache kann nur auf der Weboberfläche eingestellt werden.

Telefonsprache

Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf  > 1 Präferenzen > 4 Sprache.
2. Drücken Sie auf ▲▼, um die Liste zu durchblättern.
3. Drücken Sie auf , um die markierte Sprache zu speichern.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Sprache. Die Voreinstellung ist Englisch.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Sprache der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Webseitensprache. Die Voreinstellung ist Englisch.
2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Freizeichen (Wähltöne)

Andere Länder - andere Freizeichen! Wählen Sie Ihr Land über das Telefon oder über die Weboberfläche aus.

Einstellung am Telefon

1. Drücken Sie auf  > 1 Präferenzen > 2 Tonschema.
2. Drücken Sie auf ▲▼, um die Liste zu durchblättern.
3. Drücken Sie auf , um das markierte Land zu speichern.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Allgemeine Informationen** > Rufschema.
2. Wählen Sie ein Land aus dem Pulldown-Menü.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Notrufnummern

Diese Telefonnummern können auch dann gewählt werden, wenn die Tastatur gesperrt ist. Sie müssen auf der Weboberfläche als Notrufnummern gespeichert sein. Die Nummern "911", "112", "110" und "19222" sind voreingestellt.

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Tastatursperre** > Notrufnummern (Leerzeichen-getrennt).
2. Tragen Sie die Notrufnummern im Textfeld ein. Schreiben Sie jede Telefonnummer ohne Leerzeichen zwischen den einzelnen Ziffern; trennen Sie die einzelnen Telefonnummern jeweils durch eine Leerstelle.

Beispiel: Wenn Sie die Notrufnummer 112 und die Nummern Ihres Hausarztes (986543) und Ihres nächsten Angehörigen (234578) eingeben möchten, würde der Eintrag wie folgt aussehen:
112 986543 234578.

3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Rufumleitung

Mit dieser Funktion werden alle oder bestimmte eingehende Anrufe zu einem anderen Telefon oder einer Mailbox weitergeleitet. Die Funktion kann am Telefon für alle konfigurierten Identitäten gemeinsam und auf der Weboberfläche für jede Identität separat konfiguriert werden.

Alles umleiten

Alle eingehenden Anrufe werden sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel eingetragen wurde.

Umleiten bei Besetzt

Wenn während eines Telefonats weitere Anrufe eingehen, werden sie sofort zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten bei Besetzt" eingetragen wurde.

Umleiten nach Zeit

Wenn ein eingehender Anruf läutet, wartet das Telefon solange, bis die in Sekunden eingegebene Wartezeit verstrichen ist. Wurde der Anruf in diesem Zeitraum nicht angenommen, wird er zu dem Anschluss, der Nebenstelle oder der Mailbox umgeleitet, dessen/deren Nummer als Umleitungsziel bei "Umleiten nach Zeit" eingetragen wurde.

Einstellung und Ein-und Ausschalten am Telefon

Siehe "Einstellungen am Telefon und Einschalten der Rufumleitung" auf Seite 65.

Einstellung und Ein-und Ausschalten über die Weboberfläche

Falls Ihr VoIP-Provider oder Ihre Telefonanlage An- und Aus-Codes zur Benutzung dieser Funktion erfordern, tragen Sie sie in die entsprechenden Textfelder ein. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Ihren VoIP-Provider oder an Ihren Administrator.

Umleitungsziel eingeben

- Umleitung aller eingehenden Anrufe
 1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung** > *Immer*.
 2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfield "Ziel" ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
 3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".
- Umleitung bei Besetzt
 1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung** > *Besetzt*.
 2. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfield "Ziel" ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
 3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".
- Umleitung nach Ablauf nach einer Zeitspanne
 1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung** > *Zeitspanne*.
 2. Geben Sie die Anzahl der Sekunden, nach deren Ablauf umgeleitet werden soll, in das Textfield von "Zeitüberschreitung (Sek)" ein.
 3. Geben Sie die Nummer, an die umgeleitet werden soll, im Textfield "Ziel" ein, und zwar so, wie sie vom Telefon gewählt werden muss, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den Ziffern.
 4. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Rufumleitung einschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung**.
2. Klicken Sie bei der jeweiligen Umleitungsbedingung (*Immer, Besetzt, Zeitspanne*) auf **An**.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Rufumleitung ausschalten

1. Öffnen Sie die Seite **Konfiguration Identität** (1-4) > Karteikarte **Features** > **Umleitung**.

2. Klicken Sie bei der jeweiligen Umleitungsbedingung (*Immer, Besetzt, Zeitspanne*) auf **Aus**.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Rückruf bei Besetzt

Die Bedeutung dieser Funktion in Snom-Telefonen: Wenn Sie eine besetzte oder nicht erreichbare Nummer angerufen und die Funktion für den Anruf eingeschaltet haben, ruft Ihr Telefon Sie zurück, sobald die angerufene Nummer nicht mehr besetzt oder wieder erreichbar ist. Die Standardeinstellung ist "Aus". Zur Verwendung dieser Funktion siehe .

Hinweis: Diese Funktion muss von Ihrem VoIP-Provider und/oder Ihrer Telefonanlage unterstützt werden.

Einstellung am Telefon

Rückruf bei Besetzt einschalten

1. Drücken Sie auf  > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe > 4 Autom. Rückruf.
2. Zum Einschalten der Funktion drücken Sie auf  oder scrollen Sie zum Menüeintrag und drücken Sie auf . Das Kästchen ist jetzt mit einem Häkchen versehen: 4 Autom. Rückruf.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Rückruf bei Besetzt ausschalten

1. Drücken Sie auf  > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe > 4 Autom. Rückruf.
2. Zum Ausschalten der Funktion drücken Sie auf  oder scrollen Sie zum Menüeintrag und drücken Sie auf . Das Kästchen ist jetzt leer: 4 Autom. Rückruf.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Verhalten**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Telefonverhalten** > Rückruf bei Besetzt auf "An".
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Anklopfen

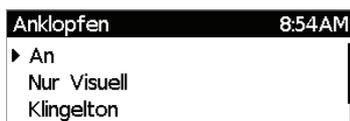
Voreinstellung: Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, wird er sowohl akustisch durch doppelte Pieptöne als auch visuell in der Statuszeile angekündigt. Informationen über die Verwendung dieses Features finden Sie im Abschnitt "Anklopfen" auf Seite 55. Mögliche Einstellungen:

- **An:** Visuelle und akustische Ankündigung anklopfender Anrufe
- **Nur visuell:** Visuelle Ankündigung in der Statuszeile
- **Klingelton:** Akustische Ankündigung durch doppelte Pieptöne
- **Aus:** Keine Ankündigung, der Anrufer hört das Besetztzeichen

Ab Firmware 8.7.5.9 kann die Funktion auf der Weboberfläche für jede Identität separat eingestellt werden. Wenn Sie die Einstellung am Telefon ändern, wirkt sich die Änderung auf die zum Zeitpunkt der Änderung ausgewählte Identität für ausgehende Anruf aus.

Einstellung am Telefon ändern

1. Drücken Sie auf  > 2 Anrufeinstellungen > 3 Eingehende Anrufe > 2 Anklopfen.



2. Wählen Sie mit ▲▼ eine andere Einstellung aus.
3. Drücken Sie auf , um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
4. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf , um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche ändern

1. Klicken Sie links im Menü auf die Identität, deren Anklopfen-Einstellung Sie ändern wollen.
2. Klicken Sie auf den **SIP**-Karteireiter. Die Einstellung **Anklopfen** ist die zweite von unten.
3. Wählen Sie eine Einstellung aus dem Pull-Down-Menü aus.
4. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Eigene Telefonnummer verbergen

Wenn Sie jemanden anrufen, wird mit dieser Einstellung Ihre Telefonnummer beim Angerufenen nicht angezeigt. Bitte beachten Sie, dass Ihr Anruf dann möglicherweise abgewiesen wird, wenn das angerufene Telefon so eingestellt ist, dass es Anrufe von anonymen Telefonnummern abweist. Die Voreinstellung ist "Aus". Einstellung ändern:

Einstellung am Telefon ändern

1. Drücken Sie auf  > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe > 5 Nummer verstecken.
2. Zum Einschalten der Funktion drücken Sie auf  oder scrollen Sie zum Menüeintrag und drücken Sie auf . Das Kästchen ist jetzt mit einem Häkchen versehen: 5 Nummer verstecken.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche ändern

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Privatsphäre**.
2. Klicken Sie bei "Eigene Nummer unterdrücken" auf **An**.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Anonyme Anrufe abweisen

Mit dieser Funktion klingeln Anrufe von Telefonen, die ihre Telefonnummern verbergen, nicht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Bitte beachten Sie, dass Anrufe von analogen Telefonen wahrscheinlich als anonyme Anrufe empfangen und bei dieser Einstellung immer abgewiesen werden. Die Voreinstellung ist aus.

Einstellung am Telefon ändern

1. Drücken Sie auf  > 2 Anrufeinstellungen > 3 Eingehende Anrufe > 1 Keine anon. Anrufe.
2. Zum Einschalten der Abweisungsfunktion drücken Sie auf  oder . Das Kästchen ist jetzt mit einem Häkchen versehen: 1 Keine anon. Anrufe.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Einstellung auf der Weboberfläche ändern

1. Öffnen Sie die Seite **Präferenzen** > Abschnitt **Privatsphäre**.
2. Klicken Sie bei "Eingehende anonyme Anrufe ablehnen" auf **An**.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Nummernergänzung

Wenn Sie auf der Tastatur die von Ihnen vorgegebene Mindestanzahl von Ziffern eingegeben haben, beginnt das Telefon, in seinen Anruflisten und Telefonbüchern nach dieser Ziffernfolge zu suchen und, falls erfolgreich, die vollständigen Nummern auf dem Display anzuzeigen. Wenn die auf dem Display vorgeschlagene Nummer die gewünschte ist, drücken Sie auf , um sie zu wählen; falls nicht, geben Sie weitere Ziffern ein.



Die Voreinstellung ist "aus". Die Funktion kann am Telefon und auf der Weboberfläche ein- und ausgeschaltet werden; die Mindestanzahl der Ziffern, die auf der Telefontastatur eingegeben werden müssen, bevor das Telefon passende Nummern vorschlägt, können Sie nur auf der Weboberfläche des Telefons einstellen.

Ein- und Ausschalten am Telefon

Am Telefon ist nur das Ein- und Ausschalten der Funktion möglich.

1. Drücken Sie auf  > 2 Anrufeinstellungen > 2 Ausgehende Anrufe > 3 Nummer vorschlagen.
2. Drücken Sie auf die Taste  oder scrollen Sie zum Menüeintrag und drücken Sie auf . Das Kästchen ist jetzt mit einem Häkchen versehen: 2 Nummer vorschlagen.
3. Drücken Sie kurz auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder zwei Sekunden lang, um zum Ruhebildschirm zurückzukehren.

Auf der Weboberfläche

1. Öffnen Sie die Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Verhalten**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Telefonverhalten** beim Eintrag "Nummernergänzung" auf **An**.
3. Geben Sie in das Textfeld von "Nummernergänzung minimale Länge" die Mindestanzahl der Ziffern ein, die auf der Tastatur des Telefons eingegeben werden müssen, bevor das Telefon passende Nummern vorschlägt.
4. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern".

Kurzwahl

Die Nummern von 0 bis 30 und die Sonderzeichen # und * stehen zur Verfügung, um z.B. häufig gewählte oder besonders lange Nummern wählen zu können, ohne die vollständige Nummer eingeben zu müssen. Nachdem Sie die Kurzwahlnummern auf der Weboberfläche des Telefons gespeichert haben, können Sie sie durch Eingabe der Nummer oder des Zeichens und Drücken auf  wählen.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie im Menü auf der linken Seite auf **Kurzwahl**.
2. Tragen Sie in der Kurzwahltabelle jeweils eine Telefonnummer mit der ggf. erforderlichen Länder- und Städtvorwahlnummer in das Textfeld einer Kurzwahlnummer ein.

Kurzwahltabelle:

0:	9115550123	
1:	00493039833100	

- Geben Sie Telefonnummern genauso ein, wie sie vom Telefon gewählt werden sollen, d.h. ohne Leerstellen oder sonstige Zeichen zwischen den einzelnen Ziffern ein.
Beispiel: Sie möchten die Kurzwahl 1 mit der Nummer (030) 1111-1111, die Sie üblicherweise mit Klammern, Leerstelle und Bindestrich schreiben, belegen. In der Kurzwahltabelle geben Sie in das Textfeld von "1:" nur die Ziffern 0301111111 ein.
- Wenn Sie zusätzlich einen Namen oder sonstigen Text vor oder nach der Nummer eingeben möchten, umschließen sie die Nummer mit spitzen Klammern <>. Beispiel: Buchhaltung <9175551784>.

Bitte beachten: Wenn Sie dieses Format verwenden, können Sie die Kurzwahlnummer nur von der Weboberfläche aus wählen. Klicken Sie dazu auf das Telefonhörersymbol am rechten Ende der Zeile. **Sie können die Nummer nicht mit dem Telefonapparat wählen;** der ausgehende Anruf wird jedoch ganz normal vom Apparat ausgeführt und Sie können - wie sonst auch - Hörer, Headset oder Freisprechanlage verwenden.

Kurzwahltabelle:

0:	Buchhaltung<9175551784>		
1:	Vertrieb EU-N <04011111111>		

3. Klicken Sie auf "Übernehmen" und "Speichern". Sie können jetzt die Nummer wählen, indem Sie auf der Telefontastatur die Tasten  und  drücken.

Software-Update

Manueller Software-Update

1. Öffnen Sie einen Browser und geben Sie die URL <http://wiki.snom.com/Firmware> ein.
2. Klicken Sie auf das Telefon, bei dem Sie einen Firmware-Update durchführen möchten.
3. Klicken Sie auf die Firmwareversion, die gegenwärtig im Telefon läuft.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link der Firmwareversion, die Sie herunterladen möchten.
5. Klicken Sie auf **Link-Adresse kopieren** bzw. **Verknüpfung kopieren** o.ä. (der Wortlaut ist abhängig vom verwendeten Browser).
6. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons und klicken Sie im Menü links auf der Seite auf **Software Update**.
7. Im Bereich **Manuelles Softwareupdate** fügen Sie den Link in das Textfeld von "Firmware" ein.
8. Klicken Sie auf **Laden**. Das Telefon startet neu.
9. Falls das Telefon "Reboot?" fragt, drücken Sie auf .
10. **Unterbrechen Sie während des Neustarts die Stromzufuhr des Telefons nicht!**

Automatische Provisionierung

Ermöglicht es, die Einrichtung und den Software-Update vieler Telefone automatisch vorzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite http://wiki.Snom.com/Features/Mass_Deployment.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **Erweiterte Einstellungen** > Karteikarte **Update**.
2. Bitte klicken Sie auf das Fragezeichen bei jeder Einstellung und lesen Sie sich die Informationen sorgfältig durch. Hier die deutschen Erläuterungen:
 - Update-Verhalten.
 - Automatisch updaten: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen, d.h. der Telefonbenutzer erhält keine Aufforderung, das Herunterladen zu bestätigen.
 - Nach Update fragen: Einstellungen und neue Firmware, wenn verfügbar, werden automatisch geladen; der Telefonbenutzer muss vor dem Ladebeginn das Herunterladen bestätigen.
 - Nie updaten, nur Settings laden: Die Telefoneinstellungen werden automatisch vom Settings-Server heruntergeladen. Es wird kein automatisches Software-Update vorgenommen.
 - Nie updaten, keine Settings laden: Mit dieser Einstellung schalten Sie die automatische Provisionierung aus.

- Setting URL. Geben Sie in das Textfeld die URL des Settings-Servers ein, von dem die Konfigurationsdatei heruntergeladen werden soll.
 - Gültige Werte:
snom XXX: http://www.company.com/settings/snomXXX.htm, <130.149.12.54>
snom XXX: tftp://www.company.com/settings/snomXXX.htm, <130.149.12.54>
(snomXXX =snomD305, snomD315)
 - Voreinstellung:
http://provisioning.snom.com/snomXXX/snomXXX.php?mac={mac}
(snomXXX =snomD305, snomD315)#
 - Zur Änderung dieser Einstellung ist ein Neustart des Telefons erforderlich.
 - Zeitspanne zum Erneuern von Einstellungen:
 - Hier können Sie die **Anzahl der Sekunden** eingeben, nach deren Ablauf die Telefonkonfiguration vom Settings-Server angefordert und der Timer auf den letzten erhaltenen Wert zurückgesetzt wird.
 - Gültige Werte: Ganze Zahlen.
 - Die Voreinstellung ist 0.
 - PnP Konfiguration (Plug-and-Play-Konfiguration):
 - Wenn die SIP-Telefonanlage bzw. der SIP Proxy Plug-and-Play unterstützt, werden die Einstellungen automatisch heruntergeladen und eingerichtet. Falls die Konfiguration per PnP fehlschlägt, versucht das Telefon, die Einstellungen von einem Settings-Server zu erhalten.
 - Die Voreinstellung ist **An**.
 - Zur Änderung dieser Einstellung ist ein Neustart des Telefons erforderlich.
3. Klicken Sie auf "Übernehmen". Wenn Sie die Setting URL und die Einstellung "PnP Konfiguration" geändert haben, ist ein Neustart erforderlich, bevor sie wirksam werden.

Fehlerbehebung

Neustart

Im Benutzermodus

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 4 Wartung.
3. Drücken Sie auf 2 Neustart.
4. Wenn das Display Sie mit "Neustart?" zur Bestätigung auffordert, drücken Sie auf .
5. Der Neustart-Vorgang ist beendet, wenn der Ruhebildschirm erscheint.

Im Administratormodus

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 5 Wartung.
3. Drücken Sie auf 2 Neustart.
4. Wenn das Display Sie mit "Neustart?" zur Bestätigung auffordert, drücken Sie auf .
5. Der Neustart-Vorgang ist beendet, wenn der Ruhebildschirm erscheint.

Harter Neustart

Trennen Sie das Telefon von seiner Stromzufuhr (PoE-Kabel oder Netzstecker) und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie das Telefon wieder mit seiner Stromzufuhr verbinden. Warten Sie, bis der Ruhebildschirm erscheint.

Achtung: Unterbrechen Sie während eines Firmware-Updates nicht die Stromzufuhr des Telefons!

Werte zurücksetzen

Das Zurücksetzen ist nur im Administratormodus möglich. **Bitte beachten: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!**

1. Drücken Sie auf .
2. Drücken Sie auf 5 Wartung.
3. Drücken Sie auf 3 Werte zurücksetzen.
4. Geben Sie das Administrator-Passwort ein und drücken Sie auf .

5. Sie müssen das Telefon jetzt neu initialisieren und registrieren (siehe "Initialisierung und Registrierung" auf Seite 15).

TFTP-Update

Achtung: Alle persönlichen Einstellungen, einschließlich des Telefonbuchs, werden gelöscht!

Wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt, das Telefon einzustellen und in Betrieb zu nehmen (Administrator-Passwort verloren usw.). Wie Sie vorgehen: Siehe http://wiki.snom.com/Firmware/Update/TFTP_Update/de.

Manuelle Initialisierung

Falls Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt und eine automatische Initialisierung nicht möglich ist, geben Sie die IP-Adresse, den IP-Gateway und den DNS Server manuell ein. Fragen Sie Ihren VoIP-Provider oder Ihren Netzwerk-Administrator danach.

Wie Sie sich an Snoms Support wenden

Wenn Sie kein Snom-Partner sind, besuchen Sie bitte zunächst unsere Wissensdatenbank <http://wiki.snom.com> oder das Snom- Helpdesk, <https://helpdesk.snom.com/support/home>. Es ist gut möglich, dass Sie die Antwort auf Ihre Frage in einem der Themenbereiche finden. Falls nicht, veröffentlichen Sie Ihre Frage oder Ihr Problem zunächst im Forum, <https://helpdesk.snom.com/support/discussions>.

Hinweis: Das Forum ist der Allgemeinheit zugänglich, auch ohne Anmeldung. Veröffentlichen Sie dort keine privaten, vertraulichen oder sicherheits-relevanten Angaben. Dies schließt MAC-Adressen, SIP-Header usw. ein, die es Dritten ermöglichen könnten, sich in Ihr System einzuhacken oder Ihre Identität zu missbrauchen.

Ein Ticket anlegen

Wenn Sie Snom-Partner sind, melden Sie sich beim Snom-Helpdesk an und legen Sie ein neues Ticket an: <https://helpdesk.snom.com/support/login> Die Anleitung dazu finden Sie hier: <https://helpdesk.snom.com/support/solutions>.

System- und Einstellungsdaten einreichen

Systeminformationen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **Systeminformationen**.
2. Kopieren Sie den Text im Abschnitt Systeminformationen in Ihre Forumsanfrage oder in die E-Mail, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat.

Löschen Sie die MAC- und IP-Adressen aus der öffentlichen Forumsanfrage.

Einstellungsdaten

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **Einstellungen**.
2. Kopieren Sie die Liste der Einstellungen in Ihre Forumsanfrage oder in die E-Mail, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat.

Löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw. aus der öffentlichen Forumsanfrage.

SIP-Protokollierung und PCAP Trace

Snoms Support kann darüberhinaus zur Analyse Ihres Problems eine SIP-Protokollierung und/oder einen PCAP Trace benötigen.

SIP-Protokollierung erstellen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **SIP Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**, um den Seiteninhalt zu löschen.
3. Führen Sie die Aktionen durch, bei denen der Fehler auftritt. Klicken Sie auf **Neu Laden**.
4. Kopieren Sie den Inhalt der Seite in eine Textdatei und fügen Sie sie der Forumsanfrage oder, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat, der Antwortmail bei.

Falls Sie die Datei der öffentlichen Forumsanfrage beifügen sollen, löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw.

PCAP Trace erstellen

1. Öffnen Sie die Weboberfläche des Telefons > Seite **PCAP Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf **Start**, um den Netzwerk-Datenverkehr aufzuzeichnen.
3. Klicken Sie auf **Stop**, um die Aufzeichnung zu beenden.
4. Klicken Sie auf den Link **hier**, um das Fenster für die Speicherung des PCAP Trace zu öffnen, und speichern Sie die Datei.
5. Fügen Sie die Datei der Forumsanfrage oder, falls Snoms Support Sie zu einer E-Mail-Antwort aufgefordert hat, der Antwortmail bei.

Falls Sie die Datei der öffentlichen Forumsanfrage beifügen sollen, löschen Sie private und/oder sicherheitsrelevante Daten wie MAC- und IP-Adressen usw.

Anlage 1 - Displaysymbole

Symbole der Funktionstastenzeile

Die Symbole in der Funktionstastenzeile stellen die Funktionen dar, die durch Drücken auf die jeweils unter dem Symbol gelegene Taste aufgerufen werden können.

Programmierbare Funktionssymbole

Diese Symbole befinden sich in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon im Ruhezustand ist. Die Belegung der Tasten kann auf der Weboberfläche des Telefons auf der Seite **Funktionstasten** geändert werden. Voreinstellungen: Siehe "Auf einen Blick" auf Seite 19.

	SIP URLs aller aktiven Identitäten anzeigen; ausgehende Identität wählen	Reg
	Server-Telefonverzeichnis	
	Anruflisten (verpasste, entgegengenommene und gewählte Anrufe)	Listen
	Statusnachrichten	Info
	"Bitte nicht stören" ein- und ausschalten	Ruhe
	Kontaktliste	Konta
	Alle eingehenden Anrufe umleiten (Funktion ein-/ausschalten)	Uml UmAus
	Presence-Signalisierung ein-/ausschalten	Presen
	Neue Nachrichten von Mailbox abholen	Mailbo
	Menü Einstellungen	Einste
	Telefonbuch, Internes	Telbuc
	IP-Adresse des Telefons und URI von Snoms Webseite	Help
	Erneut wählen	Gewähl
	Empfangene Anrufe	Anneh
	Verpasste Anrufe	VerpA
	Favoritenliste	Fav.
	LDAP-Verzeichnis	LDAP
	Nächste Identität für ausgehende Anrufe	Id v
	Vorige Identität für ausgehende Anrufe	Id ^
	Adressbuchsuche (nur OCS-Konten)	ABS

Kontext-sensitive Symbole

Diese Symbole erscheinen in der Funktionstastenzeile, wenn das Telefon beschäftigt ist, also z.B. wenn ein eingehender Anruf läutet, wenn Sie im Gespräch sind usw.

	Auswahl oder Aktion bestätigen	<input type="button" value="Ok"/>
	Auswahl oder Aktion beenden/abbrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückkehren	<input type="button" value="Abbr"/>
	Eingabemodus Kleinbuchstaben einschalten	<input type="button" value="abc"/>
	Eingabemodus Großbuchstaben einschalten	<input type="button" value="ABC"/>
	Eingabemodus Ziffern einschalten	<input type="button" value="123"/>
	Das Zeichen links vom Cursor löschen	<input type="button" value="⌫"/>
	Verfügbare Telefonbücher, Kontaktlisten etc.	<input type="button" value="Pool"/>
	Telefonbucheinträge sortieren	<input type="button" value="Sort"/>
	Anrufer im Telefonbuch speichern	<input type="button" value="Merken"/>
	Editiermodus einschalten	<input type="button" value="Ändern"/>
	Ausgewählten Telefonbucheintrag löschen	<input type="button" value="Löschen"/>
	Details des verpassten Anrufs (zu, von, Zeit/Datum, Gesamtzahl der verpassten Anrufe von gleichem Anrufer) bzw. der entgegengenommenen und gewählten Anrufe (zu, an, Startzeit/Datum, Dauer) anzeigen	<input type="button" value="Detail"/>
	Zurück zum Ruhebildschirm	<input type="button" value="ESC"/>
	Ausgewählten Anruf auf der Liste löschen	<input type="button" value="Löschen"/>
	Gesamte Anrufliste löschen	<input type="button" value="Leeren"/>
	Zum Anfang der nächsten Zeitzone	<input type="button" value="Spring"/>
	Liste der angezeigten Zeitzonen auf alle Zeitzonen erweitern	<input type="button" value="Mehr"/>
	Liste der angezeigten Zeitzonen auf die Länder beschränken, in denen die Telefonsprache gesprochen wird	<input type="button" value="Kurz"/>
	Anruf auf Halten legen, gehaltenen Anruf aufnehmen	<input type="button" value="Halten"/>
	(Nächsten) gehaltenen Anruf auf dem Display anzeigen	
	Konferenz mit allen gehaltenen Anrufen starten	<input type="button" value="Knf.An"/>
	Anruf weiterleiten	<input type="button" value="Trans"/>
	Gehäuselautsprecher einschalten	<input type="button" value="+Ltsp"/>
	Gehäuselautsprecher ausschalten	<input type="button" value="-Ltsp"/>
	Wenn während eines Gesprächs ein anklopfender Anruf durch dieses Symbol in der Funktionszeile angekündigt wird, drücken Sie auf die Funktionstaste unter dem Symbol, um den anklopfenden Anruf auf dem Display anzuzeigen. Sie können ihn dann mit  wegdrücken (der Anrufer hört das Besetztzeichen); oder Sie können ihn mit  annehmen und gleichzeitig das aktuelle Gespräch auf Halten legen.	<input type="button" value="☒☑"/>

Anrufsymbole

Wenn das Telefon aktiv ist

	Ausgehender Anruf läutet bei der Gegenstelle	
	Eingehender Anruf läutet	 or 
	Verbunden (Einzelverbindung oder Konferenz)	 or 
	Gehaltener Anruf	 or 
	Eigener Anruf wird von der Gegenstelle gehalten	

Im Ruhezustand

	<p>Ausgehende Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> Die aktuelle ausgehende Identität wird durch das schwarze Telefonsymbol mit dem vorangestellten Pfeil symbolisiert:  7903. Wenn Sie jemanden anrufen, ist dies Ihre Identität für den Anruf. Mit dem Abwärtspfeil ▼ auf der Navigationstaste können Sie eine andere ausgehende Identität auswählen. 	
	<p>Active identity</p> <ul style="list-style-type: none"> Weitere konfigurierte und aktive Identitäten werden durch ein weißes Telefon symbolisiert:  7904. Aktive Identitäten können angerufen werden. Jede aktive Identität kann als Identität für ausgehende Anrufe ausgewählt werden. Drücken Sie dazu auf ▼ auf der Navigationstaste. 	
	Die Identität ist nicht registriert.	
	<p>Identitäten können vorübergehend deaktiviert werden, ohne die Registrierungseinstellungen zu löschen, indem Sie den Status der Identität zu "inaktiv" ändern. Inaktive Identitäten werden auf dem Display nicht angezeigt; sie können nicht angerufen oder für ausgehende Anrufe verwendet werden. Zur Deaktivierung öffnen Sie die Weboberfläche > Konfiguration Identität (1-4) > Login:</p> <ol style="list-style-type: none"> Bei "Identität aktiv" klicken Sie auf den Radiobutton "Aus". Klicken Sie auf "Re-Registrieren". Klicken Sie auf "Speichern". 	
	<p>Alle eingehenden Anrufe umleiten:  Forward All: 157 12:07  7903</p>	

Anlage 2 - Statusnachrichten

Wenn es eine neue Nachricht zum Status des Telefones gibt, erscheint die Funktionstaste . Drücken Sie darauf (oder auf  oder  > 6 Information > 1 Status Info), um den Bildschirm "Status Info" anzuzeigen. Einige Statusnachrichten erscheinen zusätzlich in der Statusliste: gibt es mehrere gleichzeitig zutreffende Statusnachrichten, wird diejenige mit der höchsten Priorität angezeigt. Die Statusnachrichten in abnehmender Prioritätsreihenfolge:

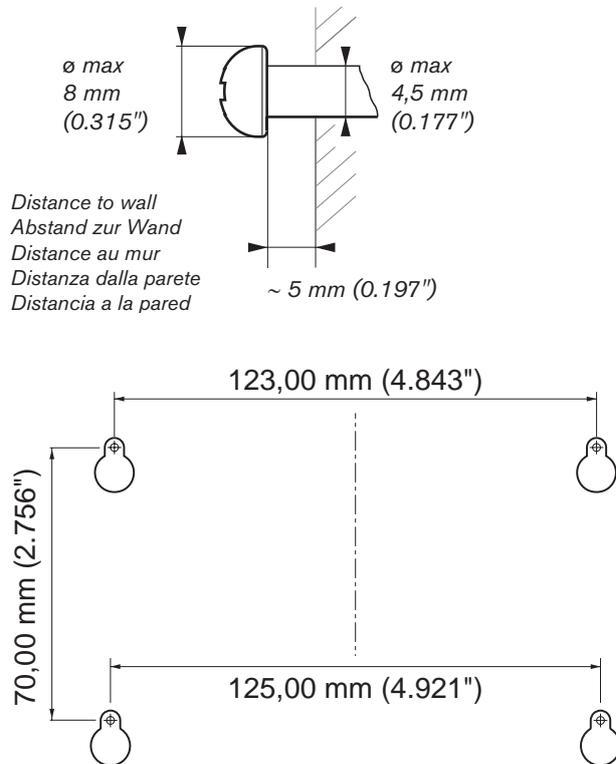
Statusnachricht	Bedeutung
SW ¹	Ein Firmware-Update ist zum Herunterladen bereit
Neustart nötig ¹	Ein Neustart ist erforderlich, z.B. damit bestimmte Einstellungsänderungen wirksam werden können
SIP abgeschaltet! ^{1,2}	Das Telefon kann wegen Lizenzproblemen keine Anrufe tätigen
Fehler ¹	Es liegt ein Fehler vor
Speicher voll ¹	Der Speicher ist voll
Server-Adressbuch zu groß ¹	Das externe Telefonbuch ist zu groß, um importiert zu werden
Unregistriert: <Account> ^{1,2}	Die genannte Identität/der genannte Account ist nicht registriert
Warte das <Name/Nummer> erreichbar ist ²	Der Rückruf bei besetzter/zur Zeit nicht erreichbarer Nummer ist eingeschaltet
<Name/Nummer> ist jetzt erreichbar ²	Die Rückrufnummer ist jetzt erreichbar und kann gewählt werden
Umleiten bei Besetzt: <Name/Nummer>	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Umleiten nach Zeit: <Name/Nummer>	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Wenn eingehende Anrufe nicht innerhalb der eingestellten Zeit angenommen werden, Ihr Telefon besetzt ist, werden eingehende Anrufe an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Alles umleiten: <Name/Nummer> ²	Die Rufumleitung ist eingeschaltet. Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Telefonnummer umgeleitet.
Kontaktiere NTP-Server	Network Time Protocol (NTP) ist ein Protokoll für die Synchronisierung von Uhren über das Netzwerk. Wird die Verbindung unterbrochen, kann das Telefon nicht die richtige Zeit anzeigen.
Keine Antwort vom NTP-Server ¹	
Kein HTTP-Passwort! ¹	Es wurde kein HTTP-Passwort gespeichert
Kein Admin-Passwort! ¹	Es wurde kein Admin-Passwort gespeichert
Tastatur gesperrt ²	Es können nur Notrufnummern gewählt werden
Ruhe ²	Der "Bitte-nicht-stören"-Modus ist eingeschaltet
Sie haben Nachrichten	Es sind gesprochene Nachrichten auf der Mailbox
neue	Neue (Nachrichten auf der Mailbox)
alte Nachrichten	Alte Nachrichten (auf der Mailbox)
Anrufe: <Nummer>	Anzahl der verpassten Anrufe seit dem letzten Aufruf oder Löschen der Liste

¹ Die Status-Funktionstaste  blinkt

² Die Nachricht kann nicht aus dem "Status Info"-Bildschirm gelöscht werden

Anlage 3 - Wandaufhängung

Die für die Wandaufhängung erforderlichen vier Schrauben (Kopfdurchmesser zwischen 6 und 9 mm, Durchmesser des Stifts max. 4,5 mm) und ggf. vier Dübel sind nicht im Lieferumfang enthalten.



1. Bevor Sie den Fuß am Gehäuse befestigen, verbinden Sie das lange Ende des Hörerkabels mit der mit "H" markierten Buchse an der Rückseite des Telefons und legen Sie das Hörerkabel in die Vertiefung in der rechten unteren Ecke (Abb. 1).
2. Führen Sie die Schnapphaken an den beiden längeren "Enden" des Gehäusefußes in die mit ① markierten Öffnungen auf der Geräteunterseite ein (Abb. 2).
3. Kippen Sie anschließend die Gehäusestütze nach vorn unten und führen Sie die beiden anderen Schnapphaken in die mit ② markierten Öffnungen ein (Abb. 2 und 3). Achten Sie darauf, dass alle vier Schnapphaken sicher auf der Geräteunterseite einrasten.

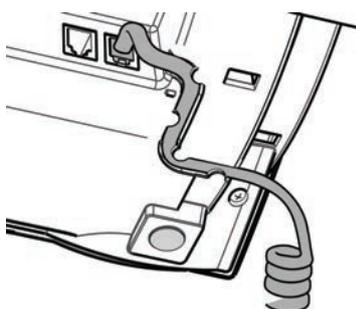


Abb. 1

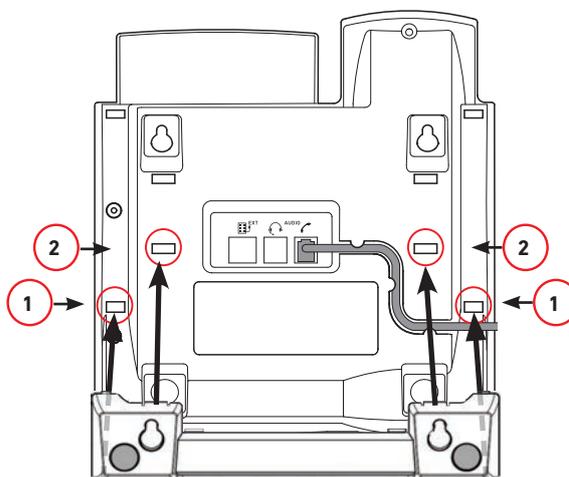


Abb. 2

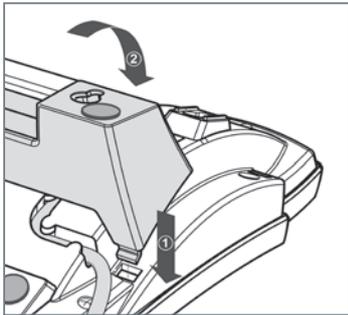


Abb. 3

Hinweis:

Das Telefon wird mit dem Hörerdorn in der Position für die Tischaufstellung des Telefons ausgeliefert. Falls das Telefon an die Wand gehängt werden soll, empfehlen wir, den Hörerdorn um 180° zu drehen, sodass seine Spitze leicht über den Rand der Hörer-Ablage herausragt (siehe "Hörerdorn umdrehen" auf Seite 12). Die schmale rechteckige Öffnung an der Unterseite des Hörers passt genau auf diese herausragende Spitze, die den Hörer in der senkrechten Position sicher festhält.

Anlage 4 - Programmierbare Funktionalitäten

Frei programmierbare Funktionen

Aktions URL	Aktions URLs sind HTTP GET-Requests, die es dem Telefon ermöglichen, mit einer Applikation auf einem Webserver zu kommunizieren. Sie können dazu verwendet werden, diverse Daten vom Telefon zum Server zu senden, wie zum Beispiel die persönlichen Einstellungen, die im Telefon gespeichert werden; Passwörter werden dabei durch leere Strings ersetzt. Aktions URLs können durch vorher - auf der Seite "Aktions URL" der Weboberflächen des Telefons - festgelegte Ereignisse oder manuell durch Drücken einer entsprechend programmierten Taste ausgelöst werden.
Autom. Annehmen	Mit dieser Funktion nimmt Ihr Telefon, wenn es sich im Ruhezustand befindet, eingehende Anrufe automatisch an. Wenn Sie das Textfeld leer lassen, gilt die Funktion für alle konfigurierten Identitäten; geben Sie dort die Nummer einer Identität ein (z.B. 1 für Identität 1, 2 für Identität 2, usw.), werden nur die für diese Identität eingehenden Anrufe automatisch angenommen.
BLF (Busy Lamp Field - Besetzt-Lampfenfeld)	<p>Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen.</p> <p>Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon laufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten.</p> <p>Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im Snom Wiki (http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.</p> <p>Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.</p>
Button	Mit dieser Funktionstaste stellen Sie eine Verbindung zu Ihrer Telefonanlage her, um eine Aufgabe auszuführen, die im "buttons document" spezifiziert wird. Die detaillierte Beschreibung dieser Funktion finden Sie im Snom Wiki (http://wiki.Snom.com/Features/LED_Remote_Control).

Call Agent	<p>Diese Funktionstaste wird von Call Agents dazu verwendet, eine von drei verschiedenen Aufgaben zu verrichten. Abhängig vom Wert, den Sie im Textfeld von "Nummer" eingegeben haben, sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim System an- und abmelden. Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_LOGGEDIN. • Bereitschaft zur Entgegennahme von Anrufen melden. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_READY. • Anzeige, dass Call Agent nach einem Anruf diesen weiter bearbeitet. Diese Funktion setzt voraus, dass der Call Agent beim System angemeldet ist (logged in). Eingabe im Textfeld: F_CALL_AGENT_WORKINGAFTERCALL.
Direktwahl	<p>Zusätzlich zur Speicherung von Kurzwahl-Nummern auf der "Kurzwahl"-Seite der Telefon-Weboberfläche, haben Sie auch die Möglichkeit, häufig benötigte und/oder lange Telefonnummern auf frei programmierbare Funktionstasten mit LEDs zu legen, um sie durch Drücken der Taste wählen zu können.</p> <p>Geben Sie dazu in das Textfeld unter "Nummer" eine Telefonnummer mit den jeweils erforderlichen Vorwahlen und Präfixen (Ortsvorwahl, Ländervorwahl, Vermittlung/Vorwahl für ausgehende Leitung, etc.) in das Textfeld von einer beliebigen frei programmierbaren Funktionstaste mit LED ein. Beispiel: 0019175557813.</p> <p>Oder geben Sie einen Teil der Telefonnummer (Ländervorwahl, Ortsvorwahl, etc.) ein und vervollständigen Sie die Nummer auf dem Dialog-Bildschirm ("Wähle Nummer"). In diesem Fall geben Sie die teilweise Nummer, gefolgt von einem Semikolon und dem Text "number=incomplete" in das Textfeld ein. Beispiel: 001917555; number=incomplete.</p>
DTMF	<p>Diese Funktion ermöglicht es, während eines Anrufs durch Drücken der Taste beliebige Tastensequenzen zu senden. Geben Sie die jeweilige Sequenz in das Textfeld unter "Nummer" ein. Erlaubte Zeichen sind: 0-9, *, #, A-D und Flash: !.</p>
Durchsage	<p>Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her, solange die Taste gedrückt wird. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen auf der eigenen Weboberfläche erlaubt haben (Erweiterte Einstellungen > Registerkarte Verhalten > Telefonverhalten > Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer").</p> <p>Snom 870: Es wird eine Intercom-Verbindung hergestellt.</p> <p>Snom 820/821: Es können mit dieser Funktion nur die Tasten P2 und P3 belegt werden.</p> <p>Snom 760: Die Taste P4 kann mit dieser Funktion nicht belegt werden.</p>

Geteilte Leitung	<p>Geteilte Leitungen (Bridged Line Appearance (BLA)) werden von zwei oder mehr Telefonanschlüssen gemeinsam genutzt. Es kann jeweils nur einer der Nutzer die Leitung nutzen; die anderen müssen warten, bis sie wieder frei ist. Eine mit dieser Funktion belegte LED-Taste zeigt an, ob die geteilte Leitung gerade benutzt wird (die LED leuchtet) oder nicht (die LED ist aus). Geben Sie in Textfeld unter "Nummer" die URI der geteilten Leitung ein.</p>
Intercom	<p>Diese Funktion stellt eine Zweiwege-Verbindung zu der im Textfeld unter "Nummer" eingegebenen Nebenstelle her. Die eingegebene Nebenstelle muss die Herstellung von Zweiwege-Verbindungen auf der eigenen Weboberfläche erlaubt haben (Erweiterte Einstellungen > Registerkarte Verhalten > Telefonverhalten > Intercom Regel: "nicht im Gespräch" oder "immer").</p> <p><u>Was die Einstellungen der "Intercom Regel" auf dem mit der Intercom-Taste angerufenen Telefon bewirken:</u></p> <p>Immer: Der Intercom-Anruf wird automatisch mit dem angerufenen Telefon verbunden; ist dieses gerade im Gespräch mit einem dritten Teilnehmer, wird dieses Gespräch auf Halten gesetzt.</p> <p>Nicht im Gespräch: Der Intercom-Anruf wird nur dann automatisch mit dem angerufenen Telefon verbunden, wenn es nicht im Gespräch ist. Befindet es sich im Gespräch, klopft der Intercom-Anruf an.</p> <p>Aus: Durch Drücken auf die Intercom-Taste wird die Nebenstelle angerufen, wo der Anruf als normaler eingehender Anruf erscheint und behandelt wird, d.h., er läutet, wird ggf. umgeleitet, usw.</p>
IVR	<p>Diese Funktion kann für wiederkehrende Anrufe bei einer Nebenstelle verwendet werden, die über Ansage-Elemente bzw. eine automatisierte Vermittlung erreicht wird; dabei muss der Anrufer jeweils für jede Ansage eine Taste seiner Wahl drücken. Wenn bekannt ist, welche Tasten in welcher Reihenfolge gedrückt werden müssen, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen, kann der gesamte Vorgang automatisiert und erheblich beschleunigt werden.</p> <p>Die Syntax für die Eingabe in das Textfeld unter "Nummer" lautet <code><Telefonnummer>;dtmf=<n>,<n></code>, etc. Die spitzen Klammern mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen; das Komma repräsentiert eine Pause von einer Sekunde, <i>n</i> eine beliebige Taste der alphanumerischen Tastatur.</p> <p>Beispiel: Die zu wählende Telefonnummer lautet (917) 555-3814. Wenn die Verbindung aufgebaut wurde, hört der Anrufer nacheinander drei Ansagen. Nach der ersten Ansage muss er die Taste 1 drücken, nach der zweiten die Taste 3 und nach der dritten die Taste 1, um die gewünschte Nebenstelle zu erreichen. Der Eintrag im Textfeld unter "Nummer" muss so aussehen: <code>9175553814;dtmf=1,3,1</code>.</p> <p>Anwendung: Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wählen Sie durch Drücken der Taste die Telefonnummer. Sobald die Verbindung aufgebaut wurde, sendet das Telefon die den alphanumerischen Tasten zugeordneten DTMF-Töne.</p> <p>(Falls die Funktion "IVR" bei einzelnen Telefonmodellen nicht funktioniert, versuchen Sie es mit "Direktwahl" und der vorstehenden Beschreibung.)</p>

Konferenzserver	<p>Diese Funktionstaste kann sowohl für Konferenzen auf dem Server der Telefonanlage als auch für Konferenzen auf dem Telefon selbst verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konferenzen auf der Telefonanlage. Wenn für eine Identität (Account/Konto) auf dem Server ein Konferenzraum oder Konferenzaccount/Konferenzkonto eingerichtet ist, können Sie eine Funktionstaste für das Anrufen und Beobachten des Konferenzraums/-Accounts belegen. Wählen Sie aus den jeweiligen Drop-Down-Menüs die Identität und den Typ "Konferenzserver" aus und geben Sie die SIP URI es Konferenzraums/-Accounts im Textfeld unter "Nummer" ein. Weitere Informationen über die Nutzung dieser Funktionstaste mit Ihrer speziellen Telefonanlage entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Anlage. • Telefon-basierende Konferenzen. Wenn das Textfeld unter "Nummer" leer ist, starten Sie durch Drücken der Taste eine lokale Konferenz mit allen auf Ihrem Telefon gehaltenen Anrufen und - falls vorhanden - dem aktiven Anruf.
Leitung	<p>Dies ist die Voreinstellung aller frei programmierbaren Funktionstasten. Eingehende Anrufe werden zur ersten freien, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste geleitet; ausgehende Anrufe benutzen die erste freie, mit der Funktion "Leitung" belegten Taste.</p> <p>Leitungstasten können dazu benutzt werden, ausgehende Anrufe jeweils mit der Identität zu tätigen, die aus dem Drop-Down-Menü von "Kontext" ausgewählt wurde, und um eingehende Anrufe für diese Identität zu dieser Taste zu leiten. Ist die Taste besetzt, geht der eingehende Anruf an die erste freie Leitungstaste.</p>
Multicastdurchsage	<p>Mit dieser Funktionstaste kann das Telefon Multicast-Durchsagen an OP-Multicast-Gruppenadressen senden. Die Multicast-IP-Adresse und der Port werden im Format <code><multicast IP address>:<port></code> (z.B. 239.255.255.245:5555) in das Textfeld unter "Nummer" eingegeben. Die spitzen Klammern <code><></code> mit Inhalt sind Platzhalter für die Variablen, die Sie durch die tatsächlichen Zeichen ersetzen müssen.</p> <p>Bitte beachten Sie: Diese Funktionstaste ermöglicht das Senden von Multicast-Durchsagen. Um Multicast-Durchsagen empfangen zu können, müssen Sie auf der Weboberfläche des Telefons die Einstellung Multicast Unterstützung freischalten. Sie finden Sie auf der Seite Erweiterte Einstellungen > Registerkarte SIP/RTP im Abschnitt Multicast.</p> <p>Dort müssen Sie auch die IP-Adressen der Multicast-Durchsagen eingeben, die Sie empfangen möchten, und zwar in zunehmender Prioritätsreihenfolge (10 hat die höchste Priorität). Gehen gleichzeitig mehrere Durchsagen ein, unterdrückt die mit der jeweils höchsten Priorität die übrigen.</p>

Nebenstelle	<p>Eine mit dieser Funktion belegte Taste ermöglicht es, den Status einer anderen Nebenstelle (frei, läutender eingehender Anruf, besetzt) durch die LED der Taste anzeigen zu lassen.</p> <p>Unter Umständen kann es auch möglich sein, durch Drücken der Taste auf der Nebenstelle läutende Anrufe heranzuholen, die Nebenstelle anzurufen, und auf Ihrem Telefon laufende Anrufe an die Nebenstelle weiterzuleiten.</p> <p>Ob diese Funktionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrer Telefonanlage und/oder Ihrem VoIP-Provider ab. Weitere Informationen finden Sie im Snom Wiki (http://wiki.Snom.com/Category:Interoperability) und in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.</p> <p>Wenn Sie eine Asterisk-Anlage verwenden, sollten Sie im allgemeinen die Funktion "BLF" statt der Funktion "Nebenstelle" verwenden.</p>
Park Orbit	<p>Wenn auf dem Server ein Park Orbit eingerichtet ist, kann eine mit der Funktion "Park Orbit" belegte Funktionstaste Anrufe auf dem Server ENTWEDER nur parken ODER parken und abholen, je nachdem, um welchen Servertypen es sich handelt. Wählen Sie den Servertypen auf der Konfigurations-Seite der Kontext-Identität, SIP-Einstellungen, im Pulldown-Menü von "Unterstützter Servertyp" aus. Unter "Nummer" wird die "Rufnummer" des Park Orbits und/oder der Parkposition eingetragen, z.B. orbit1@my.proxy.com oder 700@my.proxy.com etc.</p>
Presence	<p>Wenn diese Funktion von Ihrer Telefonanlage unterstützt wird, zeigt die LED einer mit dieser Funktion belegten Taste den Präsenz-Status der im Textfeld "Nummer" angegebenen Nebenstelle an. Die Taste kann auch dazu benutzt werden, die Nebenstelle anzurufen.</p>
Sprachaufzeichnung	<p>Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Telefon im Ruhezustand, drücken Sie die Taste, um die Aufnahme einer Nachricht, einer Besprechung in Ihrem Büro, usw. zu starten. • Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, starten Sie gewissermassen eine Dreier-Konferenz mit dem Sprachaufzeichnungs-Account als drittem Teilnehmer. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtliche Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.

Starcode	<p>Making SIP calls without audiovisual indication on the phone user interface (PUI).</p> <p>Examples for using this feature:</p> <ul style="list-style-type: none"> Controlling settings on the PBX with dedicated keys that turn PBX functions on and off. The available functions must have been set on the PBX and they must be accessible from the phone, typically by dialing a star code. Phone function keys can be dedicated to activating and deactivating call forwarding and DND mode, transferring, picking up, and parking/unparking calls, etc. Depending on the settings on your PBX, you may either have to dedicate one key each for activating and deactivating a given function or to dedicate one key for both activating and deactivating the function. Silent alarms or emergency calls. <p>If the standard behavior of this function key type does not meet your requirements, it is possible to customize it. Copy the standard XML conAbburation of the key from the Settings page of the phone's web user interface (WUI) and edit it to suit your needs. Then paste the edited XML into the "Number" text field and change the key's type to "Xml definition".</p>
Tastereignis	<p>Wenn Sie diesen Funktionstasten-Typ auswählen, öffnet sich im "Nummer"-Textfeld ein Drop-Down-Menü. Die Beschreibung der verfügbaren Tastereignisse finden Sie in der folgenden Tabelle "Programmierbare Tastereignisse".</p>
Transferiere zu	<p>Weiterleitung von aktiven Gesprächen und läutenden eingehenden Anrufen an die im "Nummer"-Textfeld eingegebene Nebenstelle/Nummer. Ist das Textfeld leer, erscheint nach der Betätigung der Taste der "Bitte wählen"-Bildschirm. Geben Sie die Nummer auf der Tastatur ein und drücken Sie auf  / , um die Weiterleitung auszuführen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Artikel "Anrufweiterleitung" im Kapitel "Die Bedienung des Telefons".</p>
Umleitung nach	<p>Alle eingehenden Anrufe werden an die Nummer (Nebenstelle oder externe Telefonnummer) umgeleitet, die Sie in das "Nummer"-Textfeld eingeben. Die Taste schaltet die Umleitung ein und aus; ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste.</p>
Xml Definition	<p>Kopieren Sie die XML-Definition der Aufgabe, die die Taste ausführen soll, in das "Nummer"-Textfeld. Weitere Informationen finden Sie hier: http://wiki.Snom.com/Features/Mass_Deployment/Setting_Files/XML/XmlSubTags.</p>

Tastereignisse

ABS	Adressbuch-Suche (OCS-Konten)
Alles umleiten	<p>Alle eingehenden Anrufe werden umgeleitet. Nach der Betätigung der Taste werden Sie auf dem "Umleitungsziel"-Bildschirm aufgefordert, die Nummer, an die umgeleitet werden soll, auf der Tastatur einzugeben.</p> <p>Geben Sie sie ein und oder drücken Sie auf  / , um die Umleitung einzuschalten. Ist sie eingeschaltet, leuchtet die rote LED der Taste. Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste.</p>
Angenommene Anrufe	Liste der angenommenen Anrufe
Anruflisten	Anruflisten-Menü mit den Einträgen verpasste, angenommene und gewählte Anrufe
Anwesenheit	Muss von der Telefonanlage bzw. vom VoOP-Provider unterstützt werden. Öffnet die Liste, in der der Status der Kontext-Identität geändert werden kann. Verfügbare Status: available, busy, lunch, meeting, out of office, vacation.
Aufnahme	Das Telefon selbst zeichnet keine Audio-Streams auf; es muss daher ein Sprachaufzeichnungs-Account/-Konto auf der Telefonanlage eingerichtet sein. Wenn Sie die Taste während eines Telefongesprächs drücken, startet und stoppt die Telefonanlage die Aufzeichnung des Audio-Streams. Je nach Gerätetyp blinkt während der Aufnahme das Aufnahmesymbol  auf dem Display oder es erscheint rot  in der Statuszeile; hat die Funktionstaste eine LED, leuchtet sie. Bitte beachten Sie die von Land zu Land unterschiedlichen rechtlichen Bestimmungen und Beschränkungen über die Aufzeichnung von Gesprächen mit und ohne Wissen und Zustimmung der Gesprächsteilnehmer.
DND	Schaltet die Funktion "Bitte nicht stören" ein und aus. Ist sie eingeschaltet, läuten Anrufe (außer von Nummern, denen im internen Telefonbuch die Kontaktart "VIP" zugeordnet ist). Hat die mit dieser Funktion belegte Taste LEDs, leuchtet die rote LED auf, wenn die Funktion eingeschaltet ist.
Favoriten	Favoritenliste
Gesprächsliste (nicht verfügbar für Snom 300)	<p>Wenn im Telefon die Beobachtung von Nebenstellen und die Anrufheranholung eingestellt sind, kann eine Funktionstaste mit der Gesprächslistenfunktion belegt werden. Auf den beobachteten Monitoren läutende Anrufe können dann vom Bildschirm "Gespräche" herangeholt werden.</p> <p>FW v8.7.2 und höher: Es werden nur die Nebenstellen angezeigt, die gerade besetzt sind oder bei denen ein eingehender Anruf läutet. Trifft dies für keine der beobachteten Nebenstelle zu, ist die Liste leer.</p>
Halten	Den aktiven Anruf auf Halten setzen und den gehaltenen Anruf wiederaufnehmen
Hilfe	<p>Firmware-Versionen bis 7: Die IP-Adresse und die MAC-Adresse des Telefons und dessen jetzige Firmwareversion werden angezeigt.</p> <p>Firmware-Version 8 und höher: Die IP-Adresse und die URI von Snoms Wiki. (Die IP-Adresse, MAC-Adresse und die Firmware-Version finden Sie im Menü Einstellungen > 6 Information > 2 Systeminformation.)</p>

Identität wechseln	Liste der registrierten SIP-Identitäten
Identitäten ausloggen	Vorsicht: Mit dieser Funktion löschen Sie alle konfigurierten Identitäten!! Verwendung: Hauptsächlich in Call Centern, wo Mitarbeiter in Schichtarbeit unterschiedlichen Arbeitsplätze nutzen.
Konferenz	Konferenz starten
Kontakte	Kontaktliste, in der der Präsenzstatus der ausgewählten Kontakte angezeigt wird (online, besetzt, offline)
LDAP Telefonbuch	Mit dieser Funktionstaste öffnen Sie beim Wählen das Fenster "Telefonbuchsuche". <ul style="list-style-type: none"> Ist im Telefon der Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis eingerichtet (Weboberfläche > Erweiterte Einstellungen > Registerkarte Netzwerk > Abschnitt LDAP), erhalten Sie den eingestellten Filtern entsprechende Namens-/Nummernvorschläge, die Ihren Tasteneingaben entsprechen. Wenn kein LDAP-Verzeichnis eingerichtet, aber die Funktion <i>presence_lookup_number</i> eingeschaltet ist (unter Status > Einstellungen > "<i>presence_lookup_number !: on</i>" - nur XML-Konfiguration), werden zu Ihrer Tasteneingabe passende Einträge angeboten. Voreingestellter Eingabemodus ist Kleinbuchstaben.
Menü	Menü "Einstellungen" öffnen
Neustart	Neustart des Telefons
Next Outgoing ID	Die nächste Identität als ausgehende Identität wählen
Prev. Outgoing ID	Die vorherige Identität als ausgehende Identität wählen
Retrieve	Die Taste wird aktiviert, wenn eine oder mehrere neue Nachrichten auf der Mailbox vorliegen, und dient dem Abholen der Nachricht(en).
Statusnachrichten	Derzeit gültige Statusnachrichten (siehe Anlage 2)
Stumm	Das während des derzeitigen Gesprächs aktive Mikrofon (Hörer, Freisprecheinrichtung, Headset) stumm schalten und wieder einschalten
Telefonbuch	Öffnen des internen Telefonbuchs des Telefons
Transfer	Den aktuellen Anruf oder einen läutenden eingehenden Anruf, den Sie nicht annehmen möchten, weiterleiten. Siehe Abschnitt Anrufweiterleitung im Kapitel Die Bedienung des Telefons . Drücken Sie die programmierte Funktionstaste, um den Bildschirm "Bitte wählen" auf das Display zu holen. Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie auf  /  , um die Weiterleitung auszuführen.
Verpasste Anrufe	Liste der verpassten Anrufe
Wahlwiederholung	Liste der gewählten Nummer (die zuletzt gewählte Nummer steht oben)

Anlage 5 - GNU General Public License

COPYRIGHT NOTICE AND WARRANTY DISCLAIMER

I.

Das Produkt enthält Software, die unter der GNU General Public License, Version 2, frei genutzt werden darf.

This Product contains Software applicable to GNU General Public License, Version 2 which can be used freely.

II.

Im Verhältnis zu den Lizenzgebern der Software gilt der folgende Haftungsausschluss:

Towards the licensor of this Software the following liability is disclaimed:

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

III.

Der Lizenztext der GPL lautet wie folgt:
The GNU General Public License is as follows:

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991
Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330
Boston, MA 02111-1307, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty)

and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

- a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPLICIT OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program's name and a brief idea of what it does>Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

IV.

Den vollständigen korrespondierenden Sourcecode der Software schickt Ihnen die Snom Technology GmbH auf Nachfrage gerne auf einem üblichen Datenträger gegen Erstattung der Herstellungskosten in Höhe von EUR 5,- zu.

Der vollständige korrespondierende Sourcecode kann auch über unsere Website unter <https://www.snom.com/de/footer/gpl-open-source-quellcode/> herunter geladen werden.

If requested by you, the complete corresponding source code of the Software can be sent by Snom Technology GmbH on a standard data storage medium against the reimbursement of the manufacturing costs of EUR 5.- per unit.

The complete corresponding source code of the Software can also be downloaded from our web site <https://www.snom.com/footer/source-code-gpl-open-source/>.

V.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.snom.com>.

For further information see <http://www.snom.com>.